K. XVII. 63.

Zool
9.
20

IAC. THEOD. KLEIN
IMPERIAL. ACADEM. SCIENTT. PETROPOL.
REGIAE SOCIETAT. LONDINENS.
ET ACADEM. BONONIENS.
MEMBRI

STEMMATA
AVIVM

QVADRAGINTA TABVLIS AENEIS
ORNATA;
ACCEDVNT
NOMENCLATORES:
POLONO-LATINVS
ET
LATINO-POLONVS.

Geſchlechtstafeln
der
Vögel,
mit vierzig Kupfern erläutert.

J. L.
[illegible]

LIPSIAE
APVD ADAM. HENR. HOLLE.
1759.

Benevole Lector!

In PRODROMO hiſtoriæ avium, *Artic. II.* §. 79. mentionem feci *Craniorum* Avium, *pedum*que, quibus pro methodo uſus ſum; hæc haud mediocri diligentia collegi, & ſecundum FAMILIAS, GENERA & SPECIES in occluſo armario ſub vitro intuentium oculis exhibui.

Succeſſu temporis non ſolum concivium, utriusque ſexus, ſed quoque exterorum præclara induſtria multum ſtudii mecum conſumſit ad amplificandam hanc rerum copiam. Viciſſim vero Amicos inceſſit cupido, ut ex placito mihi eſſet ratio delineandi ſpecierum diverſitates, earumque figu-

Geneigter Leſer!

Ich hatte ſchon im Vorſpiele der Vögelhiſtorie, und zwar im II Artik. 79 §, der mit vielem Fleiße geſammleten Köpfe und Füße, wornach ich meine Methode eingerichtet, erwähnet, daß ich nämlich die Köpfe von allen weichen Theilen befreyet, und ſamt denen Füßen, (nicht minder die Zungen von vielen) auf lindenen Brettern angeheftet, mit Balſam überzogen, und dergeſtalt unter Glas bewahrlich aufbehalten habe.

Der ehemalige Vorrath hat ſich nach der Zeit ſonderlich vermehret, indem nicht allein verſchiedene meiner Mitbürger, beyderley Geſchlechts, ſondern auch auswärtige Freunde meine Unternehmungen reichlich befördert haben. Dagegen aber hat man auch von mir verlanget, die Geſchlechter nach meiner Ordnung in auserleſenen ras, ſecundum methodum noſtram mere naturalem diſpoſitas, aliquando in uſus publicos convertendi.

Et ignaviam acuit id, quod nobis volupe eſt; lubens annuebam votis; *quadraginta* itaque *Tabulis* pridem abſolutis eas tandem publici juris facere decrevi, eoque libentius, quo majori alacritate cauſam promovendam in ſe ſuſceperunt AMICI, me modo ſignificaturo rationes, quibus permotus non plane deſpero, ut vel modicæ utilitatis forent hæc STEMMATA AVIUM.

Quilibet enim facile perſpicere poteſt, utrum *Genera* a pedibus roſtrisque deſumta reſpondeant *Speciebus* & individuis, vel vice verſa. Si conveniunt in rem, non involvunt allucinationem Doctorum, nec contra commoda ſunt minus eruditorum.

Exhibita AVE integra, ignota tamen, immo vel carne aſſa, *capite pedibus*que ſalvis, FAMILIA haud difficulter determinatur; Quippe nemo non nume-

Gattungen zeichnen zu laſſen, und dermaleinſt zum gemeinſchaftlichen Gebrauche Liebhabern ſolcher Wiſſenſchaften mitzutheilen.

Man hat nicht bedurft, mich lange dazu zu nöthigen; und nachdem ſchon längſt vierzig Tafeln fertig geworden, ſo habe ich mich endlich entſchloſſen, ſelbige anderer Beurtheilung zu übergeben, und ſolches um deſto geneigter, nachdem man ſich mit vieler Hurtigkeit wollte angelegen ſeyn laſſen, das Werk möglichſter Maßen befördern zu helfen. Ich halte alſo nicht für undienlich, eines und das andere anzuführen, wodurch ich mich überredet, dieſe Geſchlechtstafeln werden nicht gar ohne allen Nutzen ſeyn.

Ueberhaupt wird ein jeder leicht einſehen können, ob die Geſchlechter von Füßen und Schnäbeln hergenommen, mit ihren Gattungen, und dieſe mit jenen übereinkommen. Ergiebt ſich nun ſolchergeſtalt eines aus dem andern, ſo wird man ſich bald überreden, daß dergleichen Ordnung natürlich, verſtändlich, und ſowohl für Gelehrte als Ungelehrte brauchbar ſey.

Leget man uns einen todten, oder wohl gar einen gebratenen, doch unbekannten Vogel vor, ſo iſt, falls nur Kopf und Füße unverletzt geblieben, die Familie ohne Schwierigkeit zu beſtimmen.

rum *digitorum* et qualitates formasque *pedum* protinus cognoſcet.

Sedulo & curatius *roſtrum* conſideranti GENVS proximum illico ſeſe prodit.

Quodſi *cranii* altitudo, firmitas & longitudo *roſtri*, aliæque conditiones, integri præterea corporis habitus & forma attendantur, absque arduo negotio SPECIES avis extrema dignoſci poterit. Ipſo facto quilibet porro decernet, num artifex culinaris nobiles *Scolopaces*, an vero *Glareolas*, ferini quandoque piſcium ſaporis (fiſchängſtig) menſæ appoſuerit, pretiumque ferculo accommodaverit.

Sunt quippe ſingula *capita*, (Struthionis excepto, juſta quiproportione expreſſo,) & *roſtra*, una cum *pedibus digitis*que ope circini eadem quam a natura habent magnitudine delineata. Si quis itaque ſummatim examen inſtituere velit, circino menſuram partium *avis cognitæ* exploret, eandemque delineationibus noſtris applicet, &, ſi volupe ſit, cum aliorum figuris collationem faciat, tunc apparebit, autores, quandoque multum temporis & operæ conſumſiſſe, ut

Denn wer ſieht nicht alſobald, ob das Thier zwo, drey oder vier Zähen habe, und wie dieſe beſchaffen ſind?

Betrachtet man mit Verſtand und ohne Widerwillen den Schnabel, ſo trifft man bald das Geſchlecht.

Nimmt man die Höhe des Schädels, die Länge, Stärke und andere Beſchaffenheiten der Schnäbel, mit einiger Aufmerkſamkeit auf den Körper. zu Hülfe, ſo kann es nicht fehlen, man gelanget ſonder Zeitverluſt bis zu der äußerſten **Gattung** der Vögel, wird auch bey Gelegenheit gewahr, ob ein Gaſtwirth z. E. Schnepfen oder fiſchängſtige **Strandläufer**, die der gemeine Mann, auch wohl andere, Schnepfen nennen, zu Tiſche getragen, und richtet ſeine Zahlung darnach ein.

Alle Köpfe und Füße ſind in natürlicher Größe, den Vogel **Straus** ausgenommen, und durch Hülfe eines Zirkels gezeichnet. Ueberhaupt kann man alſo ſichere Proben erhalten, wenn man die durch den Zirkel von einem oder dem andern bekannten Vogel genommene Scale an die gegenwärtigen Zeichnungen ſolcher Vögel leget; vergleicht man zu gleicher Zeit dieſelben mit denen Vögelportraits von verſchiedenen Schriftſtellern, ſo wird man oft genug erfahren, daß dieſer oder jener viele Mühe und Zeit gehabt, die ſchönen bunten Farben colores avium, inadæquato licet nonnunquam corporis habitu, archetypo exæquarent, *capitum* autem *pedum*que & *digitorum* formis & figuris ſusque deque habitis; Si ſpeciatim Ornithotrophium perluſtrare deſideres, TVRDORVM exoticorum convenientia cum indigenis, & noſtratium Paſſerum per ſuos TRIBVS cum avibus utriusque Indiæ collatio, Tibi examinis rigoroſi loco fuerit; etiamſi plurimæ volucres ab Ornithologis modo hac, modo alia, immo plane aliena ratione appellentur, qua vel optimi autores inintelligibiles viderentur; quum vel a *pedibus* ſtatim GENERA quædam dignoſci potuiſſent; vid. *Tab.* XV.

Superfluum autem duxi, cuilibet Generi ſingulas quas poſſideo ſpecies & varietates, vel etiam ſpeciebus omnibus ambos pedes lar-

der Vögel nach aller Nothdurft, obgleich nicht allemal die richtige Verhältniß des Körpers, ſelten aber die Formen und Figuren der Köpfe, der Füße und ihrer Finger oder Zähen, in Uebereinſtimmung mit ihren Originalien, zu treffen; da doch jene die äußerſten und ſolche weſentliche Theile der Körper ſind, ohne welche man kein Thier vom andern unterſcheiden noch richtig angeben kann, wenn man auch alle Haare oder Federn noch ſo richtig berechnete, u. ſ. w. Will man aber ins beſondere die Vögel durchgehen, ſo darf man nur die Uebereinſtimmung derer Droſſeln aus andern Welttheilen mit unſern einheimiſchen Droſſeln, oder auch nur die fremden Sperlinge mit denen unſrigen nach ihren Abtheilungen unterſuchen; ſo hat die ganze Ordnung ein ſcharfes Examen auszuſtehen, und wird dennoch beſtehen. Alsdenn hat man ſich auch wenig daran zu kehren, mit was für neuen barbariſchen Namen mehrentheils die armen Vögel beleget werden. Ja ein Geſchlecht auf der XV Tafel iſt zur Gnüge im Stande, durch ihre Füße, oder vielmehr durch eine einzige Zähe, von allen übrigen ſich zu erkennen zu geben.

Sonſt habe ichs für überflüßig gehalten, daß ich jedem Geſchlecht alle Gattungen oder alle Veränderungen, oder auch denen Gattungen insgeſamt beyde giri, ne in immenſam multitudinem Tabulæ excreviſſent. Ad manus ſit PRODROMUS Hiſt. Avium & Virorum Principum in Hiſtoria naturali Syſtemata, quoties B. L. TIBI avium STEMMATA dijudicandi animus fuerit; nec a me exſpectabitis, AMICI, ut regulas anatomicas juxta ſingula capita AVIUM a partibus mollibus liberanda anxie obſervaverim. Secundum methodum noſtram mihi ſufficere potuit, ubi ſalva manſerint altitudo *cranii*, figura formaque *roſtri* & *mandibularum;* reliqua oſſicula & compages, quæ ſæpiſſime ob temporis penuriam mihi conſervare non licuit, adeo ſollicitus non curavi.

ISPIDAE vel ALCYONIS pedes nemo ita comparatos eſſe obſervavit, prout proſtant in *Tab.* V. Fabrica *digitorum* mirabilis eſt, quam nemo dixerit luſum, nedum errorem naturæ; *Anomaliam* nominare auſim FAMILIAE avium, quarum bini digiti ante, totidem pone. Alteram in eadem familia Anomaliam inveni in PICO tridactylo LIN-

Füße hinzugefüget hätte; indem ich beſorgete, daß die Kupfer zu ſehr anwachſen, oder doch die Menge der Tafeln einen Ekel verurſachen möchte. Denn man hat bey der Unterſuchung nur nöthig, neben dem Anfangs erwehntem Vorſpiele, die Syſteme der vornehmſten Männer bey der Hand zu haben. So wird man hoffentlich auch nicht von mir fordern, daß ich bey allen Köpfen, welche ich nothwendig ihrer weichen Theile habe berauben müſſen, kunſtmäßig einen Zergliederer hätte abgeben ſollen. Nach meiner Methode iſt es ſchon genug, daß ich die Höhe des Schädels, die Figur und Form des Schnabels und derer Kiefern genau beybehalten, mit denen Nebenknöchlein und ihren Verbindungen habe ich mein Gewiſſen nicht eben beſchweren wollen. Es kömmt auch gar nicht darauf an, wie man es leicht gewahr werden wird.

Niemand hat des Königsfiſchers oder des Eisvogels Beſchaffenheit der Füße ſo betrachtet, wie ſie auf der V^{ten} Tafel erſcheinen. Die Zähen ſind wunderbar, welche man aber kein Spiel oder einen Irrthum der Natur nennen mag. Ich heiße es am beſcheidenſten eine Anomalie der Familie ſolcher Vögel, welche zwo Zähen forn, und ſo viele hinten haben. In dieſer Familie finde ich nur noch eine an dem drey-

NAEI, MESSERSCHMIDII, EDWARDI. Plura exempla in hiſtoria avium non novi; ſic procul errore natura huic PICO ſecundum poſticum digitum denegavit; ideo tamen ex Genere PICORVM non deportanda avis. Optime celeberrimus HALLERVS cecinit:

Ins Innre der Natur dringt kein erſchaffner Geiſt;

& SCHAEFFERVS ex Pſeudoricino comprobavit, naturam ſe non ſubjicere noſtris claſſificationibus difficillimisque ſyſtematum ludicris. Sic quoque S. AVGVSTINVS: „Interrogavi terram -- „& quæcunque in ea ſunt -- & reſponderunt: QVAERE SVPER „NOS:

Felix, qui poterit rerum cognoſcere cauſas.

Vale, B. L. et STEMMATIBVS AVIVM bono animo illuſtratis ad lubitum TVVM utere. Dabam Gedani VI Aprilis 1757.

zähigen Spechte. Mehrere Beyſpiele weis ich in der Vögelhiſtorie nicht. Alſo hat die Natur ohne allen Irrthum und wohlwiſſende, dieſem Spechte den zweyten Hinterfinger verſagt. Deswegen iſt der Vogel ja nicht aus dem Spechtsgeſchlechte zu verweiſen. Der berühmte Herr von Haller hat vortrefflich geſungen:

Ins Innre der Natur dringt kein erſchaffner Geiſt;

und der gelehrte Herr Schäffer hat bey dem After-Holzbocke die Anmerkung, daß ſich die Natur ſchwerlich unſern eigenwilligen Claßificationen unterwürfig mache. Das iſt es eben auch, was der Heil. Auguſtin damit ſagen will: **Ich fragte die Erde -- und alles, was in derſelben iſt -- und ſie antworteten mir: Frage droben über uns.**

Glücklich iſt, wer aller Dinge Urſachen ergründen kann.

Gehab dich wohl, geneigter Leſer, und bediene dich, wo es dir ſo fern beliebet, dieſer nach der natürlichen Heraldic, ohne ſchwülſtige Wapenröcke erläuterten Geſchlechtstafeln der Vögel zu deinem Wohlgefallen. Geſchrieben am 6 Monathstage Aprilis, im Jahre 1757.

* * *

Verzeichniß
Derer Herren Pränumeranten,
welche
dieſes Werk durch ihre Subſcription
befördert haben.

Herr Jo. Jacobus d'Annone, Phil. & J. U. D. Baſileenſis.

= Joh. Arnold, der Math. und Phyſik Prof. zu Erlangen.

= von Avemann, Hochfürſtl. Sächſiſ. Oberconſiſtorialrath.

= Georg Friedrich Bärmann, der Math. Prof. zu Wittenberg.

= Ferdinand Baſſi, der Arztneykunſt Dr. und Prof. zu Bononien.

= Bauer, Buchhändler in Straßburg.

= Johann Benzmann, Secretär der Stadt Danzig.

= Carl Auguſt von Berger, der Arztneykunſt Dr. und Prof. zu Frankfurt an der Oder.

= = Berger, Buchhändler in Tübingen.

Bibliotheca Senatus Lipſienſis.

= = = Sereniſſimi Ducis Saxon. Goth.

= = = Academica Erlangenſis.

Herr Geo. Rud. Böhmer, der Arztneykunſt Dr. und der Anatomie Prof. zu Wittenberg.

= = Bohn, Buchhändler in Hamburg.

Herr Geo. Mathias Boſe, der Phyſ. Prof. zu Wittenberg.

= Chriſtian Wilhelm Büttner, Kön. Commiſſarius und außerordentlicher Prof. der Philoſ. zu Göttingen.

= = Büttner, Zeichenmeiſter zu Frankfurt an der Oder.

= C. F. C. in Merſeburg.

= = Barön von Creylsheim, Herr zu Rugland, Morſtein, Wals und Sommersdorf, in Rugland Creylsheim.

= Cornelius Cunis, zu Danzig.

= = Curts, der Weltweisheit ordentlicher Prof. zu Frankf. an der Oder.

= = Dade, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.

= = Dammann, Senior des Collegii Med. und Aufſeher der Kaiſerl. Königl. Hoſpitäler zu Gand in Flandern.

= D. G. Daviſſon, zu Danzig.

= = = Eger, Poſtmeiſter in Schmiedefeld, bey Dreßden.

= Carl Friedrich Eichmann, Rathsherr der alten Stadt Danzig.

= Chriſtian Heinrich Eilenburg, Kö-

nigl. Pohln. und Churfürſtl. Sächſ. Bergrath und Aufſeher der Königlichen Naturalienkammer zu Dreßden.
Herr F. H. F.
= = ô Feral, General=Münzgvardein zu Dreßden.
= J. S. Ferber, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.
= M. Johann Fidalke, Paſtor der Kirche zu St. Barthol. in Danzig.
= = = Fleiſcher, Buchhändler in Frankfurt am Mayn.
= Geheimer Rath, Baron v. Frieſen.
Die Königl. Gallerie zu Dreßden.
Herr = Gaubius, M. Dr. und Prof. in Leiden.
= = Gaum, Buchhändler in Frankfurt.
= Jacob von Gellenti, Königl. Preuſſiſcher wirklicher Kammerherr.
= Joh. Chriſtian Gerdes, in Danzig.
= Archibald Gibſone, zu Danzig.
= Daniel Gralath, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.
= Johann Philipp Graul, der Arztneykunſt Dr. und Prof. der Phyſik zu Straßburg.
= Laurentius Theodor Gronovius, der Rechte Doctor.
= = Groß, Buchhändler in Nordhauſen.
= Balthaſar Hagemeiſter, zu Danzig.
= Prof. Hahn, zu Utrecht.
= Präſident Albrecht von Haller.
= Michael Chriſtoph Hanov, der Weltweisheit Prof. zu Danzig.
Herr Emanuel Gottlieb Harrer, Senat. Reipubl. Ratisbon.
= Johann Julius Gottfried Hauk, Hochfürſtl. Onolzbachiſcher Richter in dem Oberamte Stauf und Landeck.
= Johann Chriſtian Hebenſtreit, der Arztneygelahrtheit Dr. der Botanik und Naturlehre Prof. zu Petersburg.
= = Heinſii Erben, Buchhandlung in Leipzig.
= Heinrich Theodor Heßling, Apotheker.
= Johann Friedrich Hiller, der Poeſie Prof. zu Wittenberg.
= Herr Johann Theophilus Höffel, Med. Dr. und Phyſicus zu Zweybrücken.
= J. P. Höſe, zu Dreßden.
= Graf von Hohenlohe.
= Samuel Chriſtian Hollmann, der Metaph. Prof. zu Göttingen.
= Abraham Gotthelf Käſtner, der Mathem. und Phyſik Prof. zu Göttingen.
= Gebhard Johann, Graf von Keiſerling.
= Kammerherr, Otto Ernſt von Keiſerling.
= William Joſua Kenworthey in Danzig.
= Jacob Theodor Klein, Verfaſſer dieſes Werkes.
= Johann Jacob Knapp, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Hauptmann Knauth, zu Dreßden.
= Andreas Koch, Inſtigator und Pro-

Procurator beym Gerichte der rechten Stadt Danzig.
Herr A. G. F. Koltitz, Diaconus in Koswig und Gribo.
= F. A. von Korf, Königl. Preußiſ. Legationsrath.
= Hofmedicus, Dr. Kretzſchmar, zu Dreßden.
= Benj. Ephraim Krüger, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Joh. Ernſt Kulmus, Med. Doct. und Protophyſikus zu Danzig.
= Lankiſchens Buchhandlung in Leipzig.
= = Ledermüller, Procurat. Reip. Norib. & Not. Publ. Cæſ.
= Georg Lichtenſteger, Kupferſtecher in Nürnberg.
= Hanns Graf von Löſer, wirklicher Geheimer Rath und Erbmarſchall von Sachſen.
= Chriſt. Gottlieb Ludwig, der Arztneygelahrtheit Dr. Prof. und der mediciniſchen Facultät zu Leipzig Decanus.
= Joh. Jac. Mascov, Königl. Pohln. und Churfürſtl. Sächſiſ. Hofrath und Proconſul zu Leipzig.
= Johann Moir, in Danzig.
= Conrad Monath, in Nürnberg, Buchhändler.
= Heinrich Jacob de la Motte, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Mag. Nerger, Conrector der Schule zu Frankfurt an der Oder.
= Profeſſor Oeder in Braunſchweig.
Herr Pfeifer, Apotheker zu Frankfurt an der Oder.
= Georg Gottlieb Pluto, ſonſt Wild genannt, erſter Syndicus und Stadtſchreiber in Regenſpurg.
= Heinrich Engelhard Poley, der Math. Prof. zu Weißenfels.
= Johann Eilhard Reinicke, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Gottfried Reyger, zu Danzig.
= H. W. von Roſenberg, Königl. Pohln. u. Churfürſtl. Sächſ. geheimer Kriegsrath.
= Baron Roſſau von Oeldenheim, Königl. Pohln. u. Churfürſtl. Sächſ. Conſul zu Bourdeaux.
= Johann Jacob Salomon, zu Danzig.
= Hofrath Schläger, Bibliothecarius der Hochfürſtl. Bibliothek in Gotha.
= M. G. Schmidt, Secretair der Stadt Danzig.
= Johann Michael Schmidt, Schulmeiſter.
= Benjamin Gottlieb von Schröder, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= = Schröders Erben, Buchhandlung in Braunſchweig.
= J. C. Schubert, Protonotarius beym Gerichte der rechten Stadt Danzig.
= C. F. Schulz, Licentiat der Medicin und Practicus zu Dreßden.
= Gottfried Schwarz, zu Danzig.
= Chriſtian Sendel, der Arztneygelahrtheit Doctor und Profeſſor zu Danzig.

Herr Adrian Söhner, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.

= Springsfeld, Königl. Pohln. und Churfürſtl. Sächſ. Hofrath und Dr. der Medicin.

= C. G. Stolterfoth, Chirurgus zu Danzig.

= Joh. Friedrich Stoy, Königlich-Pohln. und Churf. Sächſiſ. Bergrath zu Dreßden.

= Joh. Daniel Titius, der Mathem. Prof. zu Wittenberg.

= = Touſſaint, zu Paris.

= Dr. und Hofrath, Chriſtian Jac. Trew.

= Dr. Carl Friedrich Trier, Königl. Pohln. Churſächſ. Appellationsrath in Leipzig.

Herr Geheimer Rath Wagner Hochf. Leibmedicus zu Bareuth.

= = Paſtor Waſe.

= Joachim Samuel Weickhmann, der Theologie Doct. Prof und Probſt zu Wittenberg.

= G. G. Weickhmann, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.

= = Wernik, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.

= Fiedrich Michael Wild, Syndicus Ratisbon.

= Dr. und Stadtphyſicus Wittwer.

= Hofrath Wolf, aus Gera.

= Samuel Wolf, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.

= Baron, Friedrich Auguſt Zorn von Plobsheim, in Danzig.

LECTORI S. D.

JO. DANIEL TITIVS

MATH. PROF. ORD.

Jacobi Theodori Kleinii Stemmata avium nunc tandem in lucem prodeunt, ab hiſtoriae naturalis cultoribus dudum efflagitata. Cujus quidem operis edendi, Autor ipſe, dum vixit, curam cum mihi credidiſſet, nolui ego id committere, ut nunc, ubi e vivis ſublatus ſit, meum hac in re officium ullatenus deſideraretur. Et utinam hujus jacturae, quam orbis eruditus in excellentiſſimo hoc Viro fecit, meminiſſe in praeſens non haberem neceſſe! Utinam Kleinius de nulla non hiſtoriae naturalis parte inſigniter meritus, hoc demum meritorum praemium conſecutus eſſet, ut plures ſaltem aliquot annos gloriae ſuae ſupervixiſſet? Sed aliter fuit in fatis. Nam ſub finem Februarii febris invaſit eum aſthmatica cum comate vigili conjuncta, qua reluctante natura, quarto die poſt, viceſima nempe ſeptima, placida morte occubuit, annis major LXXIII. Cujus mors, etſi praematura non eſt, tamen neminem non triſtitia ſumma perfundet, qui inſignia Viri merita atque virtutes perſpicit. Ita enim natura ſumus comparati, ut a quibus multum nobis praeſtitum ſit, ab his plura ſemper expectemus; et ſicuti Cicero olim ad C. Caeſarem, ita nos ad Kleinium: *Satis naturae fortaſſe vixiſti, addimus etiam, ſi placet, gloriae; at, quod maximum eſt, hiſtoriae naturali certe non ſatis.* Jam de ejus vita editisque in lucem ſcriptis, etiamſi vellem, non poſſum commemorare, quod nec omnes, nec potiores vitae ejus rationes, neque has breviter hoc loco perſequi licet. Igitur de extremis dicendum, quorum cauſſa haec inſtituta mihi ſcriptio eſt. Namque animadvertens Vir Ampliſſimus ſe eo propiorem a caſu eſſe, quo propius ad ſummam aetatem accederet, hyeme nupera, quae ei ultima erat, libris ſuis ineditis ultimam manum, quaſi mortem ominatus, admovit, et poſſeſſionis inſtar derelictae, Perilluſtri Viro Danieli Gralath, genero ſuo, Reipublicae Gedanenſis Senatori, in fidem atque tutelam dedit, pro lubitu ſuo aliquando ut edi curaret. Quorum cum potior pars mihi quodammodo innotuerit, fungar indicis partibus, ut qui cognoſcere libros Autoris nondum editos velint, ſciant, qui forte ſint inediti. En ſequentes

1) *Triga quaeſtionum:* α) Was Steinſtoff ſey, und wie die eigentlichen Steine mögen gezeuget werden? β) Wie wir ſelbige vernünftig genug unterſcheiden könnten? γ) Wie verſteinerte Zeuge ſich zu eigentlichen Steinen verhalten, und wofür die Corallen, und dergleichen harte und weiche Seekörper zu achten?

2) Von unterirdiſchen und verſteinerten Dingen, auch beſondern Schulpenſteinen um Danzig.

3) *Nomenclator lapidum figuratorum promotus, ſeu auctarium Sciagraphiae lithologicae curioſae, aequaliter amplectens prodromum lithographiae Gedanenſis, cum XXIV. Tabb. aeri incidendis, et praefatione de lapidibus in genere.*

4) Unterſuchung α) ob die Vögel aus der Erde, oder aus dem Waſſer erſchaffen? β) Wie ſie in natürliche Ordnung zu bringen? γ) Was irrende und Streichvögel ſind, was Zugvögel ſind, und wo einige überwintern; mit einer Vorrede von natürlicher Ordnung der Thiere überhaupt. Ueber dreyßig Bogen.

5) *Hiſto-*

5) *Hiſtoria avium plenior; ſ. ordo in prodromo hiſtoriae avium auctus et correctus. Acceſſerunt plures avium iconiſmi et ſpecimina in aere exhibita familias a digitis, genera a roſtris, deſumendi.* (Hunc librum quatuor abhinc annis publici juris facere conſtituit Luzacus, Bibliopola Göttingenſis, in cujus libris a regimine ſupremo Hanoverano cuſtodia publica retentis aſſervatur.)

6) *Lucubrationum ſubterranearum*, SCHEDIASMA PRIMVM *de ſale condimentario polonico ſyllabus. Art. I. Sal condimentarium polonicum. II. Salis fodinae. III. Oeconomia Salinarum. IV. Sol Suchedniowa. V. Depoſitaria Składy. VI. De jure regio et de Zuppariis. VII. De ſale transmarino et Valachiae.* Appendix, *de Cunigunda in pago Swierc; et relationes variorum autorum, qui ſalis fodinas Cracovienſes diverſis temporibus luſtrarunt.*

SCHEDIASMA SECVNDVM, *enumerans foſſilia ex regno minerali: terras, arenam, lapides, petrefacta, mineralia, ſal, ſulphur, bitumina, terras bituminoſas.*

SCHEDIASMA TERTIVM, *Diſſertatio de lapidibus proprie dictis;* (quod ipſum opuſculum Autoris nuper admodum typis Academiae Scientiarum Petropolitanae hoc titulo prodiit: Lucubratiuncula prior de lapidibus Macrocoſmi proprie talibus.)

SCHEDIASMA QVARTVM. *Nomenclatura lapidum figuratorum, ſive ſciagraphia lithologica continuata.*

SCHEDIASMA QVINTVM. *Oſtracodermatum foſſilium juxta Gedanum tabulae XXIV. vivis coloribus, cum explicatione figurarum.*

7) *Praecognita pro Gazophylacio naturae in tabulas collecta.*

8) *Tentamen plantas marinas muſaei olim Autoris in ordinem, claſſes et genera redigendi.*

9) *Opuſcula varia cum exteris partim cum Societate anglicana communicata. Cum Figg.*

10) Von

10) Von den Corallengewächſen gegen den Herrn Ellis.

11) Ein ausführliches Werk von den Eyern und Neſtern der Vögel, mit denen nach dem Leben gemachten Zeichnungen derſelben.

12) *Poſterior lucubratio ſubterranea, de lapidibus idiomorphis, cum coortis dubiis circa vermiculoſam plantarum marinarum fabricam.*

His itaque ſcriptis KLEINII nondum evulgatis, ſi addideris quae publice proſtant, atque intellexeris ampliſſimum ei fuiſſe cum praecipuis Europae eruditis literarum commercium, miraberis, Lector, quod hic tantus Vir tantisque diſtrictus civilibus negotiis, tantum tamen temporis tribuerit literis. Sed ut erat laboris admodum patiens et ſtudiis a prima inde juventute adſuefactus; ſic a ſcribendo, legendo, meditando abduci ſe nunquam paſſus eſt, unusque ſolus in illuſtrandis naturae regnis ea perfecit, quae multorum conjunctis viribus abſolvi vix potuerunt. Quare tuum eſt, Lector, memoriam ejus debito honore et cultu proſequi: neque enim magni et clariſſimi viri, cum vivunt adhuc, ſuſpiciendi ſunt; verum et danda opera eſt, ut poſt obitum decore et pro magnitudine meritorum celebrentur. Scrib. in Univerſitate literarum Vitebergenſi d. 28 Martii 1759.

STEMMATA
AVIVM
TABVLIS ILLVSTRATA.

Geſchlechts-Tafeln
der
Vögel.

Fam. I. Gen. unic.

STRVTHIO-CAMELVS, Tab. I; juſta proportione.	**Strauß**, ein einiges Geſchlecht.	
Pedes didactyli; digitus major unguiculatus Fig. 1. ſine poſtico; nudi; antice lamellati.	Zwo Zähen, die größere hat einen Nagel F. 1. an der innern Seite belappet.	Tab. I.
Roſtrum imbricatum; valvarum commiſſura recta, in exitu rotundata F. 2.	Schnabel, Gänſeartig; die Kiefer gerade getheilet; forn abgerundet F. 2.	F. 1.
Caput ad medietatem colli lanuginoſum.	Kopf, bis auf die Hälfte des Halſes wollicht.	F. 2.
Nares ruditer lineatae.	Naſenlöcher, wie eine grobe Linie.	

Obſervatio.

Linnaei ordo 5 Gallinae gen. 62 — *Barrere* Fiſſipedum claſſ. 3. gen. 40. *Moehring.* Brachypt. Cl. 3. gen. 54.

Fam. II. Gen. I.

STRVTHIO-NOTHVS.	**Straußbaſtart.**
Pedes tridactyli; nullo poſtico; digitis unguiculatis.	Drey Zähen, hinten keine; alle haben Nägel.
Roſtrum compreſſum, anguſtum, $1\frac{1}{2}''$ longum.	Schnabel, platt; ſchmal, $1\frac{1}{2}''$ lang.
Collo incurvato $2'$ longo.	Hals, Schwanenartig, $2'$ lang.
Cauda pene nulla.	Ohne Schwanz.

Obſervatio.

Nhanduguacu; Ema, *Luſitan.* Struthio-Camelus Americ. *Marggr.* capite anſerino, *Will.* Rhea *Moehring.*

Fam. II. Gen. II.

CASEARIVS-EMEV.	Caſear.
Pedes tridactyli, nullo poſtico.	Drey Zähen; hinten keine.
Digiti craſſi; ungues proceri.	Dicke Finger; gewaltige Nägel.
Roſtri prona pars quadantenus arcuata. *Nares* in medio.	Schnabel vorwärts in etwas gebogen. Naſenlöcher in der Mitten.
In *capite* poſt Nares *excreſcentia.*	Auf dem Kopfe ein hornigt Gewächs.
Sub *mento* palearia.	Unter dem Halſe Hahnenbärte.

Obſervatio.

Linn. ordo 5. Gallinae Gen. 63 — Emeu pennis ſetoſis Gen. 38 *Barrere.* Cela *Moehr.* gen. 56. Proceritate corporis Struthioni multum impar.

Fam. II. Gen. III.

Tab. II. **TARDA,** Tab. II. ad natural. magnitud.	**Trappe** nach natürlicher Größe.
F. 1. *Pedes* tridactyli, nullo poſtico; lamellati. F. 1.	Drey Zähen, hinten keine; die Füße haben Bleche.
F. 2. *Roſtrum* poſt nares fornicatum; F. 2.	Schnabel vor den Naſenlöchern gewölbt.
F. 3. *Lingua.* F. 3.	Die Zunge.
Nares ampliſſimi, in medio roſtri.	Uebergroße Naſenlöcher mitten im Schnabel.
Caput maris plumis longiuſculis, anguſtis, radiatum.	Der Hahn kann ſeinem Kopfe einen Schein der Heiligen geben.
Ungues obtuſi, circinati.	Die Nägel ſind abgerundet ſtumpf.

Obſervatio.

Non *curſu,* ſed volatu ſibi conſulit, alis fortiſſimis, pennae ſecunda et tertia, die lange und vorlange Penne 1½′ pariſer. Frequens in apertis Gedanenſium campis. Antequam attollitur, ter petauriſtam agit; Gradipes, forte *βραδιπȣς* legendum apud *Iſidorum;* ita enim graeci tardipedem vocant; ſic parum ſibi conſuleret *curſu,* vel nihil, et vertagis venaremur tardas. Wie ſonderlich dieſe Vögel ihren Zug durch die Luft halten, ſ. Herrn *Pontoppidan.* II. p. 139. welches ich auch bey Cotbus erfahren.

Fam. II. Gen. IV.

Tab. III. **GAVIA.** Tab. III.	**Kybiß.**
Pedes Tridactyli, nullo poſtico.	Drey Zähen; hinten keine.
Digitus extimus cum medio leviter conjunctus; intimus ſolutus.	Aeußerſter Finger mit dem mittelſten ein wenig verbunden, der innerſte frey.

Roſtrum

Roſtrum cylindraceum; commiſſura valvarum recta.	Schnabel in etwas gewalzet; die Kiefer ſind gerade.	
Valvae in exitu gibberoſae.	Zu Ende beyde Kiefer höckerig.	
GAVIA-PARDALIS; Pluvialis viridis; *capite* ſimplici; F. 1. a-c.	Grüner Pardel; Kybitz, mit ſchlichtem Kopfe.	Tab. III. F. 1. a-c.
GAVIA-CINEREA; pluvialis cinerea *capite* ſimplici, *roſtro pedibus*que nigris; F. 2. a-c.	Grauer Kybitz, mit ſchlichtem Kopfe, ſchwarzem Schnabel und Füßen.	F. 2. a-c.
GAVIA-MORINELLVS; fuſcus; capite ſimplici; alba zona ſupra oculos; in rubiginoſo pectore macula nigra; roſtro nigro; pedibus pullis.	Kaſſubiſcher Kybitz, dunkelbraun mit ſchlichtem Kopfe; in der Mitten der roſtigen Bruſt ein ſchwarzer Flecken; Schnabel ſchwarz; die Füße rauchfarben.	F. 3. a. b.
GAVIA-LITTORALIS; minima; *capite* ſimplici; *fronte* alba; *oculi* nigri, aurea zona lata, contermina; *valva* inferiore ad baſin flavicante, *ventre* et infima *cauda* argenteis; in *pectore* cingulo nigro. F. 4. a. b.	Uferpardel; der kleinſte Kybitz; Seelerche, mit ſchlichtem Kopfe, weiſſer Stirn; ſchwarzen Augen; nahe bey ein goldgelber halber Zirkel; an der Bruſt eine ſchwarze Binde; der untere Kiefer im Grunde gelblicht. Der Unterleib und Schwanz ſilbern.	F. 4. a. b.
GAVIA-VVLGARIS; noſtras; VANELLVS; *capite* comato; in pedibus poſtice, $4'''$ gall. a planta, unguiculus ſimplex; *Digitus* non eſt. F. 5. a. b.	Gemeiner Kybitz mit Stutzfedern; hinterm Schienbein 4 Linien von der Ferſe ein ſchlichtes Nagelchen an der Haut hangend; iſt kein Hinterfinger.	F. 5. a. b.

Obſervatio.

Linnaeo gen. 60. vanellus audit Tringa; tetradactyla; connexis duobus digitis. — Morinelli, Hiaticulae; Pluviales ſunt Charadrii pedibus tridactylis connexis gen. 61. — *Moehringio* Gaviae ſunt Lari tetradactyli, gen. 70 — *Barrereo* Vanellus eſt avis genus *ſemifiſſipedis*, roſtro ſubulato, apice obtuſo, valvis *fere aequalibus*, cirrus in occipite; gen. 6.

Fam. II. Gen. V.

HAEMANTOPVS. Riemenbein.

Pedes tridactyli; nullo poſtico.	Drey Zähen, hinten keine.
Pedes et *Crura* ſanguinea; $12''$ alta; obſequioſae flexilitatis.	Füße und Beine blutroth $12''$ hoch und biegſam.
Roſtrum rectum nigricans; $2\frac{1}{2}''$ longum.	Der Schnabel gerad, ſchwärzlich $2\frac{1}{2}''$ lang.

Obſervatio.

Linnaeo inter Scolopaces, gen. 57 eſt Pica marina; a qua multum differt Haemantopus. *Moehringius* quatuor Haemantopodes numerat gen. 89. Sunt autem Haemantopus et Haematopus aves plane diverſae; vid. *Sibbald.* in Prodr. hiſt. anim. Scot. p. 18. 19.

Fam. II. Gen. VI.

OSTRALEGA. Haematopus *Bellon. Will.*	Augſtermann.
Pedes tridactyli; nullo poſtico; robuſti, ſquamati, rubentes.	Füße mit drey Zähen, hinten keine; ſtark, roth, geſchuppet.
Roſtrum rubrum, rectum, ad radicem dentatum, verſus apicem laeve.	Schnabel roth, an der Wurzel gezahnt, vorwårts mit glatten Schneiden.

Obſervatio.

Haec eſt Pica marina; The Sea-Pie *Coji.* The Oyſter-Catcher; le Preneur d'Huitre, *Catesby.*

Fam. III. Gen. I.

PSITTACVS.	Papagey.
Pedes tetradactili; per paria, pone et ante; omnes carnoſi; tactu molles; *ungues* innocui; tibiae breves.	Vier Zähen, paarweiſe hinten und forn; Füße und Finger weich und fleiſchig; unſchuldige Någel.
Roſtrum craſſum, *valvis* inaequalibus, ſuperiore alte hamata, inferiore brevi, in os reflexa.	Schnabel dick, gewölbt und tief gehackt; ungleiche Kiefern; der untere kurz und rückwårts in den Rachen gebogen.
Lingua: fruſtum carnis, forma melonis compreſſi, holoſerico laevigato ſuperinductum.	Zunge zart, fleiſchig, wie eine gedruckte Melone, und als mit feinem Sammet überzogen.

Obſervatio.

Linnaeo gen. 37. Accipiter — *Barrere;* Fiſſipes, tibiis breviſſimis, gen. 2. — *Moehring.* inter *Dermatopodes* Accipiter gen. 41; ex cujus obſervatione *corium tibiarum* plus valet, quam *digitorum* conſtructio; ſed haeſito, an conveniat cum corio Accipitrum? Horum *valor* in digitis non in corio tibiarum; conferatur Cuculus. Scandunt pſittaci alternatim opitulantibus roſtro digitisque, et alternatim deſcendunt; accipitres autem per ſaltum; ſed dixeris, haec eſſe *attributa* et *accidentia*, quibus carere debemus; poſito illo, hoc negarem. Si Pſittaci non alternatim adſcenderent deſcenderentque, ruerent in praecipitium; hoc in oculos cadit. Sic quoque *valva* inferior Pſittaci eſt reflexa; inferior accipitrum valva recta, non reflexa.

Fam.

Fam. III. Gen. II.

PICVS Tab. IV.	Specht. Holzhacker. Zimmermann.	Tab. IV.
Pedes tetradactyli per paria pone et ante; macri; *unguibus* valentibus.	Vier Zähen; paarweiſe forn und hinten. Die Füße mager, mit viel vermögenden Nägeln.	
Roſtrum cuneatum, rectum, triquetrum in utraque valva.	Schnabel keilartig, beyde Kiefern dreykantig.	
Cauda rigida flabelliformis.	Der Schwanz ſtraubigt, einem Fächer ähnlich.	
Lingua longiſſima, emiſſilis, in exitu oſſea, acuta.	Die längſte Vogel-Zunge. Zu Ende hat ſie einen hornichten Pfeil.	
PICVS VIRIDIS, major. F. 1. a. b.	Großer Grün-Specht.	F. 1. a. b.
PICVS GRAMINIS, minor. F. 2. a. b.	Kleiner Gras-Specht.	F. 2. a. b.
PICVS VARIVS, major. F. 3. a-c.	Großer Bunt-Specht.	F. 3. a-c.
Ejus *valvae* triquetrae.	Beyde Kiefern dreyeckicht.	F. 3. d. e.
PICVS TORQVILLA, Jynx. F. 4. a-c.	Dreh-Hals; Natterwindel.	F. 4. a-c.
Lingua; quae eſt PICI. F. 4. d.	Seine Specht-Zunge.	F. 4. d.

Obſervatio.

Linnaeo Picus et Jynx ſunt Picae, Gen. 41. 42. ord. Picarum roſtrum convexum compreſſum; Picorum valvae triquetrae; Jyngis valva ſuperior triangularis, non laevis. Cuculi roſtrum laeve Jyngis cauda remiſſior, flabelliformis —. *Moebr.* Picae gen. 13. 14. — *Barrere* gen. 13. roſtro ſubulato, apice truncato, valvis aeque longis; digiti bini ante, totidem retro. In hoc genere Anomalia Pici tridactyli apud *Edwardum* 114. freti Hudſonis; cujus et *Meſſerſchmidius* ex Sibiria et *Linnaeus* ex alpibus Dalecarlicis mentionem fecerunt. Praeter tres duntaxat digitos reliqua omnia ſunt Pici.

Fam. III. Gen. III.

CVCVLVS. Tab. IV. F. 5. a-c.	Guckug.	Tab. IV. F. 5. a-c.
Pedes tetradactyli, per paria ante et pone; imbecilles, lutei.	Vier Zähen paarweiſe; ſchwach, gelbe.	
Tibiae breviſſimae, luteae, genubus piloſis.	Schwache Beine, rauche Kniee.	
Roſtrum laeve, conicum ad apicem declinans.	Schnabel kegelförmig; neiget ſich an der Spitze.	
Lingua brevis, rictu croceo.	Die Zunge iſt kurz, der Rachen goldgelb.	

Obſervatio.

Noſtrates Cuculi non niſi aetate variant colores, quod praeter differentiam quae eſt inter marem et feminam ſatis compertum habeo. *Barrereo* eſt avis genus fiſſipedis, roſtro conico incurvo, ſurſum convexo, valvis aequalibus. *Catesbejus* cuculum habet alis deauratis, quem Picum appellavit.

Fam. III. Gen. IV:

Tab. V. ISPIDA. Tab. V.

Pedes tetradactyli, ſingulares.
Digiti, ſedente ave, per paria ante et
F. 1. pone. F. 1.
Extra quietem pedes quaſi frondoſi.
— a. b. F. 1. a. b.
Roſtrum paxilliforme.

Eisvogel. Königs-Fiſcher.

Vier Zähen; ſonderlich
Zween Finger vorne, zween hinten ſitzende.
Außer der Ruhe, als wären die Füße äſtig.
Der Schnabel, wie ein Mauernagel.

Obſervatio.

Iſpida capite amplo, cauda longiore. Alcyon *Catesby* 69. *Edw.* 115. American Kingfiſher *Tab. V.*
F. 2. *F. 2.* Illius pes negligenter ab *Edwardo* exhibitus *F. NB.* Iſpidae orientalis caput, *Edw.* 11.
F. NB. vid. F. 3; cum tamen ipſe: „In its general make and the Shape of the Bill, *and Feet* it agrees
F. 3. „with the European Kingfiſher; but it hath a Tail longer in proportion„. De *Gambienſi* *Idem:* „The middle and outer Toe joigned together *as in our Kingfiſhers*„. De Perſano *Idem:* „The Leggs and Teet are haped *as in others* of this Kind„. De Surinamenſi *Idem:* „Te leggs and Teet are made *as in others* Kingfiſhers„. Sic optimi autores aliquando nobis proletarias offerunt animalium earumque partium figuras, etiamſi recte deſcripſerint; unde forte Conſultiſſimus *Moebringius* aliique Syſtematici methodum noſtram impolitam eſſe dixerint.

Fam. III. Gen. V.

TAVRACO.

Pedes tetradactyli; duobus digitis ante totidemque pone; cinerei.
Roſtrum breve ad latera compreſſum.

Kronvogel.

Vier Zähen; die Füße ſind grau.
Der Schnabel kurz; hat eingedruckte Seiten.

Obſervatio.

Reliqua in *Hiſt. av. Albini* Figura et deſcriptio parum valent; conſule *Edwardum* Fol. 7.

Fam. III. Gen. VI.

NASVTVS. Toucan.

Pedes tetradactili, per paria ante et pone.
Roſtrum inſolitae fabricae et magnitudinis; convexum et compreſſum.

Arlequinsnaſe. Hohlſchnäbler.

Vier Zähen, paarweiſe, hinten und vorn.
Der Schnabel gar ungewöhnlich und groß; gewölbt; und ſeitswärts breit.

Obſervatio.

Linnaeo Pica: Ramphaſtos, 38. Roſtrata —. Roſtra ſunt vel ſerratis aciebus, vel laevibus; an naribus careat, ſub judice lis eſt —. *Moebringii* Bucco; Pica 3. Nares rotundulae pone roſtrum; vid. autorem — *Barrerei* Roſtrata: Grosbec fiſſipedum Gen. XXV. — Omnes aves ſunt roſtratae; autori ita dicta ex roſtro admodum craſſo et longo. Tocuan, Tuca ſimpliciter: Pfefferfraß. *Altera*, Naſutus, Rhinoceros; Topau *Wormii* et aliorum. Geſlügeltes Naſehorn.

Fam. IV. Gen. I.

ACCIPITRES. Fangvögel. Habichte.

Hab ich? Hapch. Senſu communi *Accipitres*, qui animalia venantur et *ante digitis prehenſa tenent*, quam conſumant; quod de *Ardeis* omnibusque Avibus inſectivoris non dicimus. Dicuntur et Aves rapaces. Illuſtri *Linnaeo* ſunt *accipitres*, qui *roſtrum uncinatum* habent, unde eſt, quod Pſittacus Accipiter ſit, *Ord. I.* — *Moehringio* Dermatopodes ſunt Claſſe II. genubus antice plumoſis; Cum modo Accipitrum *apex roſtri* ſit *aduncus* et caprimulgus Accipiter eſt, et plures. Habent Accipitres ſuos Tribus.

TRIBVS

I. AQVILA.	I. Adler. Adelahr.	Tab. VI.
Pedes tetradactyli; unico poſtico.	Vier Zähen, davon eine hinten.	
Digitorum *alter* cum *medio* brevi membrana conjunctus. *Genua* plumoſa.	Ein Vorderfinger durch eine kurze Haut mit dem mittelſten verbunden. Die Kniee ſind rauch.	
Ungues inſigniter lunati, inprimis poſticus. F. 1.	Gewaltige krumme Nägel, inſonderheit der hinterſte. F. 1.	F. 1.
Roſtro a cera ſtatim adunco, valvis anguloſis, inferiore proverſa. F. 2. (vid. *Will.* p. 26).	Schnabel von der Wurzel an gekrümmet, mit winklichten Kiefern; der unterſte vorwärts.	F. 2.
Lingua canaliculata.	Die Zunge hat eine tiefe Rinne.	

Obſervatio.

Cranium cum pede ab Aquila, Steinadler, ex *Nebringa* noſtra ubi quotannis domicilium habet, recenti Habo conterminum. G. *Tardif* duas pro arte accipitraria Aquilarum ſpecies nominat: 1) Aigle abſolument, cujus varietates: de couleur rouge — Aigle rouſſe — blanche ſur la tête ou ſur le dos 2) Aigle *Ziemiech.* Aquila ſtat erecta, procero corpore pectus collumque extollens; Vulturis truncus terrae potius horizontalis, quam elevatus, hujusque pedes cruraque breviora curvantur. *Vultures* roſtrum ultra duos pollices a baſi recta protenſum, antequam deſinat in *Uncum*; *Aquilae* roſtrum cito a radice incurvatum. Ungues *Vulturum* minus lunati, quod diu in terra morantur, *Aquila* rariſſime. Qui has notas cum reliquis (*de quibus in Hiſt.*) ſibi non habet familiares, in tenebris aucupatur; conf. *Will.* p. 34. Recte *Moehringius:* Roſtrum vulturis elongatum, poſtice rectum, dein apice adunco.

II. VVLTVR. Der Geyer.

Obſervatio.

Nonnulli Vultures Aquilas magnitudine ſuperant. *Decem* numeravi, inter quos et Gryphus ſ. Cuntur, der Vogel Greif — Vultur monachus, Kuttengeyer et Vultur Barbatus *Edwardi.*

III. FALCO. Tab. VII. VIII.	Der Falk.
Pedes tetradactyli, unico poſtico.	Füße vierzähige; einen hinten.
Tibiae altiſſimae, nudae, praeter Buteonis.	Beine ſind hoch und nackend, außer dem Bushardt.

Roſtrum breviſſimum, ſtatim ex radice incurvatum, quaſi circinatum.	Der Schnabel iſt von der Wurzel an gekrümmet, und kurz, daß er in einen Cirkel könnte eingeſchloſſen werden.
Collum breve. vid. *Obſervat.*	Der Hals kurz.

Obſervatio.

Latinis et Germanis omnibusque gentibus FALCO, Falk, nomen Generis Accipitrum ſpecificum eſt. Quantum itaque fieri poteſt, retineamus inprimis avium rapacium nomina, antiqua nobilitate donata, ne in arbitrariam Nomenclaturae barbariem trudantur, neque *res falconaria* Magnatum conturbetur, miſceanturque Sacra Profanis. Nec *heraldicas Aquilas* appellabimus Falcones vel vice verſa.

Falconum *collum* brevius, quum Aquilarum colla ex pectore ſint procera Falconum *crura*, ducta corporum proportione altiſſima et nuda; congenerum quorundam *tibiae*, ſi pennatae ſunt, brevibus plumis tectae, non *braccatae*, prout aquilarum —— . Minus nobis arridet *Barrerei* falconis definitio ; „Roſtrum falcato hamatum, ſurſum convexum, ferme *pſittacinum*; ternis digitis ante et uno retro, *quibus differt a Pſittaco.* Quid hoc ſibi velit, determinare nequeo.

Tab. VII.	III. FALCO Tab. VII. VIII.	Falk.
F. 1. a. b.	FALCO Aeruginoſus.	Buntroſtig.
F. 2. a. b.	FALCO ruderum, turrium.	Mauerfalk.
F. 3. a. b.	FALCO pedibus aureis, roſtro nigricante.	Goldfuß mit ſchwarzem Schnabel.
	FALCO fringillarius.	Finkenfalk. Sprinz.
Tab. VIII. F. 1. a. b.	FALCO Cyanopus; tibiis aſperrime ſquamatis.	Weißbunter Blaufuß mit ſcharfen Beinen.
— c.	Ejus *lingua.*	Seine Zunge.
F. 2. a. b.	FALCO BUTEO; tibiis plumoſis.	Busshardt mit befederten Beinen.
— c.	Ejus *lingua.*	Seine Zunge.
Tab. IX.	FALCO CONGENER. Lanius. Collyrio. Tab. IX.	Afterfalk. Würgengel. Neuntödter.

Obſervatio.

D. Archiatro *Linnaeo*, *Lanius major* cinereus et Lanius tertius *Will.* Ampeles audiunt; *F. Suec.* ibi : „Ampelis major caeruleſcens eſt *quaſi media* inter Accipitres, Corvos et Paſſeres —— . „Hac ad Falcones indigandos uti *Falconarios* „ hoc non ſatis intelligo ; nec quod *Garrulus bohemicus F. Suec. 179.* Ampelis dicatur, inter *paſſeres* relata ; quod roſtrum habet nigrum, maxillam ſuperiorem longiorem, incurvam.

Moehringio Collyrio Falconis Species eſt inter Picas.

FALCO CONGENER; Lanius cinereus major; cœruleſcens, alis caudaque nigricantibus.	Grauer großer Afterfalk.	F. 1. a. b.
Ejus *lingua* in apice leviſſime fiſſa.	Deſſen fein-geſpaltene Zunge.	— c.
FALCO CONGENER. Lanius rutilus minor.	Röthlicher kleiner Würgengel.	F. 2. a. b.

Obſervatio.

Non confundendus Lanarius Falconariorum, der Schlachter, ex nobiliſſimis Falconibus, cum Lanio ſive Ampele. Ni fallor, circiter ſex vel ſeptem Lanios in Pruſſia noſtra obſervavi et pingi curavi in Aviario *Bareithano.* Lanios et inſecta volitantia in aëre aucupari, teſtor. Per quadraginta annos et ultra tres Lanionum varietates Stationes ſuas habent in Horto diverſorii Tempelburg dicti.

IV. VLVLA NOCTVA. Tab. IX. X.	Die Eule.	Tab. IX. F. 3. a. b.
VLVLA Islandica, alba.	Isländiſche weiße Eule.	Tab. X.
VLVLA ſylvatica. Aluco minor.	Waldkautz.	F. 3. a. b.
VLVLA minima ſeptem digitorum.	Scheuerkäutzlein.	F. 4. a. b.
Oculi et *meatus* auditorii a *Robergio* exhibita, Tab. X. F. 1. a. b - F. 2. a. b. manu ſua delineata.	Eulenaugen und Ohrgänge vom ſeel. Hrn. D. Roberg wohlgezeichnet hinterlaſſen.	F. 1. a. b. F. 2. a. b.

Obſervatio.

Linnaeo Strix. Digiti antici tres; extimo, potius a latere poſito et protenſo, verſatili; qui non niſi ſedente ave retroponitur; poſtico unico. Ululae lepida habent capitula omnes. *Barr.* eſt avis genus fiſſipedis, roſtro falcato-hamato, ſurſum convexo perbrevi et veluti reſimo; ſed quare *reſimo?* Roſtro vehementer crepitant; faucibus apertis ſonos ſpirantes. Condidit *Barr.* alterum Genus Feliceps, ad *Ululam proxime accedens vix diſtinguendum*, niſi plumis velut auribus eminentibus in utroque capitis latere conſpicuis; *ulula* autem caret auriculis aut corneis plumis —. Quaſi Columba cyprica, gekappte Venustaube *non ſit columba*, ſed avis ad Columbam proxime accedens?

Fam. IV. Gen. II.

CORVVS. CORNIX. Tab. XI.	Die Rabe; Krähe.	Tab. XI.
Pedes tetradactyli, digitis ſolutis, unico poſtico.	Vier Zähen, alle los; eine hinten.	
Tibiæ ſquammatæ.	Geſchuppte Beine.	
Roſtrum validum, protenſum, longitudinaliter fornicatum; breviſſime uncatum. Radice ſetoſa; commiſſura valvarum recta. Macropterus.	Gerade auslaufender ſtarker Schnabel; längſthin gewölbet; an der Wurzel haaricht, mit geraden Schneiden. Kurzſchwanz.	

Obſervatio.

Linn. Eſt Pica roſtro convexo, compreſſo; cultrato, maxillis ſubæqualibus. *Barrere:* Valvis plerumque æqualibus — In ingluvie haud parum condere poteſt. Corvus pluribus ab annis nobis rara avis.

	CORVVS, Avis pendulorum.	Galgen-Vogel.
F. 1. a. b.	CORNIX cinerea. Corvus minor.	Schwarze, oder graubunte Krähe.
F. 2. a. b.	CORNIX garrula. Monedula.	Dohle, Thale.
F. 3. a. b.	CORNIX frugilega. Subſtantia quaſi Ceræ ad radicem roſtri ſcabra; roſtro magis producto.	Karechel. Rooche. An der Wurzel des Schnabels mit weichhorniger Subſtanz.

Fam. IV. Gen. III.

Tab. XII. PICA. Tab. XII. — Elſter. Heher.

	Pedibus tetradactylis, quibus gaudet tota familia quarta.	Vier Zähe; als alle Vögel dieſer Familie.
	Tibiis quaſi lamellatis.	Beine, wie blechweiſe geſchuppet.
	Valva ſuperior exacuata, inferiore longior. Commiſſura arcuata.	Der Oberkiefer länger, mit dem ſie hauen und brechen.
	Lingua bifida.	Zunge geſpalten.
	Brachyptera.	Langſchwanz.
F. 1. a. b.	PICA ruſticorum.	Dorfelſter.
— c.	Ejus *lingua.*	Deſſen Zunge.
F. 3. a. b.	PICA argentoratenſis.	Blaue Raacke. Galgen-Reckel.
F. 2. a. b.	PICA nucifraga. Cariocatactes.	Nußkrähe, Nußbrecher.
— c.	Ejus *lingua.*	Deſſen Zunge.
F. 4. a. b.	PICA glandaria; corvus variegatus.	Herold; Holzſchreyer. Marcolfus.
— c.	Ejus *lingua.*	Deſſen Zunge.

Obſervatio.

Pica; quaſi *picta* (bunt) eliſa t; ita communiter. Pica argentoratenſis non eſt confundenda cum Pica glandaria. Nucifragæ duas novimus varietates.

Fam. IV. Gen. IV.

STVRNVS. Tab. XII. — Staar.

Digitis ſolutis.	Mit loſen Zähen.
Roſtrum ſubulatum, in baſi plumoſum, commiſſura valvarum recta; naribus ovatis ſemitectis.	Pfriemen-Schnabel; von der Wurzel haaricht bis auf die Naſenlöcher; die Kiefer ſind gerade getheilet.

Lingua

Lingua marginibus contractis.	Hat eine ſchmale Zunge.	
Variat colore.	Aendert die Farbe.	
Macropterus.	Kurzſchwanz.	
STVRNVS pratorum, noſtras. Roſtro flaveſcente, corpore nigro, iride interlucente, punctis et quadratulis albis.	Rinder-Wieſen-Staar; der unſrige.	F. 5. a. b.
Lingua in exitu quadantenus diviſa.	Die Zunge iſt in etwas getheilet.	— c.

Obſervatio.

Sturni Indorum diverſi ſunt coloris. Forma corporis cum noſtrate conveniunt; mox cognoſcendi. Hoc obtinet in omnibus avibus exoticis; licet aliquando ſub nominibus valde alienis nobis exhibeantur.

Fam. IV. Gen. V.

TVRDVS. Tab. XIII. XIV.	**Droßel.**	Tab. XIII.
Digitis ſolutis.	Mit loſen Zähen.	
Roſtrum ſubrectum; *ſuperiori valva* longitudinaliter fornicata, in exitu declivis, ad baſin mobilis, cum inferiore crepitans.	Der Schnabel iſt faſt gerade; der obere Kiefer abgerundet, am Ende in etwas gebogen; an der Wurzel beweglich, klappert mit beyden.	
Nares ovatæ.	Eyförmige Naſenlöcher.	
Lingua leviter canaliculata, in exitu parumper diviſa.	Die Zunge längſthin ausgehöhlet, auf der Spitze ein wenig geſpalten.	
Rictu croceo.	Mit goldgelbem Rachen.	
TVRDVS viſcivorus, maximus.	Die große Schnarr-Miſtel-Droßel.	F. 1. a-c.
TVRDVS niger. Merula.	Schwarze Droßel. Amſel.	F. 2. a-c.
Ejus *lingua*.	Deſſen Zunge.	F. 2. d.
TVRDVS ſolitarius.	Spree-einſame Droßel.	F. 3. a-c.
Ejus *lingua*.	Die Zunge.	F. 3. d.
TVRDVS pilaris.	Krametdroßel. Kramsvogel.	F. 4. a-c.
TVRDVS criſtatus; Bohemicus vulgo; Bombycilla. Ampelis *Linn.*	Haubendroßel. Seidenſchwanz.	F. 5. a-c.
TVRDVS iliacus.	Hipf-Pfeif-Droßel.	Tab. XIV. F. 6. a-c.
TVRDVS muſicus. Turdus in altiſſimis.	Sangdroßel; rothe Droßel.	F. 7. a-c. — d.
TVRDVS aureus. Galbula. Oriolus.	Gold-Kirſch-Droßel. Bierholdt; Birole.	F. 8. a-c.
Ejus *lingua*.	Die Zunge.	— d.

F. 9. a-c.	TVRDVS ſalicarius; muſicus in dumetis; *noſter*.	Saalweiden-Droßel.
F. 10. a. b.	TVRDVS calami aromatici; muſicus arundinarius (caput fuit ictu ſclopi conquasſatum; pedes roſtrumque genus indigitant,) *noſter*.	Rohrdroßel - vulgo Rohrſperling.
— c.	Ejus *lingua* crocea in rictu aureo.	Seine Zunge; goldgelb.

Obſervatio.

Linn. Turdi ſunt Paſſeres. gen. 73 —. *Mœbringio* 10. Turdus eſt Pica — *Barrere* addit pilos utraque roſtri parte *inſtar barbæ* prominentes, (forte Knebelbart) cum tamen vix ſint notabiles. Ergo fiat Pica? Oriolus penſilem nidum ſtruit; nec tamen ſit Remiz vel Pendulinus.

Fam. IV. Gen. VI.

Tab. XV.

ALAVDA. Tab. XV.

Die Lerche.

Digiti ſoluti; *poſtici unguis* ipſo digito longior.	Die Finger ſind frey, wie in der ganzen IV Familie. Der hinteren Zähe Nagel oder Sporn iſt länger, als der Finger ſelbſt.
Roſtra Turdorum aemula; tenuiora, breviora, ſubulata, recta.	Die Schnäbel ſind den Droßeln ähnlich, pfriemen-artig, gerader, dünner, kürzer.
Lingua in apice variat; in nonnullis vix ac ne vix quidem diviſa.	Die Zunge forne gar ſubtil, nicht aber bey allen getheilet.

Obſervatio.

Lingua in apice membranacea acute bifida, ex Obſervat. Dn. *Linnæi* F. Suec. inter paſſeres 190 — Modo bifida, modo lacera, *Moebr.* Idem illuſtris *autor* vult, diſtinctiorem eſſe proprietatem *roſtri* præ fabrica *pedum* eorumque configuratione; exemplo deſumpto a *Montifringilla.* Calcaribus alaudæ *Willughb.* quæ præter roſtrum merito fringillis accenſeatur. Viditne avem? valde dubito. *Willughbejum* via deceſſiſſe diu animadverti, quod *pag. 188.* ſub titulo, quem *Rajus* compoſuit: de Fringilla ſpuria cum *Calcari Alaudæ* dixit: Aviculam inter *Alaudas* et *fringillas* ambigere *videbatur*, calcaribus alaudæ, roſtro fringillis ſimilis. Figuram non dedit. Forte longior fuit unguis digiti poſtici unguibus anterioribus; ideo autem non dixerim, fuiſſe calcar alaudæ. Sic *Willughbejus* p 203. De aquatil. fiſſipp. „Digiti, præſertim poſticus, longiſſimi.„ Nec ipſe Rajus avem vidit & pro montifringilla cognovit; cranium & pedes ejus, *vid. Tab. XIX. F. 16.* Nos *familias* tutiſſime a *pedibus*, *Genera* a *roſtris* petimus; nullibi vero nimium quid probavimus; ſufficiat ocularis inſpectio, diſtinctiorem eſſe configurationem pedum pro ordinibus, et proprietatem *Roſtrorum* pro *Generibus.*

ALAVDA Cœlipeta.	Himmel- Sang- Luft- Lerche.	F. 1. a-c.
Ejus *lingua*.	Die Zunge.	— d.
ALAVDA ſtratorum, novalium; me judice aut varietas cœlipetæ, aut eadem, anni primi.	Wieſenlerche; mich dünkt, ſie ſey eine Himmellerche vom 1ſten Jahre.	F. 2. a-c.
ALAVDA dumetorum, in extremis ſylvarum viis obvia.	Heide- Wald- Lerche.	F. 3. a-c.
ALAVDA arborea, muſica minima, pedibus nigerrimis.	Baumlerche, die kleinſte; mit ſchwarzen Füßen.	F. 4. a-c.
ALAVDA caſu advena, *Catesbeji*. Alauda hyberna; bis vivam habui; ter vita privatam.	Gelbbärtige nordiſche Schneelerche.	F. 5. a-d.
ALAVDA criſtata, ruſticorum, viarum.	Kobel- Koht- Wege- Lerche.	F. 6. a-c.

Fam. IV. Gen. VII.

FICEDVLA. Fliegenſtecher.

Obſervatio.

Συκαλίδες: Ficedula, ficubus fatales vermiculos capite plectens. Aviculæ roſtris pedibusque Alaudis congeneres, ſed calcaribus carentes. Habent ſuos Tribus.

TRIBVS

I. LVSCINIA. CVRRVCA, *roſtro* ſubulato. Tab. XVI.	Nachtigal. Grasmücke.	Tab XVI.
LVSCINIA, PHILOMELA.	Nacht- oder Tag- Schläger.	F. 1. a. b.

Obſervatio.

Linnæo Ficedulæ, inter Paſſeres, motacillæ audiunt. — Philomela inter omnes *ficedulas* longiſſimum habet digitum poſticum; nec tamen eſt *Alauda*. Ejus melodiam *Ariſtophanes* H' Αλκυοων, reliquit:

Huc, huc, huc, huc
Toro, toro, toro, toro, toro, tinck
Ciccabáu, Ciccabáu,
Toro, toro, toro, tolililink.

LVSCINIA ſalicaria, pedibus nigris.	Weidenachtigal, Zeiſſigmücke.	F. 2 a. b.
LVSCINIA; Curruca vera, ventre citrino.	Grasmücke mit gelber Bruſt. Concertenmeiſter.	F. 3. a. b.
LVSCINIA pulla, petauriſta. Pſeudo Trochlodytes, F. A. B.	Luftſpringer; glaukelnde Mücke.	F. A. B.

	II. TROCHYLVS. REGVLVS. Tab. XVI. *Roſtro* filiformi; ſubulato; *Mœhr.*	Neſſelkönig; Schneekönig.
F. 4. a. b.	TROCHLODITES. Paſſer trochlodites.	Trochlodit. Zaunkönig.
F. 5. a-c.	TROCHYLVS CRISTATVS. Calendula: Avem vide (Tab. XXVIII.)	Sommerkönig. Calendel-Blümchen.

Obſervatio.

Trochylum non criſtatum, nonnullis Tyrannchen, Tyrannum; *criſtati* maris feminam eſſe ſuſpicor. *Hæc* illuſtri *Linnæo:* Motacilla remigibus ſecundariis exteriore margine flavis, medio nigris; *Ille*: Motacilla cinereo vireſcens, ſubtus flaveſcens, ſuperciliis luteis. Motacilla, quatenus denotat avem, quæ facultatem habet movendi caudam, mit dem Schwanze zu wedeln, pro Genere non utar; quod hoc ſenſu omnes aves ſunt motacillæ.

Tab. XVI.	III. SYLVIA. Tab. XVI. *Roſtro* ſubulato, recto.	Bruſtwenzel. Mit nadelförmigen Schnäbeln.
F. 6. a. b.	SYLVIA pectore nigro; *cauda tremula*, *Unguis* digiti poſtici minus lunatus.	Schwarzbrüſtiger Wenzel. Kloſterfräulein. Bunte Queckſtürze.
F. 7. a-c.	SYLVIA flava, *cauda* irrequieta. Boarula, *Ariſt.* Ungue poſtico minus lunato.	Gelber Wenzel. Kuhſtelze.
F. 8. a. b.	SYLVIA; Ruticilla; *gula* nigra. Luſcinia murorum, *ungue* poſtico breviter lunato, *cauda* tremula.	Hausrötele. Saulocker. Wüſtling.
F. 9. a-c.	SYLVIA fuſca; Griſola, major.	Peſtilenzmücke. Todtenvogel.
F. 10. a. b.	SYLVIA, quæ Griſola media.	Mittlerer Todtenwenzel.
F. 11. a. b.	SYLVIA, Griſola minor.	Kleiner Todtenvogel.
F. 12. a. b.	SYLVIA paſſeris induvio; *noſter.*	Wenzelſperling.
F. 13. a-c.	SYLVIA RVBECVLA.	Rothkehlgen; Rothkröpplein.

Fam. IV. Gen. VIII.

Tab. XVII. HIRVNDO. Tab. XVII. Schwalbe.

Obſervatio.

Hæc Familia duos abſolvit Tribus Cauda æquabili et Cauda diviſa. *Linnæo* et *Mœhringio* Hirundinis roſtrum minimum, ſubulatum, videbatur. *Barrereo* eſt roſtro falcato-hamato, ferme æquiangulo, ſurſum convexo, ad baſin depreſſo, valvis æqualibus.

TRIBVS

I. CAVDA AEQVABILI.	Mit ungetheiltem Schwanze.	
CAPRIMVLGVS.	Ziegenmelker. Hexe.	
Digiti antici tres brevi membrana conjuncti.	Die vordern Zähen mit kurzer Haut verbunden.	
Roſtro breviſſimo, in uncum exeunte; hamato; membranaceo, radice compreſſo, triangulo; prout omnium hirundinum roſtra.	Der Schnabel kurz, weichhornigt, von der platten Wurzel dreyeckigt, machet am Ende einen Haaken.	
CAPRIMVLGVS noſtras; europaeus.	Der Europäiſche.	F. 1. α. β. γ.
Rictu trans oculos fiſſo.	Der Rachen weit bis hinter die Augen.	
Orbita *oculorum* ampla.	Weite Augenleiſte.	F. 1. a.
Tibiæ breviusculæ.	Die Beine ſind kurz.	
Ejus *lingua*.	Die Zunge.	— b.

Obſervatio.

Caprimulgum Jamaicenſem *Sloani* quærit Doctiſſ. *Mœhringius* ad luſtrandum, quod de noſtrate nihil dixit inter I. Ordinis Accipitres, Claſſis Dermatopodum. Ratus videtur, quod Europæus Nares tubuloſas habeat elevatas *Jamaicenſis* ſimiles; Hujus figura nullibi proſtat, præter illam, quam *Sloanius* nobiscum communicavit. *Noſtras* habet apicem roſtri aduncum, prout omnes hirundines; rectius ergo Caprimulgus *Hirundo* quam *accipiter* vocatur; omnes non niſi inſecta accipiunt. Die X Junii 1756. denuo avem examini ſubjeci. Inferior eſt Cuculo; Alis expanſis, quæ cum extremo caudæ æquales 20″. 8‴ par. Cauda decem pennarum 5″. 6‴. Alarum prima, ſecunda et tertia penna, quatuor quoque caudæ, maculas habent amplas, albas, ovatas. Capite præ reliquis avibus valde depreſſo; anterioribus digitis ternis vix ac ne vix quidem cuticula intercedente, quod in uliginoſis locis inſecta venatur; in hujus Stomacho rurſus multitudinem ſcarabæolorum offendi; nulla teleſcopia pro naribus. Poſticus digitus cum anteriori interno, prout aliarum hirundinum, fere angulum rectum deſcribit; verſatilis autem non eſt, prout Ulularum digitus. Lingua valde anguſta et vix 3‴. longa. Oculi magni, mire lucidi, nam & noctu inſecta venatur; meatibus auditoriis valde patulis, pedes roſtrumque prout in hirundinibus; Recte hanc avem illuſtr *Linnæus* ad hirundines vocavit. Ibijau et Guiraquerea *Margravii;* ſimiliter Caprimulgi Carolinienſis, *Catesbeji* et *Edwardi*, cum *Noſtrate* quidem comparationem admittunt, omni exceptione majorem, ſed fabulam ſaperet, ſi quis *Jamaicenſem* Noſtratem eſſe crederet. Hinc et *Rajus* Syn. Av. rectiſſime: „*Inſigni* „*nota* ab aliis hujus generis avibus differt, quod *nares*, velut tubuli quidam ad $\frac{1}{8}$ digiti altitudinem ſupra roſtri ſuperficiem extent &c.„ Nolo plura addere; ride tamen *Fabulas* juxta Avium hiſtoriam, MSCT.

II. CAVDA DIVISA.	Mit getheiltem Schwanze.	Tab. XVII.
HIRVNDO ruſtica.	Rauch = Küchen = Stall = Brücken=Schwalbe.	F. 2. a-c.
HIRVNDO urbana, feneſtrarum.	Haus = Leim = Fenſter = Schwalbe.	F. 3. a-c.

F. 4. a-c.	HIRVNDO muraria.	Maur-Stein-Baum-Schwalbe.
F. 5. a-c.	HIRVNDO riparia, monticola.	Sand-Berg-Ufer-Schwalbe.

Obſervatio.

Murariæ digiti extimus et poſticus quaſi in recta linea poſiti; nunquam in terram deſcendit, omnibus digitis ita utitur, ut firmiter turribus, ruderibus arboribusque adhærere poſſit. In terram delapſa ex planitie, ob tibias breves alasque longiſſimas in altum revolare non valens.

Fam. IV. Gen. IX.

PARVS. Tab. XVII. Die Meiſe.

Pedes cœruleſcentes, præter duarum avicularum pedes.	Alle haben bleyfarbene Füße, zwo ausgenommen.
Roſtra quadantenus anguloſa.	Schnäbel ſind in etwas eckigt.
Mandibulæ rectæ et ſecantes.	Die ſchneidende Kiefern einander gleich.

Obſervatio.

Barrereus vult Parorum roſtra eſſe arcuata, ſurſum convexa; cum tamen ſint brevia, ſecantia, leviter anguloſa, mandibulis æqualiter rectis. Sitta, vulgo Blauſpecht, nobis eſt Parus *roſtro* longiſſimo, ſubcultrato, *lingua* prout reliquerum Parorum linguæ, laceræ, minime Picorum (vid. *Hiſtor.*) Pari murum obſoniis veſcuntur; et hyeme nidos annulares erucarum evacuant, ovula earum ligurientes. *Linnæo* ſub claſſe Paſſerum veniunt.

F. 6. a. b.	PARVS facie Pici. Sitta major, *capite* nigro; ſubcœruleus, *roſtro* elongato.	Spechtartige Meiſe; blaue, große; mit ſchwarzem Kopfe.
F. 7. a. c.	PARVS facie Pici; *capite* fuſco; Sitta minor cinerea.	Graue Meiſe mit braunem Kopfe.

Obſervatio.

Pari (Fig. 6.) *unguis* medius utrinque *albus*, reliqui fuſci; Pari (Fig. 2.) ungues omnes fuſci; amborum digiti poſtici longiſſimi.

F. 8. a. b.	PARVS fringillago major, capite nigro, buccis albis.	Spiegel-Brand-Meiſe; Ochſenäuglein.
F. 9. a. b.	PARVS carbonarius.	Tannen-Hunds-Meiſe.
F. 10. a. b.	PARVS cœruleus minor.	Mehl-Pimpel-Käſe-Meiſe.
F. 11. a-c.	PARVS cinereus, paluſtris, *capite* nigro, *pedibus* nigris; cum *lingua*.	Münchmeiſe. Meiſenkönig, ſchwarzköpfiger Dornreich.
F. 12. a. b.	PARVS CAVDATVS, noſtras, capite argentato, intermicantibus plumulis nigris; pedibus nigricantibus.	Langgeſchwänzte Meiſe. Schwanzmeiſe.

PARVS Lithuanicus, REMISZ dictus, Bononienſium PENDVLINVS nidum ſuſpendentes.	Lithauer Remiſz, bologneſer Pendulino, machen Hängneſter.	F. 12. a. b.

Obſervatio.

Remisz et *Pendulino* nidos conſtruunt marſupiales ſuſpenſos, ex pappis arborum florumque et lino, artificioſiſſime; Caudatus ſimili fabrica utitur, ex muſco et lino, quaſi phrygio opere acupicto. Oriolus ſive Galbula (perperam Picus) nidum ſuſpendens, nec Picus nec Parus; penſilem nidum ex ſtramine fibrisque cannabinis negligenter conſtruens. *Fritſchii* nidus Orioli, me judice, eſt Pari caudati, quum Orioli roſtrum diſconveniens ſit fabricæ admirabili. Dicitur et Turdus calami aromatici nidum ſuſpendere, nec tamen eſt Remisz nec Pendulinus. Pari Remisz Polonorum & Bononienſium Pendulini accuratam deſcriptionem & abſolutam hiſtoriam eruditiſſimo *Jo. Dan. Titio,* nunc Math. Prof. Vitebergenſi, diſſertatione pro loco in Facult. philoſ. Lipſ. debemus, quam nuperrime cum tractatu commutavit, cui acceſſit Tabularum æncarum biga.

Fam. IV. Gen. X.

PASSERES. Sperlinge.

Tetradactyli, digitis ſolutis.	Mit vier loſen Zähen.

Obſervatio.

Si judicato conſideramus Paſſerum roſtra, an ſint coni breves valvis *æqualibus* vellicantibus, uti vulgarium? an valvis *ſinuoſis*, prout Emberizarum? an trochi, baſi *ampla cito decreſcentes*, prout Coccothrauſtarum? an coni producti et *acuti*, qui ſunt Fringillarum? mox Paſſeres nominabimus ordinatim. *Barrereo* Paſſeres ſunt roſtro *conico*, *craſſo*, valvis æqualibus; *Mœbringio*, roſtro *conico* ſubito attenuato. Amborum definitiones Generi Paſſerum non ſufficiunt; confundunt potius Tribus inter ſe. Diſtinguendus eſt *trochus* a *cono acuto*, ita ut *trochus* ſit conus *citiſſime* decreſcens. Sint Columbae *paſſeres*; ſint *paſſeres* roſtro conico ſubito attenuato; ſit roſtrum *Columbæ* rectum; baſi furfuraceum, vom Kleyen gemacht, vix ac ne vix quidem mihi perſuadere poſſum: *Columbæ* roſtrum rectum baſi furfuraceum eſſe roſtrum conicum attenuatum *paſſeris*. Nec furfur Columbæ, *cera magna* ultra medietatem roſtri, vulgo Pavedette, roſtri baſis dici poteſt; prout nec cera *Falconum* e regione baſeos roſtri, hujus baſis eſt.

TRIBVS

I. PASSER VVLGARIS. Tab. XVIII.	I. Gemeiner Sperling.	Tab. XVIII.
Roſtrum, coni brevis, valvis aequalibus, vellicantibus.	Kurzer Kegelſchnabel, mit gleichen und kneifenden Schneiden.	
PASSER domeſticus.	Hausſperling; Speicherdieb; Kornwerfer. Spatz.	F. 1. a. b.
PASSER torquatus, ferus, ſylveſtris, arboreus.	Baumſperling. Gerſtenmäher. Waldſperling.	F. 2. a. b.
PASSER CANARIVS. Avicula ſacharina; canora.	Canarienſperling. Zuckerſpatz.	F. 3. a. b.

Obſervatio.

Altitudo roſtri $3\frac{1}{2}'''$; longit. $4\frac{3}{4}'''$ paſſeris vulgaris. *Torquatus* nullum commercium cum domeſtico habet; altitudo roſtri ad baſin $2\frac{3}{4}'''$ longit. $3\frac{3}{4}'''$. Paſſer domeſticus Dno *Linnæo* fringilla eſt; gen. 80.

	II. PASSER EMBERIZA. Miliaria.	Ammer. Emmerling. Ortolan.
	Roſtrum trochiforme; mandibulis inæqualibus; notabili tubere in palato.	Kreiſelſchnabel, mit ungleichen Schneiden, und einem zahnförmigen Gewächſe mitten am Gaumen.
F. 5. a. b.	EMBERIZA alba. Miliaria cana.	Grauer großer Ammer. Knuſt; Knipper.

Obſervatio.

Magno tubere ad palatum; nec tamen Aquila eſt. Poſticus unguis fortior anticis; Hortulanus maximus; roſtro nigro, $5'''$ longo; coloribus *alaudæ cœlipetæ* ſimilis. Omnes aves hujus generis plus minus pingueſcunt. Congrue *Mœhringius* duram eminentiam in palato dentem obtuſum nominavit.

F. 6. a. b.	EMBERIZA flava. Chloreus. Hortulanus *Bellonii.*	Goldammer. Embritz. Gelbling.

Obſervatio.

Anthus ſeu Florus; Altitudo roſtri $2\frac{1}{2}'''$. Cirolus *Aldrov.* Zivola *Olinæ.* Zierlammer a cantu Zi-Zi.

F. 7. a. b.	EMBERIZA varia. Paſſer hybernus, lapponicus.	Schneeammer. Geſcheckter Emmerling.

Obſervatio.

Roſtrum ad baſin altum $3'''$, longum $4\frac{1}{2}'''$. *Friſchi* figuræ valent. *Linnæi* hiſtoriam hujus aviculæ vid. *Act. lit. Suec.* 1736. p. 107. et Faunæ Suec. n. 194.

	III. PASSER LINARIA.	Hänfling.
	Roſtro coniformi, breviſſimo, aciebus ſecantibus et ſubtiliſſime acutis.	Der kürzeſte Kegelſchnabel, ſubtil-ſpitz, mit ſcharfen Schneiden.
F. 8. a. b.	LINARIA rubra major; mitis.	Blut-Kraut-Hänfling, Flachsfinke mit rother Bruſt.
F. 9. a. b.	LINARIA fera; ſaxatilis; montana.	Steingrauer Hänfling; ohne alle Röthe.
F. 10. a. b.	LINARIA rubra, minor.	Rothplattiger Hänfling; Schwarzbärtchen. Tſchetzke.

IV. PASSER COCCOTHRAVSTES.	Dickſchnäbler.	Tab. XIX.
Roſtra trochiformia, craſſiſſima.	Dicke Kreiſelſchnäbel.	
COCCOTHRAVSTES; Ligurius major. Enucleator.	Kirſchſchneller. Klepper.	F. 11. a. b.

Obſervatio.

Altitudo roſtri ad radicem $8\frac{1}{2}'''$; longit. $9\frac{3}{4}'''$. Cauda $2''$. pedes alti $9'''$.

COCCOTHRAVSTES rubra, *mas.* Citrea femina; in cavea, variant colores.	Parisvogel.	F. 12. a-c.

Obſervatio.

In Suecia et in Pruſſia Parisvogel. The greateſt Bulfinch freti Hudſonis *Edw.* 123 124. A roſtri extremo ad exitum caudæ $8''$. $9'''$. Alis expanſis $10''$. $6'''$; pedes alti $10'''$. Roſtrum nigrum $7'''$; mandibula ſuperior $1\frac{1}{2}'''$ longior. Lingua $4\frac{1}{2}'''$ integra, ſatis craſſa. Reliqua *in Hiſt.*

COCCOTHRAVSTES ſanguinea. Rubicilla.	Daumpfaffe. Blutfinke.	F. 13. a. b.
COCCOTHRAVSTES viridis. Chloris.	Grünling. Gelber Dickſchnäbler. Hirſchfinke.	F. 14. a. b.
COCCOTHRAVSTES curviroſtra. Crucifera.	Kreuzſchnäbler. Grünitz.	F. 19. a. b.

Obſervatio.

Quaſi trochus in acumine cruciatim diviſus; cruciata; Trenca-pingas i. e. Pinifraga. Bec croiſé, *Barr.* Roſtrum ad radicem $5\frac{1}{3}'''$; ad usque extremitates mandibularum $6\frac{1}{3}'''$.

V. PASSER FRINGILLA.	Finke.	
Mandibulæ a radice cito decreſcentes in conum acutum.	Der Schnabel endiget ſich in einen ſpitzen ſcharfen Kegel.	

Obſervatio.

Fringillæ vehementer ſecant ſanguinem provocantes. Fringilla Buchfinke nidum ſtruit ex muſco, lana, plumis & pilis vaccinis ſumma, quæ in avem cadit, induſtria: er bauet das allerſchönſte und bewundernswürdigſte Neſt, nach meiner Meynung, und wie *Albin* ſaget: Her Neſt is the prettieſt of all ſmal Birds.

FRINGILLA ſimpliciter.	Buchfinke.	F. 15. a. b.
FRINGILLA hyberna. Montifringilla.	Winter-Berg-Schnee-Finke. Quäcker.	F. 16. a-c.
Monti-FRINGILLAE congenera.	Miſt-Schmier-Finke; *Pruſſis.*	F. 17. a. b.

Obſervatio.

Trunco inferne lotura carnis leviter tincto; ſuperne una cum capite & cauda fuſci coloris; hinc inde virgis albicantibus.

F. 18. a-c. FRINGILLA Jovis. Carduelis. Diſtelfinke. Stieglitz.
FRINGILLA viridis. Acanthis. *vid.* (Tab. XVIII. F. 4. a-c.) Perperam: Linaria. Zeislein. Zieschen, Zeiſig. Siehe XVIII. Tafel.
(Tab XVIII. F. 4. a-c.)

Fam. IV. Gen. XI.

Tab. XX. SCOLOPAX. Tab. XX. Die Schnepfe.

Obſervatio.

Pedum *digiti longi, plane ſoluti,* gracileſcentes ad radendum paludes. *Roſtro* recto, cylindrico, producto. Ex *baſi* oſſea protenſæ *mandibulæ* corneæ ſubſtantiæ, flexiles, *acie* obtuſa Valſellam imitantes; Σκολοπαξ, propter roſtra palo ſimilia, Langnaſen, Langſchnäbel. *Barrereo:* roſtro *ſubulato*, in exitu obtuſo, canaliculato, perlongo, cujus valva ſuperior inferiore longior. Verſatur in Dn. *Mæhringii* ordine Vto, qui XIX Genera complectitur: Gruum, Ibicum, Ardearum — ſulcum vel foveam ante nares habentium, *ſemipalmipedium,* (hoc in ſcolopacibus egregie fallit:) roſtro *conico,* ad latera *compreſſo*, quod denuo fallit. Non niſi quatuor in Pruſſia verſantur, quantum novi, Scolopaces; reliquæ, digito *externo* cum *medio* per cuticulam brevem *conjuncto* omnes ſunt Glareolæ vel Gallinulæ, Waſſerhühnlein, Strand-Sand-Wieſen-Läufer. Ne cum his confundantur Scolopaces, quod noſtra multum intereſt, probe notandum, has aves nullatenus eſſe *ſemipalmipedes,* ſed digitos habere abſolute ſolutos ad usque plantam pedum. Non currunt in locis uliginoſis, quin ſeſe abſcondant. Viſcera et inteſtina a magnatibus deſiderantur.

F. 1. a-c. SCOLOPAX ſimpliciter. Gallinago. Perdix ruſtica, maxima. *Raji.* Wald-Buſch-Holz-Berg-Schnepfe. Schnepfhuhn.

Obſervatio.

Numenius roſtri apice lævi, *Linnæi.* Der Regen- und alle Braakvögel haben auch roſtra apice lævia, und ſind doch ganz andere Geſchlechter, quas vide infra. Magnitudine *Scolopax* proxime accedit ad *Perdicem.* Habitat in ſylvis juxta fonticulas locaque undoſa; nunquam hanc avem in campis vel pratis offendes, nedum in locis mere paludoſis, in lichten Brüchen, quæ ſcolopaces reliquæ ſibi appropriarunt.

F. 2. a-c. SCOLOPAX media; minor. Ruſticola media, Gallinago paludana major. Größere Brugſchnepfe. Doppel-Schnepfe.

Obſervatio.

Roſtrum 2". 5‴ longum; ferruginoſum ad radicem, nigreſcens verſus exitum. *Caput* ante et pone meatus auditorios ex albo nigroque punctatum *tribus lituris* inſignitum; cauda rubente lituris transverſalibus nigris.

F. 3. a. b. SCOLOPAX, CAPELLA COELESTIS. Gallinago minor nobilium. Himmelsziege, Geis. Heerſchnepfe.

Obſervatio.

A voce: Mec, Mec. Altiſſime volat, ut quidem audiatur, non videatur; tandemque inſtar teli miſſilis rurſus in loca paludoſa ruit.

SCOLO-

SCOLOPAX minima.	Kleinſte-Haar-Schnepfe. Pudelſchnepfe.	F. 4. a. b.

Fam. IV. Gen. XII.

GLAREOLA a Glarea.	**Sand- Strand- Wieſen-Läufer.**	Tab. XXI.
Pedes cruraque altiora præ Scolopacibus.	Haben höhere Beine, als die Schnepfen.	
Digitus extimus cum medio ad primum articulum cuticula conjunctus.	Die äußerſte Zähe mit der mittelſten am erſten Gelenke leicht verbunden.	
Roſtro breviore; *trunco* gracileſcente pennis plumisque glabro.	Mit kürzerem Schnabel, und kürzerem auch ſchlankem Leibe.	

Obſervatio.

Gallinulæ: Waſſerhühnlein, Sandreiger, Reygerlein; Sand-Mott-Hühnlein. Irrequietæ aves, ſtadiodromæ; raro ſolitariæ, acervatim vel per paria volitantes; multarum ſpecierum; in noſtra collectione numerum vigeſimum & quartum ſuperant. Vulgus ejusmodi *naſutas* aviculas, promiſcue, prout ſupra diximus, Scolopaces, Schnepfen, vocitat; ſed aliquando pro cœnis egregie falluntur homines: Gallinulæ quippe haud paucæ, prout Ardeæ ex Scolopacum genere *Linnæi & Mœhringii* piſciculorum ſervant ferinum ſaporem, inprimis illæ, quæ lacuum littora frequentant, ibidemque ova ponunt. Facillime diſtinguuntur a *Scolopacibus*. *Hæ* in locis paludoſis, in pratis vel ſylvis continuo latitant canibus inveſtigandæ pro venatu; *illæ* nunquam otioſæ latibula averſantur. Diſtinguuntur & brevi membrana (*prout ſupra*) quæ intercedit Glareolarum digitum extremum & medium, qua omnino carent *Scolopaces*. Ejusmodi cuticulam diverſis avibus provida conceſſit natura, vel ut paludoſa loca facilius ſuperare poſſint ſimul ac curſu loca arenoſa, vel pro fortitudine digitorum, uti in *Accipitribus*, ad obtinendam & retinendam prædam; immo pro duellis ad dimicandum, ut in *gallinaceo* genere; ſic quoque aves *aquaticæ* validis membranis *palmipedes* ſunt vel lobatæ, ad natandum & mergendum prædæ ſub aquis inhiantes.

GLAREOLA PVGNAX, pedibus variegatis.	Kampfhähnlein. Braushahn. Hausteufel.	F. 1. a. b.

Obſervatio.

Harum innumeræ fere *varietates:* Magnitudine, coloribus, collaribusque quaſi hiſtrionatis. Coacervatim volitant; ubi confident, illico certamina ſuſcipiunt inermibus roſtris. Noctu pacem colunt gregariæ. Hyeme in aviario calefacto farro hordeaceo aluntur in pulte.

GLAREOLA e minoribus.	Eines von den Kleinen.	F. 2. a. b.
GLAREOLA, roſtro pedibusque longiſſimis.	Waſſerreigerlein mit dem längſten Schnabel und Füßen.	F. 11. a. b.

Obſervatio.

Pedibus aurantiis; mandibula ſuperiori nigra, in exitu declivi; inferiori qua dimidiam partem, retrorſum aurea.

F. 11 c. d.	GLAREOLA pugnax, collari ampliſſimo, pedibus roſtroque umbra tinctis.	Kampfhähnlein mit dem gröſseſten Halskragen; die Füße und der Schnabel ſind ſchwarz.
Tab. XXII. F 3 a-c.	GLAREOLA pugnax, ex albo & caſtaneo variegata, corpulenta, *pedibus* aureo-flavis.	Hausteufel; braun und weiß, mit goldgelben Füßen, ſtark vom Leibe.
F 4 a. b.	GLAREOLA pedibus rubicundis.	Rothfüßel.
F. 5. a. b.	GLAREOLA alia, pedibus ruberrimis.	Waſſerhuhn, mit hochrothen Füßen.

Obſervatio.

Prima *Schwenkf.* Redſhanca *Turn. Will.* Pool-Snipe, *Dale.* Gambetta *Aldrov.* Euthropus major *Geſn.* Chevalier aux pieds rouges — Ex cinereo variegata.

F. 6. a. b.	GLAREOLA pedibus ex fuſco virideſcentibus IV. *Schwenkf.* Tringa *Geſn.*	Grünbeinlein; Mattkaillis.
F. 7. a-c.	GLAREOLA VII. *Schwenkf.* Gallinago cinerea; quae *minima.*	Aſchhühnlein; der kleinſte Strandläufer.

Fam. IV. Gen. XIII.

Tab. XXIII.

RALLVS. Tab. XXIII. Ralle.

Obſervatio.

Cranium humile, ad radicem roſtri declive. *Roſtrum* cylindraceum, ad latera quaſi compreſſum. *Digiti* ſoluti, graciles, vermiformes; *medio* digito *tibias* vel ſuperante, vel æquante; *unguibus* brevibus, acutis, *naribus* in longitudinem ampliatis. Rallus quaſi Grallus.

F. 1. a. b.	RALLVS aquaticus (aliis; *terreſtris*) *roſtro* longiſſimo.	Langnäſige Ralle; Waſſerralle, ſonſt Erdralle genannt.

Obſervatio.

An Ortygometra tota rufa, plerumque in Geniſtis degens, Ralle de Genette *Barrere,* vel Ralle rouge? Hujus definitio: „Genus avis fiſſipedis, roſtro conico, incurvo, ſurſum convexo, valvis æqualibus; addendus digitus, qui pro calce eſt perbrevis„. (vid. tamen figuram noſtram). *Linnæo & Mœbringio* Ralli ſunt Scolopaces.

F. 2. a. b.	RALLVS, vulgo *Ortygometra* vulgaris; *funeſto nomine.*	Ralle, eine Stiefmutter und Königinn der Wachteln.

Obſervatio.

Ortygometra ſubtus albeſcens, tergore fulvo, maculis caſtaneis *Barr.* Ab Ορτυξ & Μητρα. *Heſychio* dicitur ſupra modum magna, ſicuti mater infantibus multo major eſt; der gröſſeſte Wieſenläufer.

RALLVS, ortygometræ congener. Crex a voce.	Schreck, alte Knecht. Grasmäher.	F. 3. a. b.

Obſervatio.

Schwarzcaſpar; Eggenſchaar. Grasratſcher, in *Helvetia.* Mandibula inferior luteſcens, ſupera bruni coloris; pedibus ex luteo rubeſcentibus.

RALLVS fuſcus, tectricibus alarum ex albo transverſim lineatis.	Braune Ralle; welcher Flügeldecken in die Queere weiß liniret.	F. 4. a-c.

Obſervatio.

Prima vice mihi in manus venit an. 1754. Pedibus virideſcentibus; inferior *mandibula* tota aurea, in exitu fuſca; ſuperior ad radicem aurea; cætera fuſca. *Ungues* nigri ½‴ longi. Ab extremitate roſtri ad extremum digiti medii 9″. 5‴. A roſtro ad caudam 7″. 8‴. Alis expanſis 13″. Roſtrum ab angulo 9‴. Digitus medius 1″. 5‴; crura 2″. Cauda ab Uropygio 1″. 11‴. Digitus extremus 1″. 3‴. Collum 2″. 3‴. Roſtrum fuſcum proxime a cranio flaveſcens. Truncus rufus fuſcis & opalinis pennis ordinate marmoratus. Sub alis pennæ minores pulli & albidi coloris.

Fam. IV. Gen. XIV.

MELLISVGAE. Guainumbi. Tominegi. Colibri. Pica flores.	Honigſauger. Colibritchen. Ananasvögel. Blumenhackere.

Obſervatio.

Hæc nomina promiſcue parvulis avibus Indiæ utriusque imponuntur. Nobis *melliſugæ* ſunt revera aves minimæ indicæ roſtello *recto, brevi*; quo mediante in aëre hærentes *mel florum* per linguam tubuloſam exſertam attrahunt. In *Catalogo* Gazophylacii Naturæ *Petropolitani* vocantur: „Aviculæ mellivoræ, roſtro recto, *Ovruſſiæ* dictæ.„ Pro voce continuo cantant: Screp, Screp, Screp. Nomen proprium Peruvianum: Rabilargo, & Liſongero; vide *Edwardum* & *Hughesium* nat. Hiſt. of Barbados, p. 74. 75.

MELLISVGA omnium minima, ex *Edwardo* cum ovulo ſuo.	Edwards kleinſtes Colibritchen, nebſt ſeinem Eylein.	Tab. XXIV. F. 1. 2.

Fam. IV. Gen. XV.

FALCATORES.	Sichler. Sichelſchnäbler.

Obſervatio.

Falx arborea & *falx* fœnaria inſtrumenta ſunt ſatis nota. A roſtro avium falciformi, corneo & obſequioſo (biegſam) non incongrue *duos Tribus*, nimirum: Falcinellos & Falcatores condiderim. Illi arborei ſunt, Hi campeſtres. *Arboreas* dicimus Certhias i. e. reptitias: The Creepers, *anglice.* Harum unica *noſtras*, europæa; reliquæ ſunt *Indorum* aviculæ, *roſtro falciformi*, quæ cum melliſugis *roſtro recto* confundi ſolent. Sit itaque

TRIBVS

	I. FALCINELLVS; arboreus.	Baumklette; Baumgrille.
	NOSTRAS. Certhius. Scandulaca *major* & *minor*. Crepera Polonis, vid. *Rzączynski*.	Europäiſche Baumklette.

Obſervatio.

Figuras vide apud *Friſchium* bene expreſſas. Falcinellos *indicos* apud *Sebam*, *Catesbejum*, *Edwardum*, plures.

Linnæo ſunt *Iſpidæ* ſpecies inter Paſſeres. *Mœhringio* inter Picas.

Tab. XXIV.	II. FALCATORES CAMPESTRES; ſive ARQVATAE.	II. Feldſichler. Braacker.
F. 3.	A. NVMENIVS europæus. Tempeſtatum præſagus; *major*.	A. Deutſcher Braacker; Regen-Wind-Wetter-Vogel, der größere.
F. 4.	NVMENIVS *minor*, noſtras. Phæopus altera *Geſneri*. A Whimbrel, *angl.*	Kleiner Braacher-Wetter-Vogel.

Obſervatio.

Habemus plures, minores. *Linn.* Numenii *roſtrum* teretiusculum dicit, obtuſum, digitis longius — Et capite & pedibus longius eſt; Corneum; Ibidum roſtra mere oſſea ſunt. Vide *Edwardum*. Inter tres digitos anticos intercedit membrana brevis.

Tab. XXV. F. 1. a. b.	B. MEROPS. Arquata in deſertis. Apiaſter.	B. Imbenwolf. Bienenfraß, Heuvogel.

Obſervatio.

Variis coloribus ludit; cum *Friſchio* Berolinenſi optimam figuram communicavi, ex collectione *Ludolfi*.

F. 2. a. b.	C. VPVPA. Arquata ſtercoraria. Gallus lutoſus. Avis adulta cum criſta & pede.	C. Widhopf. Kothhahn. Der ältere mit dem Federkamme.
F. 3. a. b.	Juvenis *cranium* cum *pede*.	Des jüngeren Kopf und Fuß.

Obſervatio.

Roſtrum angulatum obiter falcatum, apice acuto, *Mœbr.* Nidum in arbore cavo ſtruit, parietes ſtercore humano circumliniens, ut fœtore homines a nido depellat, quod *Schwenkfeldius*, juvenis, aliquando expertus eſt. Apud *Linnæum* inter Picas venit.

Fam. IV. Gen. XVI.

GALLINACEVS. GALLVS. Der Hahn. Das Huhn. Tab. XXVI.

Obſervatio.

Gallinacei mites. Domeſtici, ſunt: Alector der Haushahn cum Gallinis, mit denen Hühnern; *hominum facto:* Galli ſemimares, Capones; Kaphähne. Pavo, Gallinaceus Junonis, Pfau. Meleagris, Kalecuter; huc ſpectant Gallinacei domeſtici extra Europam; e. gr.

GALLINACEVS, Alector Guineus.	Perlhuhn; Guineſer.	F. 1. a. b.
GALLINACEI CAMPESTRES:	Feldhühner:	
PERDIX noſtras, pedibus plumbeis, (& rubris, Perdrix rouge.)	Rebhuhn; das gemeine.	F. 2. a. b.
COTVRNIX. Quiscula. Quacula.	Wachtel, (Tab. XXVII. F. 3. a. b.)	
PHASIANVS.	Faſan, (Tab. XXIX. F. A. B.)	

Obſervatio.

Omnes *pedibus nudis.* Apud Priſcos dimicabant Coturnices, prout Gallinacei in Anglia; Phaſiani *bengalenſes* ſunt cornuti; *Sinenſes*, præ reliquis, ſuperbiunt coloribus, & amictu holoſerico.

GALLINACEI SYLVATICI; ſunt LAGOPI. Waldhühner, ſind Rauchfüße.

Obſervatio.

Pedibus villoſis, vel quocunque modo *lanatis;* digitis anticis ad medietatem primi articuli conjunctis; quatuor noſtratium ſuper arbores tempora aphrodiſiaca conſumunt; falzen auf Bäumen.

LAGOPVS CORYLORVM. Gallus corylorum. Attagen.	Haſelhuhn.	F. 3. a. b.
LAGOPVS BETVLARVM, major. Tetraon. Gallus alpinus.	Auerhahn.	Tab. XXVII. F. 1. a. b.
LAGOPVS BETVLARVM, minor. Gallus betularum.	Birkhuhn; Spiel= oder Laub=Hahn.	F. 2. a. b.

Obſervatio.

Tibiæ ad manus usque plumoſæ; digitis utrinque rigidis pinnulis quaſi ſerratis. Supercilii flammeus rubor; inprimis tempore aphrodiſiaco mirum in modum ſplendet; Nigredinis mixtus color ex cœruleo & viridi. Triplex caro in pectore, ubi triplices muſculi circa pectoris os coëunt. In tota Septentrione magna omnium copia, in Pruſſia, Curlandia, Livonia, Polonia; inprimis in Scania & Suecicis ſylvis. Urogallos hybridos dari vide obſervationem illuſtris *Käſtneri* Schwed. Abhandl. Tom. VI. p. 173. Rackelhanar genannt, ſo den Birkhahn zum Vater und das Auerhuhn zur Mutter haben ſollen. Primis diebus Aprilis 1756. ex Caſſubia noſtra obtinui Urogallum hybridum, After=Baſtart=Auerhahn, quem præſentibus

Viris doctiſſimis D. *Hebenſtreit* Prof. Hiſt. natur. Acad. Cæſ. Petropol. & D. *Grützmacher* Noſtrate cum Tetraone cumque Gallo betularum minore contulimus, & pro ave intermedia, aut pro varietate ex adulterio, agnovimus.

T. XXVIII. Ab extremo *roſtri* ad caudæ & digiti medii exitum 2′. 4″ paris.

Cauda non furcata aut diviſa 9″. 1‴ — Caudæ pennæ 18 nigræ — ſub cauda pennæ ex nigro & albo variæ.

Pedes villoſi ad primum uſque articulum digitorum.

F. 1. a-c. *Digitus* medius 3″. — *Crura* ex albo cinerea — *Pectore* nigro, parum ex albo maculato — Plumæ *ſub alis* albæ — *Dorſum* prout Tetraonis — *Collum* iridis colorum ex nigro.

Roſtrum nigerrimum, ex angulo 1″. 1‴ — ab naribus ad unci extremitatem 10‴.

Supra oculos flammeus rubor.

LAGOPUS *ſimpliciter*. Perdix alba. Attagen nivalis. Schneehuhn. Steinhuhn; weißes auch buntes Haſelhuhn.

Obſervatio.

Figuram avis vid. in Prodromo; ejus & plantas pedum villoſas, prout ſunt leporum plantæ; unguibus latis inferne longitudinaliter cavatis, ut currentes nivem ſuperare queant. Domicilia hyeme ſub nive ſtruunt, poſtquam ingluviem julis & ſummitatibus betularum ſimiliumque arborum mirum in modum pro penu impleverint. Omnibus, prout dictum, in oculis libido eſt & furoris ſedes. Rever. Epiſc. *Pontoppidanus* Hiſt. von Norwegen II Th. p. 122. Nivalium paratum victus brumali tempore & *Urogallis* communem eſſe aſſeverat, eademque domicilia hiſce aſſignat: Erſt füllen dieſe Auervögel ihre Kröpfe mit ſo vielen Knoſpen von Erlen und Birken an, daß ſie ihnen wie Säcke unter dem Halſe hängen, und ſie einen reichen Vorrath haben, lange davon zu zehren; hiernächſt fallen ſie nieder in den weichen Schnee — und miniren ſich unter demſelben einige Klaftern weiter fort. — Noſtrates Urogalli majores in abditis ſylvarum receſſibus latitant; *minores* & hyeme nobis familiares; majores tunc rariores. In Pruſſia orientali trans civitatem *Tilſit* habitant Lagopi, Schneehühner.

Fam. IV. Gen. XVII.

Tab. XXIX. COLUMBUS. COLUMBA. Der Tauber; Die Taube.

Obſervatio.

Amplus numerus columbarum eſt domeſticarum in columbariis, zahme, heimiſche, Schlagtauben. Habemus columbas ruſticorum, Bauer- Feld- Paſteten-Tauben; vinaginem, *περιστεραν ſimpliciter;* Columbas gutturoſas, Kröpper; cera magna ſupra dimidium roſtri, Pavedetten; cucullatas, cypricas, Venuſtauben; Tympaniſtas, Trommler, & longe plures civitatenſes nobisque familiares. Quamdiu Columbæ cicuræ, ſpecie diverſæ, non extra proſapiam vagantur, proles parentibus ſimilis manet, ſin minus, claro ſanguine ortæ non ſummo genere, ſed infimo loco ex primo vel ſecundo connubio dubio natæ nothique videntur. Verum enim vero, Columbi natura polygamiam averſantur, & ſociam ſuam ad fœdera illibata ſervanda compellunt, in puerperiis fœcundiſſimi & in educatione pullorum ſolertiſſimi, ipſis avibus feris ſtemmata ſua religioſe ſervantibus.

COLUMBUS ſylveſtris major. Palumbus torquatus; Lingua in apice cornea.	Die größeſte wilde Ringeltaube. Pochtaube und Waldtaube.	Tab. XXIX. F. 1. a. b. c.
COLUMBUS, Palumbus minor.	Die kleinere; Holztaube.	F. 2. a-c.
COLUMBUS, TURTUR, minimus.	Turteltaube; die kleinſte.	F. 3. a. b.

Obſervatio.

Plures feros in oris noſtris non novi. Torquati pedes purpuraſcentes; parum habent ceræ luteſcentis ſupra roſtrum ad nares, non ad radicem roſtri. Cauda 6″ longa. Palumbus minor pedibus roſtroque ſanguineis, cauda 5″. In caveis ſervare ſolemus *Turtures indicos*, & pauca flavedine margaritiferi coloris; torque nigra, vulgo Lachtauben. Omnes habent gemibundam vocem. Roſtra in ſpeciebus differunt: craſſiora, tenuiora, breviora, longiora, ſed unius fabricæ ſunt & ita comparata, ut, prout *Gallinacei*, grana & ſemina legant citiſſime; ex ingluvie (Vormagen) pullos nutrientes. De *Talellariis*, vulgo turcicis, *aleppicis* vide *Fr. Ferdin. de Troilo* orient. Reiſe — *Della Valle* Tom. I. *L' hiſtoire des Singes et autres animaux curieux, chapitre de Pigeons;* à Paris 1752. Apud nos Tabellarii vices ſubeunt Columbi cera magna, *Pavedetten*, quod multoties ipſe ſum expertus pro deportandis ex prædio in Civitatem litteris. Habemus & Lati-Caudas Columbas, pavonias & gutture tremulas; ſane non ex Vinagine ortas.

Fam. IV. Gen. XVIII-XIX.

EXCELSAE AVES. Ita *Cicero* vocat proceras & alte volantes.	Hochſtämmige Vögel.
Diſtinguimus in GRUES, & HAMIOTAS.	Dieſe ſind Kraniche und Angler.

Obſervatio.

Grues arva colunt, non niſi frumenta, radiculas vermesque appetentes. Hamiotæ piſces, ranas, angues omniaque inſecta ſectantur Roſtris oſſeis, non obſequioſæ ſubſtantiæ.

Fam. IV. Gen. XVIII.

GRUS. Avis Palamedis.	Der Kranich.
GRUS noſtras.	Grauer Kranich.

Obſervatio.

Γερανος, propter *collum*. Roſtro conico in ſemina terræ commiſſa inquirit. Avis *philauta*, gravitate gradiens; non tamen *inſulſa* vel *ſevera*, ſed, voluptate correpta, multum *jucunda;* Prout omnes aves gregariæ inſultibus ſuperinvigilans; in locis, ubi acceſſus difficilis, nidulatur. Secundum *Robergium* ab Ardea differt, *magnitudine*, qua hanc ſuperat — *digito medio* minime ſerrato (quod in arboribus non conſidet prout *ardea*) — *roſtro* breviore — muſculis *ventriculi* — mira denique *arteriæ aſperæ* revolutione — *adde: fronte* purpura induta pennisque caudæ fluctuantibus. Ardeæ ſpecies, *Linnæi.*

GRUS BALEARIA, africana.	Gekrönter Kranich.

Obſervatio.

Accuratam figuram cum *Friſchio* communicavi, quam *Jacobus Arnold* Pictor Ulmenſis anno 1669. fecit, cum deſcriptione ſatis completa. Pavo marinus *Cluſii*; Grus Balearia *Charletoni*, cui erronce inſcriptus titulus: Grus Japonenſis.

GRUS JAPONENSIS, alba *Cateſb. Edw.*

Weißer Kranich.

GRUS NUMIDIAE.

Fräulein aus Numidien.

Obſervatio.

Demoiſelle de Numidie. Otus *Barr.* ibi: Addi debent plumæ inſtar aurium erectæ utrinque ad baſin roſtri; digiti pedis antici tres; poſticus unus, *quibus* differt ab Otide ſive Tarda, quæ tridactyla eſt —. Sive Otus ſive Otis differt non ſolum a *Tarda;* ſed & a *Struthione*, a *Pſittaco* & ab omnibus palmipedibus. Scops *Mœhringii.* Digiti prorſus ſoluti, antici tres, poſticus unicus.

Fam. IV. Gen. XIX.

HAMIOTA.

Angler.

Obſervatio.

Ex *aquis* victum quærens; piſcibus fatalis; *roſtro* ad feriendum, perforandum & capiendum apto; commode diſtinguitur in tres

TRIBUS.

Tab. XXX. I. ARDEA.

Reyger.

Roſtro conico acutiſſimo, pone a latere quaſi compreſſo.

Mit ſpitzigem Kegelſchnabel, hinterwärts an den Seiten etwas gedruckt.

Obſervatio.

Herodias. Gracilis & procera avis. *Digitis* prælongis, extremo cum medio præ intimo conjuncto; poſticus reliquis longior; medius quaſi ſerratus utrinque, quod in arboribus altiſſimis nidulatur. *Inteſtinum* cœcum unicum & *ſimplex*, cum reliquis avium ſit geminum. Inter Scolopaces, *Linnæi.*

F. 1. a. b. ARDEA pella, cinerea, major, criſta curta dependente.

Grauer Reyger mit kurzen Fockfedern.

Obſervatio.

Apud nos cœrulea major, variegata, criſta longa dependente an. 1660. interempta.

Tab. XXXI. ARDEA alba, major, capite lævi, *Will. Linn.* nivea tota 1662. necata, roſtro luteſcente, pedibus unguibusque nigricantibus.

Weißer größerer, ohne Federbuſch.

ARDEA

ARDEA ALBA MINOR; unicam pependit libram, *tribus* dependentibus *pennis*. *Marſilli*.

Weißer kleiner Reyger, ein Pfund ſchwer mit drey weißen an den Spitzen braunen abhangenden Fockfedern. F. 1-4.

Obſervatio.

Altera circa Gedanum capta anno 1658; altera ſclopo necata primis diebus Maji 1756. Ab extremitate roſtri ad exitum caudæ 1'. 9". *Alis* expanſis 3'. 2". Pedes ad genua usque alti 2". 6'". *Digitus* medius 2". 9'". *Roſtro* nigerrimo ab angulo oris 3". Ex tribus cirrhi plumoſi pennis media longiſſima 7". Pinnulas explicare & in cirrhum rurſus colligere poteſt, ut unica penna videatur; vide figuram *Marſ. in Op. Danubiali* Tom. V. Tab. 5. Toto corpore infero & collo, pariter ac ſub alis, nivei coloris — Alæ ſuperæ ex cinere parum cœruleſcentes — Manus ex auro luteſcentes — Supero capite & dorſo intra alas ad caudam usque pennis nigricantibus, quæ columbinos colores reflectunt, mit Taubenglanze.

ARDEA STELLARIS. 'Αϛεριας.

Moosreigel. Moosochſe. Rohrdommel. Tab. XXXII. F. a. b.

Obſervatio.

Paluſtris, arundinum, ubi latitat. Erdbull. Meerrind. Rohrpompe, a voce bovina, quam edit roſtro aquæ immiſſo: Botaurus, Aſinus. Roſtro qua dimidium breviore præ roſtro *cinereæ*. Tibiis brevioribus, digitis unguibusque longioribus.

ARDEA NICTICORAX ex cinere varia.

Nachtrabe. Nachtreigel. Focke.

Obſervatio.

Tribus plumis longis e capite dependentibus, Fockfedern, vide *Marſillium* Tab. 3. & *Hiſtoriam*. Iſt der rechte Focker.

II. CICONIA. II. Storch.

Obſervatio.

Collum brevius craſſius, quam Ardearum, pro voluminibus corporum. Unguibus latis. Crotaliſtria, roſtro crepitans, glottorans.

CICONIA alba, varia. Ardea alba *Linnæi*.

Gemeiner weißbunter Storch.

CICONIA nigra, roſtro longiore.

Schwarzer; hat einen etwas längeren Schnabel.

Obſervatio.

Ex ſeceſſibus Poloniæ & Lithuaniæ, Pruſſiaque orientali. Alitur in horto noſtro 1756; paulo minor Ciconia alba, roſtro pedibusque ruberrimis, primo ætatis anno nondum abſoluto pedes ſunt virideſcentes. Dimidio collo vario.

III. ROSTRO SINGVLARI. Aves Timoneæ.	III. Sonderlinge; heimliche, furchtſame Angler.
PLATEA. PELECANVS. Leucorodius.	Pelican. Löffelgans.

Obſervatio.

Poche culier *Feuillée* III. 257. *Rzączynski* II. p. 408, *ibi:* „Avis ſervabatur in Kleiniano horto, raritatibus pleno; ibidem & alter — obſervataque criſta alba in capite, quæ nunc contrahebatur nunc dilatabatur, verticem tegendo & ornando — „.

TANTALVS. LOCVLATOR. Pelicanus arboreus.	Nimmerſatt. Hochbeiniger Mauchler. Baumpelican.
Avis *gutturoſa*, pedibus excelſis. Roſtro conico $9\frac{1}{2}''$ longo, in exitu incurvato. *Cauda* & pedibus nigris; digitorum primis articulis conjunctis.	Kropfhals mit hohen Füßen; Kegelſchnabel $9\frac{1}{2}''$ lang, am Ende gebogen; mit ſchwarzen Füßen und Schwanze. Die Zähen kaum am erſten Gliede verbunden.

Fam. IV. Gen. XX.

JACVLATOR.

Harpunierer.

Roſtro paxilliformi pro telo *Harpuna* dicto, quo piſces feriunt.	Schnabel, ſtatt einer Harpune.
Pedes curti; digitis ante tribus, uno poſtico.	Kurze Füße.
JACVLATOR niger *Sebæ* T. 65. Autori videtur *Ardeæ* ſpecies.	Schwarzer Harpunierer; er fährt aus der Luft auf die Fiſche. Iſt kein Reyger, wie der Autor vermeynet.
JACVLATOR cinereus, *Sebæ* T. 64. Pica mexicana, n. 6.	Dunkelgrauer Harpunierer, iſt nichts weniger, als eine Elſter.
JACVLATOR, mitella rubra, *Sebæ* T. 64. n. 3.	Rothgekappter Harpunierer.

Fam. V. Genus I.

PLOTVS; Platiroſter. Palmatus tribus *digitis anticis*; poſtico ſimplici. *Crura* brevia.	Plott, mit drey verbundenen Vorderzähen. Die hinterſte los. Alle mit kurzen Beinen.

GENS

A. ANSER.	A. Die Gans.

Obſer-

Obſervatio.

Dorſum elatum — ***Collum*** longum — ***Roſtrum*** denticulatum — ***Pedes*** præ *Gente* B altiores, & præpondio medio ventris proximiores. ***Loquela*** duarum gentium plane diverſa, ut e longinquo auribus dignoſci poſſint.

ANSER-CYGNVS. Κυκνος.	**Schwangans.**

Obſervatio.

Maximus; plus minus ab extremo roſtri ad exitum caudæ 55″, ad ungues uſque 57″; alis expanſis 7′: 8″. Medius digitus cum ungue 5″. 4‴; extimus 5″; intimus 3″. 4‴; poſticus 9‴. In recenti Pruſſorum Habo ſæpius agmina Cygnorum conſident.

ANSER DOMESTICVS. Inſulani noſtrates poſt Cygnum maximi. Saginati Halæ magdeb. tamen majores vidi, comedi.	**Hausgans**, zahme Gans; unſere werderſche ſind wohl die größeſten; wiewohl die Maſtgänſe in Halle die unſern übertreffen; deren Leber ſo groß werden, daß man ſie am Spieße bratet.
ANSERES FERI.	**Wilde Gänſe.**

Obſervatio.

Magnitudine conſtanti *colore*, roſtriſque variegatis variant.

Ex MAXIMIS, Tab. XXXIII.	Die größeſte.	T. XXXIII.
MEDIVS, Tab. XXXIV. F. 1. a-c.	Die mittlere.	– XXXIV. F. 1. a-c.
MINIMVS, — F. 2. a. b. poſtico digito lobato.	Die kleinſte.	F. 2. a. b.

GENS

B. ANAS. — B. Die Ente.

Obſervatio.

Anates vacillantes & podice criſſantes, quaſi elumbes incedunt.

ANAS DOMESTICA; indigenæ & exteri variant coloribus & amictu.	**Hausenten**; einheimiſche und auswärtige ſind von allerhand Farben.	
ANATES FERAE; indigenæ & advenæ. Ex multitudinibus unam alteramve exhibituri.	**Wilde.** Derer iſt eine ſtarke Sammlung; wir wollen nur eine oder die andere darſtellen.	Tab. XXXV.
ANAS PLATYRINCHA.	**Löffelente.**	F. 1. a-c.
ANAS QVERQVEDVLA e minimis.	Eine der **kleinſten Kriechenten.**	F. 2. a. b.

Fam. V. Genus II.

	PLOTVS CONIROSTER. Tetradactylus, palmatus, poſtico ſoluto.	**Kegelſchnäbler** mit vierzähigem breitem Fuße. Die hinterſte Zähe los.

Obſervatio.

Roſtra aut in acutum vel in obtuſum *conum* producta, levi curvatura in exitu; aut ſunt *roſtro perverſo* lateribus preſſo. Der Schnabel iſt entweder ein ſcharfer oder ſtumpfer Kegel, bey einigen mit geringer Verbeügung; oder er iſt verkehrt, und an den Seiten gedruckt.

Diſtinguuntur in IV GENTES. A. LAROS. B. SERRATORES. C. MERGOS & D. in PLOTOS *roſtro perverſo.*

GENS

T. XXXVI.	A. LARVS.	A. Mewe. Seeſchwalm.

Obſervatio.

Schwenkf. λαρος, a Laris *piſciculis*, quibus delectantur. Macropteri; pedibus brevibus, tetradactylis; digitis tribus palmatis. In inferiori mandibula interrupta linea recta notabile tuberculum habent; quædam leviuſculum; mandibulis utrisque fere rectis; aliæ æquabilem, aliæ forcipatam caudam, hæ ex minoribus. Non dantur *Lari fiſſipedes* quorundam autorum. Membranæ digitorum vel obtuſæ ſunt anguloſæ, vel ſinuoſæ. *Nares* lineares, qua medietatem perviæ. *Unguis* medii digiti latior reliquis. In allgemeinen Reiſen XI Bande p. 454. wird großer Mewen gedacht, die mit ausgeſpannten Flügeln eine Klafter betragen ſollen.

F. 1. a. b.	LARVS cinereus *noſtras* maximus, roſtro leucophæo.	Unſere größeſte graue Mewe.
F. 2. a-c.	LARVS cinereus, capite nigro, roſtro ruberrimo, pedibus luteo-virideſcentibus.	Graue Mewe; Schwarzkopf; mit blutrothem Schnabel und gelb-grünen Füßen.
	LARVS verſicolor, capite albo; roſtro luteo.	Bunte Mewe mit weißem Kopfe und gelbem Schnabel.
F. 3. a-c.	LARVS minimus, capite depreſſo; membranis digitorum ſinuoſis.	Kleinſte Mewe; das Fiſcherchen mit flachem Schädel.
	LARVS major, roſtro ex flavo & fuſco variegato, pedibus e rubro luteſcentibus.	Große Mewe mit gelb- und braunbuntem Schnabel und pomeranz-farbenen Füßen.
	Et plures noſtrates.	Und mehrere der unſrigen.
T. XXXVII.	B. PLOTVS SERRATOR. Mandibulis productis & ſerratis. Cranio alto. Digito poſtico lobato, unguiculato. *Schæffero* eſt avis rariſſima.	Sägeſchnäbler, Stückſäger; mit ausgeſtreckten gezahnten Kiefern; der Schädel iſt erhaben; die Hinterzähe belappet und mit einem Nagel verſehen. Knieper. Kneifer.

SERRATOR cirratus. Merganſer *Aldrov.* Gezopfter Kneiſer. Merganſer.

Obſervatio.

Mergus criſta dependente; capite nigro cœruleſcente, collari albo. *Linn.* Cirratos *tres*, immo *quatuor* obſervavi. Ille ab extremo roſtri ad exitum caudæ 28″; torque albo unciam lato; capite & gutture nigris.

SERRATOR, cirratus *alter;* toto capite cirroque nigerrimis, interludente viridi colore. Gezopfter Säger voriger Art; Kopf und Zopf tiefſchwarz. F. 1. a-c.

Obſervatio 1.

Den 9 Febr. 1758. bekam ich einen lebendigen Vogel, dieſem faſt gleich; hat Luſt zu leben, weil er guten Appetit zu den Fiſchen hat. Setzt man ihn aufs Waſſer, taucht er gleich unter; hält ſich bey gegenwärtiger Kälte aber nicht lange darinn auf, ſondern läuft in ſein ſtrohernes Neſt.

Obſervatio 2.

Torque & infero collo ex fuſco & nigro ſquamatis ſupero collo nigro, in pectore, ventre & ſub cauda argenteus; dorſo caudaque cinereis, rectricibus alarum ter ex albo lineatis ſuper fuſco; roſtro pedibusque ruberrimis.

SERRATOR cucullatus *Catesbeji* p. 94. Mohrenmütze.

SERRATOR minimus; capite niveo; cervice geniſque nigris. Weißköpfiger Kneifer; der kleinſte. Nacken und Backen ſchwarz.

Obſervatio.

Hunc 1747, 18 Mart. necavi. Ab extremitate roſtri ad exitum caudæ 17″; A roſtro nigro toto corpore infero argenteo; dorſo nigro; remigibus fuſcis.

C. PLOTVS claudicans. MERGVS. Hinkende Halbente. Täucher. T. XXXVII.

Obſervatio.

Mergi non ſunt Urinatores, die unter Waſſer ſchwimmen; ſondern Taucher, ſub aqua non morantes. Vocantur *Lummen*, incedendo claudicantes; immo non incedentes; & perperam erecti nobis exhibentur. Scheffer, c. 30. Es iſt dieſer Vogel nicht aus dem Geſchlechte der Enten — er ſchwimmet entweder, oder er fliegет — weil er auf dem Lande weder ſtehen noch fortlaufen kann.

MERGVS maximus. Colymbus ſtellatus. Geſternter Täucher. F. 2. a. b.

MERGVS arcticus. Isländiſche Halbente.

Obſervatio.

Lappones ex cute detracta mitellas conſtruunt. In Pruſſia ſatis nota avis advena;

Mergus minor; ex cinereo fuſcus; ventre albiſſimo, roſtro pedibusque nigris ex Gothlandia 1756.

D. PLOTVS ROSTRO PERVERSO. Pedibus tetradactylis, palmatis, elatis, poſtico digito ſimplici.

D. Unartiger Schnäbler. Vier Zehe, mit breitem Fuße und hohen Beinen.

PLOTVS recurviroſter. Avo Setta.

Schabbelſchnäbler.

Obſervatio.

Roſtro reverſæ falci vel acinaci ſimili nigro, ventre & cauda albis; cætera alba & nigra. Pedibus e cœruleo nigricantibus. Inter Scolopaces ſpecies Numenii *Linnæi.* Trochylus *Mœhringii.*

PLOTVS roſtro conico inæquali.

Verkehrter Schnäbler.

Obſervatio.

Roſtrum plane ſingulare. Aliis avibus mandibulæ ſibi ſunt æquales, aut ſuperior inferiore longior eſt; huic avi, *inverſo ordine naturæ* ſuperior mandibula inferiore ad *duas uncias* gallicanas brevior eſt. Acies ſunt cultellatæ; de qua *Catesbejus:* „The Bill, which is the characteriſtick „note of this Bird is a wonderlyck Work of nature. —„ Le Coupeur d'Eau. *Rygchopſalia* dorſo nigro, ventre albo, *Barrerei.* Bec à ciſeaux, a *roſtro* forcipes æmulante. Nomen ex denominatione evincere nequeo. Larus major roſtro inæquali, *Idem* — Nec *Larus* dici poteſt.

PLOTVS roſtro *ſinuoſo*, inæquali. Phœnicopterus; Flamingo.

Winklichter Schnäbler mit verkehrten Kiefern. Flamingo.

Obſervatio.

Avem non vidi. *Aldrov.* culpat Ornithologum, quod dixerit, avem in mari gallico non procul a littore natare, *addit*que: *quod profecto non credo, etenim palmipes non eſt;* paulo poſt vero: „Membranæ digitis quoddam habet *rudimentum;*„ & *Charleton* inter *fiſſipedes* collocavit aquaticas, uti *Aldrovandus*, inquiens: „Ego iis, quas gallinulas vocant avibus *Glottidem* an„numero, quæ *omnes fiſſipedes* ſunt„. *Scaliger* pedes curtos habere ſcribit. *Ariſtoteles* ejus nullam mentionem fecit; aſt *Ariſtophanes* & plurimi autores veteres eum ſecuti avem *palmipedem* eſſe volunt; quum & *Catesbejus*, autor noviſſimus, pedes palmatos pinxerit, cum ipſo ſentiam *Phœnicopterum* ad *Familiam quintam* pertinere hoc loco. Convenit cum figura capitis, quam dedit *Jacobus Douglaſſius* Phil. Transact. No. 350. Nomen habet a puniceo colore *φοινίκεος.* Tota rubra præter ſex remiges nigras; Avis erecta, ut *Ardea*, inter fiſſipedes, pedes quinque ſuperans. *Radix roſtri* ſinum profundum efformat; ambis mandibulis hyperbolicis. *Barrereo* eſt avis genus palmipedis, roſtro *falcato* ſurſum convexo, apice obtuſo ad margines ſulco utrinque exarato. *Autor* tres obſervaſſe dicit: Cinereo puniceum *Plinii*, minori roſtro — roſeum — & totum phœniceum, craſſiori roſtro. *Linnæo* Anſer eſt, róſtro infracto, incurvo, dentato, maxilla inferiore latiore. *Mœhringio* audit Odontoryncha. *Indis:* Tococo. Super paludes graditur & interjacentes aquas profundas longiſſimis pedibus, digitis conjunctis ſuperat; ſtolida avis cum reliquis hujus generis. *Lingua* magnatibus in deliciis eſt. Poſſideo egregiam figuram in collectione avium *Ludolfiana*, qua avis exhibetur corpore toto albo, nullo colore puniceo, niſi ad pennas alarum imbuto; variatque roſtrum, quod pallide luteum & minus ſinuoſum, Rothflügel; pedes vero ſunt ruberrimi, digitis tribus anticis conjunctis; de qua forte *du Hamel*, inquiens: Inter animantes, quæ ſua mole commendantur, avis illa ex Aegypto allata eſt, quam veteres ob *plumas*

in

in alis rubras, Phœnicopterum (Rothflügel) dixere; ſic & Mandelslo: die Vögel, ſo die Portugieſen Flaminges nennen, ſind auf dem ganzen Leibe weiß, und haben Flügel von einem lebhaften Roth. Sic duas minimum habemus vel ſpecies vel varietates, cum hactenus non niſi unica avis, tota punicea aliſque nigris cognita fuerit.

Fam. VI. Genus Unicum.

PLANCVS, tetradactylus; *omnibus digitis* conjunctis; roſtro in exitu uncato.	Eigentlicher Patſchfuß mit vier verbundenen Zehen; der Schnabel hat einen Haken.
PLANCVS GVLO. Onocrotalus. Pelecanus.	Klappergans; Vielfraß, Kropfgans. Ohnvogel. Pelecan.

Obſervatio.

Miramur, quod *Barrereus* avem inter *fiſſipedes* collocaverit; quum tamen in *ratione* operis ſui nos certiſſimos eſſe juſſerit, quod *Synopſis ſua* aves illas unice complectatur, quas ſibi inviſere datum fuit. Suſpicamur itaque, Onocrotalum non vidiſſe. Onocrotalus ab Ὄνος, aſinus & κρόταλον, crepitaculum, weil er mit dem Schnabel im Waſſer wie ein Eſel ſchreyet. Albautel *Arabis*, ab ampliſſima ingluvie ſub mandibula inferiore. *Pelecanus, Bellon. & Linnæi.* Variat colore. Albus *Geſneri* pependit 24 libras; *Aldrovandi* 18 libras, alter 25. Inteſtina quæ *Marſillius* menſuravit op. Danub. Tomo VI 300″. Lingua carere dicitur; longævus eſt, 40 vel 50 ann. Ex gratia illuſtriſſimi & excell. Dni Comitis Potocki, Palatini Kiovienſis anno 1756. 24 Maji accepi marem & fœminam. Er und Sie bene farctas. Ambas aves in loco conventus Societatis Gedanenſis depoſui.

Das Maaß des Mannes habe ich nach dem 12 Zoll. pariſer Fuß alſo befunden:

Vom Haken des Schnabels, bis zu Ende des Schwanzes 5½′.
Der Schwanz vom Hintern 7″.
Mit ausgeſpannten Flügeln 6′. 6″.
Der Fuß vom Knie bis an die Finger 4″.
Die mittlere Zehe 4½″.
Der obere Kiefer 1′. 3½″. Die ſtärkſte Breite 1′. 4‴.
Der untere Kiefer 1′. 4″.
Der Hals lang 1′. 4½″.
Der Kropf, welcher häufige Adergänge hat, 1′. 10″.
Deſſen Umfang in der Mitte 1′. 1″. Im Leben muß er ſich gewaltig ausdehnen können.

An Farbe kommen die Vögel durchweg überein mit demjenigen, welchen Edward von dem Cap der guten Hoffnung vorgeſtellet hat, Tafel 92; ja die Meinigen ſcheinen noch weißer zu ſeyn, inſonderheit die Sie. Dieſe iſt kleiner, als Er. Siehe übrigens Mem. de l'Academie, Tom. 3. Part. 3. p. 186. und Voy. de Monſ. *le Brun*, Tom. I. p. 408.

PLANCVS BASSANVS. Anſer baſſanus *Caji*.	Baſſaner. Schottiſche Gans.

Obſervatio.

Alis expanſis 72″. Sed quare anſer? quare Graculus, *Linnæi* & *Mœhringii?* Pelecani ſpecies *Linnæi? Catesbejus* caput cum collo pingi curavit.

PLANCVS corvus aquaticus; unco acutiſſimo.

Waſſerrabe. Feuchtars. Schlucker; mit ſcharfem Haken.

Obſervatio.

Hydrocorax, *Barr.* Anno 1749, avem denuo ex Carthuſia obtinui bene farctam; vid. *Perrault* I Part. p. 211. Tab. 31. 32. Cum *Corvo minore* Seekrähe nidulantur apud nos in arboribus, victum ex aqua quærentes.

PLANCVS tropicus, *Willughb. Raj. Edward.*

Tropikvogel.

Obſervatio.

Anatis magnitudine. Lepturus *Mæhring:* Toes webbed together, ſuch as are the Cormorant and Soland Goeſe, *Raj. phil. lett.* p. 129.

PLANCVS braſilienſis. Anhinga. Ptynk, *Mæbr.*

Anhinga.

PLANCVS MORVS, the Boby.

Dölpel; Le Fou, *Catesbej.*

Fam. VII.

PLAVTVS.

Tridactylus. Palmipes; digito poſtico carens.

Drey Zähen. Mit einander verbunden; keine hinten.

Obſervatio.

Inter fiſſipedes *Famil. III.* tridactylos habet, nullo poſtico; hic quoque inter palmatos tridactyli ſine poſtico; quibus nomen Plauti impoſuimus.

T. XXXVIII. F. I. PLAVTVS COLVMBARIVS. Columbus Grœnlandicus. Arctica *Mæbr.*

Grönlands Seetaube.

Obſervatio.

Uria *Mæbr.* Anno 1754. ex mari albo per Nauclerum *Peterſen* præter Plautum Tonſorem & tria capita Meduſæ *duas columbas grœnlandicas* obtinui artificioſe farctas. Per omnia cum deſcriptione Martenſii p. 234. (Duyſen) conveniunt: Hy is so groot als een kleyne Endvogel (querquedula). De Schnavel is langachtig (ab angulo 2″ pariſ.) dünn en ſpits toelopende, doch ant Eind in't bovenſte des Becks wat ingebogen, inwendig hol. Hy heeft drie roode Teen met kromme Nageln. De Beenen zyn kort, and roodachtig (eſt podiceps & incedere nequit) heeft een korte ſtompe Staert (2″) De Snavel is van binnen, de Tong des gelycks rood, en uytgehoold, (roſtri ſuperficies nigra) vid. *Prodr.* de avibus errat. p. 168. Nonnulli, ſecundum autorem, per integrum corpus nigri; noſtri in medio alarum tranſverſaliter albi (int midden der Vleugeln witt) Plumæ frontis holoſericæ.

PLAVTVS roſtro larino; Lomoia *Cluſii.* The Guillemot. — Mewenſchnäbler. Tummer Tropf.

Omnes ſunt ſtolidæ aves.

PLAVTVS roſtro larino *Alter* Podicipes. — Mewenſchnäbler, der zweyte.

Obſervatio.

Menſe Febr. 1758. ſclopo necatus: Ab levi unco roſtri ad unguem medii digiti 1'. $2\frac{1}{2}''$ — Alis expanſis 11''. Cinnabarinis pedibus tridactylis nullo poſtico, unguibus nigris — Cauda nigra parumper furcata 1''. 8'''. — Alis nigris, in tectricibus pennis macula tranſverſalis alba, lata 1''. 8''', decreſcente verſus truncum — capite & dimidio collo cineraſcentibus & marmoratis — Roſtro larino nigro, leviter uncato ab angulo 1''. 8'''. Infero trunco toto & ſub alis argentatus — Dorſo a medio collo ad uropygium usque ex nigro-fuſco albisque pinnulis vario — Rictu & lingua croceis. — Lingua in apice cornea, ſed obſequioſa (biegſam).

PLAVTVS arcticus. Anas arctica. Bottle-Noſe. — Buttelnaſe. Weißback.

Obſervatio.

Perperam *Albinus* pinxit digitum poſticum; roſtrum habet breve; triangulare, ad radicem cute dura, griſea vel ſubflava. Male hæ aves ſtantes & erectæ apparent.

PLAVTVS pinguis. Pinguin. — Fettgans. Penquin. Weißkopf.

Obſervatio.

Chenalopex *Mœbr.* Alka *Linn. & Barr.* Confunduntur Plautus *pinguis* & Plautus tonſor. *Pinguinus* alas habet coriaceas, deplumes, ſetoſas, dependentes. Habitat ad littora in cuniculis. *Mœbringius vult*, quod recto corpore *incedere cogatur*, & ſi cogatur, non tamen incederet, quia femora pone æquilibrium. Alca roſtri ſulcis octo, macula alba ante oculum.

PLAVTVS TONSOR. Alca *Wormii.* The Razor-Bill. The Aucre Scout *Sibbald.* — Scheermeſſerſchnäbler.

Obſervatio.

Edwardi Northern-Pinguin non eſt Plautus *Pinguis*, Fettgans, ſed Tonſor. Similis Mergo cretenſi *Bellonii*, The Razor Bill; iride rubra; magna macula alba ad oculos roſtrum verſus. Alkæ nomen *Linnæum* avi indidiſſe vult *Barrereus*, quo tamen nomine jam *Cluſius* & *Wormius* eandem avem ſalutarunt.

PLAVTVS TONSOR CONGENER. — Kleiner Scheerer. T.XXXVIII. F. 2.

Obſervatio.

Dimidio minor eſt Pinguino. Ex mari albo 1754. Truncus ſuperne niger, inferne ad gulam usque albus, pedes & ungues adunci, intenſe nigri; caudam habet flabelliformem, cujus longiſſima penna 3‴ non ſuperat. Roſtrum ex angulo 2″. 2‴. Mandibula ſuperior ad medietatem usque quaſi compreſſa & curvata; utrinque ſulcis quinque, quorum tres nigri, unicus albus, quintus umbratilis. Inferior mandibula ſulcis duobus ad exitum, altero albo, altero adumbrato. Ex medio ſuperioris mandibulæ albiſſima linea curva ad oculos usque. In ſyncipite plumæ quaſi holoſericæ. Alæ ad primum articulum 8″; ad collum uſque 4″. Rictus una cum lingua teretiuscula vermiformi albeſcunt. Quantum novi hanc avem nullibi obſervari.

Anno 1756. erhielte ich ſeines gleichen aus Gothland, allwo verſchiedene nordiſche Waſſervögel niſteln, der ſich von jenem darinnen unterſcheidet, daß ſein Hals bis gegen die Bruſt ganz ſchwarz, hergegen bey dem andern aus der weißen See der ganze untere Hals, wie der übrige Unterleib, weiß; der gothländiſche auch bis auf die Hälfte einen kürzern Schnabel hat.

PLAVTVS PROCELLARIVS. Procellaria *Linnæi.*	**Kleiner ſchwarzer Sturmvogel.**

Obſervatio.

Sturmfinch; the Petrel, Sturmmewe *Albini.* Larus minimus, naribus tubulatis. Le Piſon de mer ou de Tempête, *Feuillei.* Illuſtris *Linnæus* optime avem deſcripſit: Abhandl. der kön. Akad. 1745. p. 93. Secundum autorem *paſſerini* generis eſt; roſtro tenui, compreſſo, maxillis æqualibus, ſuperiore apice adunco, pedibus palmatis, undas currens, naſo cylindrico roſtro parallelo eique adnato. Es erinnert aber Herr Prof. Käſtner, daß der Vogel nicht wohl das Waſſer treten könne; ſiehe deſſen Note daſelbſt. Alæ $1\frac{1}{2}''$ caudam excedunt; loco digiti poſtici non niſi unguiculum minutum, nullum articulum habet. Totus niger, uropygio albo.

PLAVTVS SENATOR.	Der Rathsherr.
PLAVTVS PRAECONSVL.	Bürgermeiſter.
PLAVTVS Kutge Gef à *voce* &	Kuttge Gef.
PLAVTVS ſtercorarius. Vid. *Prodr.* Parte III.	Strundjäger.

Fam. VIII.

DACTYLOBVS; Tetradactylus; ſ. Dicroatus.

Belappter Vierzähe auf allen Seiten.

Obſervatio.

Digito utrinque lobatis ſeu fimbriatis, plerumque & poſtico. Omnium roſtra recta. Quorum ungues *lati*, proprie ſunt columbi vel urinatores *podicipedes.* De Mergis ſupra egimus. Κολυμβᾶν denotat *ſub aqua natare*, non in ſuperficie aquæ, & longius ab immerſione ex aqua rurſus emergere. Hoc ſenſu *Plinius* XI. 37. „Eadem eſt cauſa, quia ſub aqua diu Ranæ & „Phocæ *urinentur* „. Sic *urinator* eſt, qui diu diutius ſub aqua natat, a Mergo ſe diſtinguens,

guens, utpote qui non aqua ſe mergit, niſi prædam ſub aqua paratam obſervans, qua obtenta vel deſerta rurſus emergit, ſi ſermo non eſt de avibus, græci utuntur verbo: *ἀρευτῆρα.* Fulicæ digitis fimbriatis non ſolum urinandi artifices ſunt, ſed & celerrimo curſu aquam radunt.

A. COLYMBVS, VRINATOR; fronte ſimplici.	A. Schwimmender Täucher mit ſchlichter Stirn.	
COLYMBVS MAJOR CRISTATVS. *Aldrovandi.*	Bekappter und gehörnter Täucher.	

Obſervatio.

Admiranda avis, cucullatæ aquaticæ ſpecies. *Beſl.* T. 17. *Lochner.* 8. The Eared Dobchik. *Edward* 96. *Besleri* deſcriptio cum *Aldrovando* ſatis convenit: Coma ferruginei coloris; ex parte maxillarum plumæ flaveſcentes repullulant, quæ in extremitatibus nigriores, circulum repræſentant. Collum cum ventre albicant. Dorſum cum alis cineritii coloris. Extremitas tandem in albas deſinit plumas; pedes cum adnatis membranis ſemicircularibus & diſtinctis albicant, ubi in quolibet pede, in medio ſcilicet digito unum tantum *unguem latum* animadvertere licet. *Edwardi* Colymbus criſtatus ex *freto Hudſonis* fol. 145, an mas an femina colymbi fol. 96. ?

COLYMBVS major criſtatus, alius, *Marſilli* op. Danub. T. 38.	Großer Kobeltäucher; Straußtäucher. Merch. Schwenkf.	

Obſervatio.

Conferantur deſcriptiones, *Willughbeji*, *Marſilli* & *Schwenkfeldii*, an hæc avis a priore ſit diverſa? Conqueritur *Aldrov.* „Avium aquaticarum ſcientia denſiſſimis ſatis tenebris obruta „eſt „. Nos ſæpius quoque queſti ſumus, quod *podicipedes* ſtantes exhibeantur & erectæ. *Willughbejus* Leporem aquaticum ſeu Colymbum criſtatum mexicanum *Nürembergii* eſſe contendit.

COLYMBVS major, capite *ſimplici* *Aldrov.* & *Willughb.*	Schlichtköpfiger großer Täucher.	
COLYMBVS minor, *Schwenkf.* Mergulus niger exunguis.	Dachentlein. Käferente. Täucherlein. Ohnnagel.	T. XXXIX. F. 1.

Obſervatio.

Podicipes minor, roſtro vario, *Catesbeji* p. 91. pondere $\frac{1}{2}$ libræ. La Foulque à bec varié; fuſcus, oculis magnis, intra circulum album; ad gulam macula nigra, nigraque zona in medio roſtri ubi ſunt Nares. Exunguis.

COLYMBVS unguiculatus medio digito.	Täucherlein mit einem Nagel auf der Mittelzehe.	F. 2 a-c.

Tab. XL.	B. FVLICA. Fronte cerea; vel calvitie in ſyncipite.	B. Blashuhn mit einer Bläſſe, oder fleiſchigter Stirnblaſe.
F. 1. a. b.	FVLICA recentiorum; Gallinula aquatica, arundinum. φαλαρόκοραξ; calvitie minori.	Glänzender Rohrrabe. Schwarzes Blashuhn. Meerteufel. Mit engerer Bläſſe.

Obſervatio.

Fulica major *Bellon.* Macroule, ou Diable de la mer. The Scoter, *Dale.* Fulica craſſo corpore, aterrima; Canard de mer *Barr.*

F. 2.	FVLICA, follega, follata; a fuliginoeo colore, calvitie ampliore.	Rußichtes Blashuhn mit breiterer Bläſſe.

Obſervatio.

Fulica menelopos de la riviere de la Plata, *Feuillée* I. 276. An Fulica varia calyptrata *ibid.* 392? ſupra genua circulo rubicundo; tibiæ virideſcentes. Lobis anguſtioribus.

FVLICA fuſca; roſtro tenui. *Edw.* 46.	Braun und dünnſchnäblichtes Rohrhuhn.
FVLICA collo & ventre lateritii coloris; dorſo & alis ex albo, nigro & fuſco variis. *Edw.* 142. an *Feuillei* Fulica varia?	Bunte Rohrhenne.

NOMEN-

NOMENCLATOR
PLVRIMARVM AVIVM
POLONO-LATINVS
IN GRATIAM
REGNOCOLARVM.

A.

B.

Bak – Ardea ſtellaris.
Bak cudzoziemski. Baba – Onocrotalus.
Baranek. Bekas. Kozielek – Scolopax tertia. Capella cœleſtis.
Bazant, *vide Faſian.*
Bekas – Scolopax.
- - większy, ſtradni – Scolopax media.
Bialorzyrek – Petronella.
Bocian – Ciconia.
- - biaty – Ciconia alba.
- - czarny – - - - nigra.
- - ſniady – - - - fuſca. (color variat).

C.

Chrosciel Derkacz – Ortygometra; (eſt *Rallus*).
Cietrzew, *vide Kurdziki.*
Crepera – Certhia. Scandulaca.
Czapla – Ardea, *vide Bak.*
Czayka. Kyvitta – Gavia vulgaris, *vide Ptok.*
Czerwony Ogonek – Ruticilla.
Czyż – Acanthis.
Cyranka mnieyſza – Querquedula (varia).

D.

Drop – Tarda. Otis.
Drozd – Turdus (muſicus.)
- - Jedwab niczka. Jemiolucha – Turdus criſtatus. Garrulus Bohemicus.
Drozd-Kos – Turdus niger. Merula.
- - Kwiczol. Grzcdni – Turdus pilaris.
- - mnieyſzy – iliacus.
- - Naynaywickszy – Turdus maximus, viſcivorus, *vulgo.*
- - (wrobel) oſobni – ſolitarius.
- - Wywielga. Wilga – Turdus aureus (*oriolus*).
Dudek – Upupa.
Dzięciol – Picus martius.
- - Naiwiększy – niger, maximus.
- - Krętoglow – Torquilla.
- - pstry większy – diſcolor major.
- - pstry mnieyścy – diſcolor minor.
- - modrawy, *vide Sikora.*
- - zielony – Picus viridis.
- - murowy – murarius.
Dzierlatka – Alauda.
- - - czubata – Alauda criſtata.
- - - Lerka. Ledwuchna. Skowronek borowy – Alaudæ ſylveſtres.
Dzcooniec. Konapka – Linaria.

E.

F.

Faſian. Bazant – Phaſianus.

Figuiadka — Ficedula.

G.

Gawron — Cornix frugilega, *vide Wrona.*
Gęs — Anſer.
- - dzika — Anſer ferus.
- - drzewna — arboreus.
- - moroka — Lari ſpecies maxima.
Gil. Makolągwa. Ludarka. Zlobianna — Rubecula.
Gluch. Gluszek — Urogallus major.
Goląb — Columba.
- - dziki. Siny. Grzywacz — Columbæ feræ; columba torquata.
- - Trukawka — livia.
- - Sinogardlica — Turtur.
Grabulusk, *vide Klesk.*
Grzebielucho — Hirundo riparia.
Grzywacz, *vide Goląb.*
Gzegzolka, *vide Kukulka.*

H.

I.

Jarząbek — Attagen.
Jaskolka — Hirundo.
- - morska. Kulik morski — Hirundo-Larus marina major.
Jaſtrąb, *vide Sokol.*
Jedwabniczka. Jemiolucha — Garrulus bohemicus; turdus criſtatus.
Jerzyk — Hirundo muraria. Apus.
Indik, *vide Kur.*

K.

Kaczka — Anas.
- - chrochawa — Anas ſtrepera, *vide Cyranka.*
- - drczewna — Anas arboreus.
- - dzika. Markaczka — Anas fera; fuſca.
Kania — Milvus regalis.
- - biała — Milvus albus.
Kawa. Kawka — Monedula.
Klesk-Grabuluski — Pica; nucifraga.
- - Soykaczarna — Enucleator. Coccothrauſtes.
Kogut. Kur — Gallus.
Kokosz. Kura — Gallina.
Kokoszka blotna. Kulik — Glareola. Gallinula aquatica.
- - - Ptak bitny — Glareola pugnax.
- - - wodna, Lyska — Fulica.
Konopka, *vide Dzwoniec.*
Kos, *vide Drozd.*
Kozielek, *vide Baranek.*
Kozy ſzlacharze — Mergus maximus.
Kozodoy — Caprimulgus.
Kraska — Pica argentoratenſis, cœrulea. *vide Ptak.*
Krętolow, *vide Dzięczol.*
Krol myſzy, *vide Strzyzyk.*
Krolik czubaty — Regulus verus. Calendula.
Krolik nieczubaty — Regulus capite ſimplici; Tyrannus; (mihi fœmina Calendulæ).
Krogulek, *vide Sokol.*
Kruk — Corvus.
- - nocny — Nicticorax.
- - morski — Corvus marinus.
- - wodny — aquaticus minor.
Krzywonoś — Curviroſtra. Loxia.
Kukulka. Kukawka. Gzegzolka — Cuculus.
Kulig morski, *vide Jaskolka.*
Kurdziki. Cietrzew — Urogallus minor.
Kur Indyyski. Indik — Meleagris.
Kuropatwa — Perdix campeſtris.
- - micznicęka — Lagopus, *ſimpliciter.*
- - Pradwa. Slomka — Scolopax major. Ruſticola.

L.

Labęc — Cygnus.
Ledwuchna, *vide Dzierlatka.*
Lelek — Ulula.
Lerka, *vide Dzierlatka.*
Ludarka, *vide Gil.*
Lyska, *vide Kokoszka.*
- - większa, *vide Nurrek większy.*

M.

Makolągwa — Rubecula (quibusdam quoque Linaria rubra,) *vide Gil.*
Mewa, *vide Rybitw.*

N.

Nurek — Mergus arcticus.
- - większy — Colymbus major criſtatus.
- - maty morski — Mergulus marinus.
- - czarny maty — Mergus niger.

O.

Ogrodniczek — Hortulanus.
Orżel — Aquila.
- - przedny — Chryſaëtos.
- - biaty — alba.
- - mnieyſzy — Valeria.
- - morski, Lomignat — Oſſifraga. Haliætus.
- - czarny — Aquila nigra.

P.

Paw — Pavo.
Pelican. Plaskonos — Platea.
Piegźa — Curruca vera.
Pliszka. Trzesiegonek biaty — Motacilla alba.
- - zolta — Motacilla flava.
Pokrzywna, *vide Strzyzyk.*
Popek — Rubicilla.
Potrzos, *vide Wrybel.*
Ptak — Gavia.
- - deszczowy — Gavia viridis.
Ptak popielaty — Gavia cinerea.
Ptak rayski — Avis Paris. (Paſſeris generis eſt, non avis *paradiſiaca.*)
Puhacz. Sowna lerna. Puſzczyk — Ulula. Strix, *vide Lelek. Sowa.*

Q.

R.

Rarok, *vide Sokol.*
Remicz, *vide Sikora.* (hujus ſpecies in *Italia* PENDVLIO in *Gallia* MOURIE.)
Ribitw. Mewa — Larus.
- - Trzonek — cinereus maximus.
- - Kulig — cinereus minor.
- - popielaſty więſzy — griſeus maximus, *vide Jaskolka morska.*

S.

Scran. Zoraw — Grus.
Sep — Vultur.
- - popielaty — Vultur anſerum.
- - żglowa biata — capite albo.
Siewka. Sieyka. Siewniczka — Numenius. Arquata, major & minor.
Sikora — Parus.
- - czarna wielka — carbonarius major.
- - czarna mnieyſta — carbonarius minor.
- - modra Dzięciol modrawi — Parus cœruleus.
- - lesna — ſylvaticus exiguus, macula rubente per medium verticis.
- - Lithuanica nidum ſuſpendens, *vide Remiz'.*
- - czubata — Parus criſtatus.
- - popielata — paluſtris, fuſcus.
- - zdlugimogonem — caudatus.
Skowronek — Alauda cœlipeta.
Słomka, *vide Kuropatwa.*
Słowik większy — Philomela, Luſcinia.

Smieciach – Alauda pratorum, *vide Dzierlatka.*
Sniegula. Snieczniczka – Emberiza varia; paſſer nivalis.
Sokol – Falco.
- - białozor – Gyrfalco; vulturinus.
- - drzemlik -- Aeſalon.
- - drzewny – arborarius. Sperberus.
- - Jastrząb. Golębiow – Nobilis, palumbarius.
- - Jastrząb myſzy – Milvus.
- - Kania – Falco Buteo.
- - Kobaſzek – falco pictus; alaudarum.
- - Krogulek – Fringillarius.
- - Puszolka – Tinnunculus.
- - Rorok. Rarok Polak. Rarok Krzeczol – Cyanopus.
- - wodny – Falco paluſtris.
Sowalerna, *vide Puhacz.*
- - usſata – Strix major.
Sowka – Strix minor.
Soyka – Pica glandaria, *vide Klesk.*
Sroka – Pica varia, ruſtica.
Srokos – Lanius.
- - naywiększy miczniczka – Lanius cinereus major.
- - więszy. Dzierba – cinereus minor.
- - Zolkoczerwony – minor rutilus.
- - maieuſczypbry – ex albo & fuſco varius.
Strezknadel. Trinold – Emberyza.
Szlacharze, *vide Kozy.*
Szpak. Skorzec – Sturnus.
Szygiel – Fringilla Jovis. Carduelis.

T.

Trinold, *vide Strezknadel.*
Trzesiegonek, *vide Pliszkd.*
Trszczynich, *vide Wrobel.*

W.

Wilowe oczko, *vide Strzyzyk.*
Wierz bowniczka – Luſcinia ſalicaria.
Wrobel – Paſſer.
- - domowi – domeſticus.
- - gorny – montanus.
- - oſobny, *vide Drozd.*
- - mazurek, lesny, polny – paſſer arboreus, torquatus.
- - Kanary – Canarienſis.
- - troistega koloru – fringilla montana.
- - trzcinny. Trczczynich. Potrzos – Turdus arundinarius, (nidum ſuſpendens.)
Wrona – Cornix, *vide Gawron.*
Wywielga, *vide Drozd.*

Z.

Zięba – Fringilla.
Zdzeblo – Staporola.
Zielony komnik – Chloris; fringilla lutea, viridis.
Ziemorodek rzeczny – Iſpida; Alcedo.
Zlobianka, *vide Gil.*
Zolna zołtawa – Merops.
Zoltaczek – Charadrius. Hiaticula.
Zoraw, *vide Scran.*

NOMENCLATOR AVIVM
LATINO-POLONVS
IN GRATIAM
EXTERORVM.

A.

Acanthis -- Czyż.
Aeſalon, *vide Falco.*
Alauda -- Dzierlatka.
- - cœlipeta -- ſkowronek.
- - criſtata -- Dzierlatka czubata.
- - pratorum -- ſmieciach.
Alaudæ ſylveſtres -- Ledwucha borowy.
Alcedo, *vide Iſpida.*
Aluco (Ulula) -- Lelek.
Anas -- Kaczka.
- - arborea -- drszowna.
- - fera -- Kaczka deika.
- - fuſca -- Markaczka.
- - ſtrepera -- Chrochawa.
Anſer -- Gęs.
- - ferus -- Gęs dzika.
- - arboreus -- drzewna.
Aquila -- Orzel.
- - alba -- Orzel bialy.
- - Chryſætos -- przedny.
- - Melanurus (valeria) -- Orzel mnieyſzy.
- - oſſifraga (Haliætus) -- Orzel morski. Lomignat.
- - nigra -- Orzel czarny.
Ardea -- Czapla.
- - ſtellaris -- Bak.
Arquata (Numenius) major -- Siewka. Sieyka.
- - minor -- Siewniczka.
Attagen (Gallus corylorum)--Jarząbek.

B.

Bubo -- Puchacz.
Buteo, *vide Falco.*

C.

Capella cœleſtis (Scolopax) -- Baranék. Bekas. Kosielek.
Caprimulgus (Hirundo) -- Kozodoy.
Carduelis, *vide Fringilla Jovis.*
Certhia (Falcinellus, Scandulaca) -- Krepera.
Chloris (Paſſer) -- Zielony.
Chryſaëtos, *vide Aquila.*
Ciconia -- Bocian.
- - alba -- Bocian bialy.
- - nigra -- Czarny.
- - fuſca -- ſnady. Color variat.
Coccothrauſtes (Enucleator) -- Klesk ſoyka czarna.
- - ſanguinea -- Czerwony ogonek, *vide Paris.*
Columba -- Goląb.
- - fera (vingo) -- Goląb dziki ſiny.
- - torquata, fera maxima -- Grzywacz.
- - livia -- Trukawka.
- - (Turtur) -- Sinogardlica.
Colymbus, *vide Mergus.*
Cornix -- Wrona.
- - frugilega -- Gawron.
Corvus -- Kruk.
- - marinus, major -- Kruk morský.
- - lacuſtris, minor -- Kruk wodny.

Coturnix -- Przepiorka.

Cuculus -- Kukulka. Kukawka. Gzegzolka.

Curruca vera -- Piegzá, *vide Luſcinia.*

Curviroſtra (Loxia) Krzywoni.

Cyanopus, *vide Falco.*

D.

E.

Emberiza(Paſſer)(Hortulanus)--Strezknadel. Trinold.

- - alba, cana -- Gluſzek.

- - varia (Paſſer nivalis) -- Snigula. Sniczniczka.

Enucleator, *vide Coccothrauſtes.*

F.

Falcinellus, *vide Certhia.*

Falco -- Sokol.

- - vulturinus (Gyrfalco) -- Sokol bialozor.

- - Aeſalon -- drzemlik.

- - Alaudarum -- Kobaſzek.

- - Buteo - Kania.

- - Cyanopus -- Rarok. Rarok Polak. Krzeczol.

- - Fringillarius -- Sokol Krogulek.

- - murivorus (milvus) -- Jaſtrąb myſzy.

- - palumbarius -- Jaſtrąb Gołębiow.

Fringilla -- Zięba.

- - Jovis (Carduelis) -- Sczygieł.

- - montana -- Wrobel troiſtegu coloru.

- - viridis, *vide Acanthis.*

G.

Gallina -- Kokosz. Kura.

Gallinula, *vide Glareola.*

Gallus -- Kogut. Kur.

- - Corylorum (Lagopus) *vide Attagen.*

Garrulus -- Jedwabniczka.

Gavia vulgaris -- Kyvitta Czayka.

- - viridis -- Ptak deszcowy.

- - cinerea -- Ptak popielaty.

Glareola (Gallinula) -- Kokoszka blotna. Kulik.

- - pugnax -- Ptak bitny.

Grus -- Scran. Zoraw.

Gyrfalco, *vide Falco.*

H.

Haliætus, *vide Aquila.*

Hialicula (Charadrius) -- Zoltaczek.

Hirundo -- Jaskolka.

- - riparia -- Grzebielucho.

- - muraria -- Jerzík.

- - marina (Larus minor) -- Jaskolka morska. Kulig morski, *vide Caprimulgus.*

Hortulanus -- Ogrodniczek, *vide Emberiza.*

I.

Iſpida (Alcedo) -- Zímorodek.

K.

L.

Lagopus ſimpliciter -- Kuropatwa mieczniczka, *vide Attagen. Urogallus major* & *minor.*

Lanius -- Srokos.

- - cinereus major -- naywiekszy popielaty.

- - cinereus minor -- więszy. Dzierba.

- - rutilus minor -- Zolco czerwony.

Larus -- Ribitw. Mewa.

- - cinereus major -- Trzonek.

- - cinereus minor -- Ribitw kulik.

- - griſeus major -- Ribitw popielaſty więkſzy.

- - minimus marinus, *vide Hirundo.*

Lari ſpecies maxima -- Gęs morska.
Linaria (Paſſer) -- Dzwoniec. Konapka.
- - rubra major -- Maklągwa.
- - rubra minor -- Czeczotka.
Loxia, *vide Curviroſtra.*
Luſcinia (Philomela) -- Slowik większy.
- - ſalicaria (curruca) -- wierz bowniczna.
- - altera (curruca vera,) *vide Curruca.*
Lumme, *vide Mergus.*

M.

Martius picus, *vide Picus.*
Meleagris -- Kur Indyyski. Indik.
Mergus -- Kozy. Nurek.
- - maximus -- Kozy ſzlacharze.
- - arcticus (Lumme) -- Nurek.
- - (colymbus) major criſtatus -- Nurek większy.
Mergulus marinus -- Nurek mały morski.
- - niger -- Czarny maly.
Merops -- Zolna. Zoltawa.
Merula, *vide Turdus.*
Milvus, *vide Falco.*
Monedula -- Kawa. Kawka.

N.

Nicticorax -- Kruk nocny.
Numenius, *vide Arquata.*

O.

Onocrotalus -- Baba. Bak cudzoziemki.
Ortygometra -- Chrosciel Dekacz.
Otis, *vide Tarda.*

P.

Paris avis (Coccothrauſtes) -- Ptak rayski.
Parus -- Sikora.
- - major -- Sikora czarna, wilka.
- - carbonarius -- Czarna mnieſta.
- - cœruleus -- Sikora modra. Dzięciol modrawi.
Parus criſtatus -- Sikora zdlugim ogonem.
- - paluſtris -- Sikora popielata.
- - Lithuanicus -- Remiź.
Paſſer -- Wrobel.
- - domeſticus -- domowy.
- - arboreus -- Mazurek, lesny polny.
- - canarienſis -- Kanary.
- - montanus -- Wrobel gorny.
- - ſolitarius -- Wrobel oſobny. *vide Emberiza. Chloris. Linaria. Coccothrauſtes*, & quæ reliquæ nobis *Paſſeres* audiunt.
Perdix -- Kuropatwa.
Petronella -- Bialorzyrek.
Phaſianus -- Bazant. Faſian.
Philomela, *vide Luſcinia.*
Pica -- Klesk.
- - argentoratenſis (Pſittacus germanica) -- Kraska.
- - glandaria -- Soyka.
- - ruſtica -- Stroka.
Picus martius -- Dzięciol.
- - niger maximus -- Dzięciol naiwiększy.
- - diſcolor major -- pstry większy.
- - diſcolor minor -- pstry mnieyszy.
- - viridis -- Dzięciol zielony.
- - murarius -- Dzięciol murowy.
- - (Torquilla) -- krętoglow.
Platea -- Pelikan. Plaskonos.
Pſittacus, *vide Pica.*

Q.

Querquedula (varia) Cyranka mnieyſza.

R.

Rallus -- Chroſciel.
Regulus criſtatus -- Krolyk czubaty (Trochilus verus).

Regulus capite ſimplici (Tyrannus) -- Krolyk nieczubaty. (me judice fœmina.)
Rubecula -- Gil. Makolągwa. Ludarka. Zlobianna.
Rubicilla -- Popek.
Ruticilla -- Czerwony ogonek.
Remiź, *vide Parus.*

S.

Salicaria -- wierzbowniczka.
Scandulaca, *vide Certhia.*
Scolopax -- Bekas, *vide Capella.*
- - media -- Bekas większy.
- - maxima -- Kuropatwa pradwa. Slomka.
Staporola -- Zdeblo.
Strix -- Sowa lerna.
- - major -- Sowutſata.
- - minor -- Sowka.
Sturnus -- Szpak. Skorzec.

T.

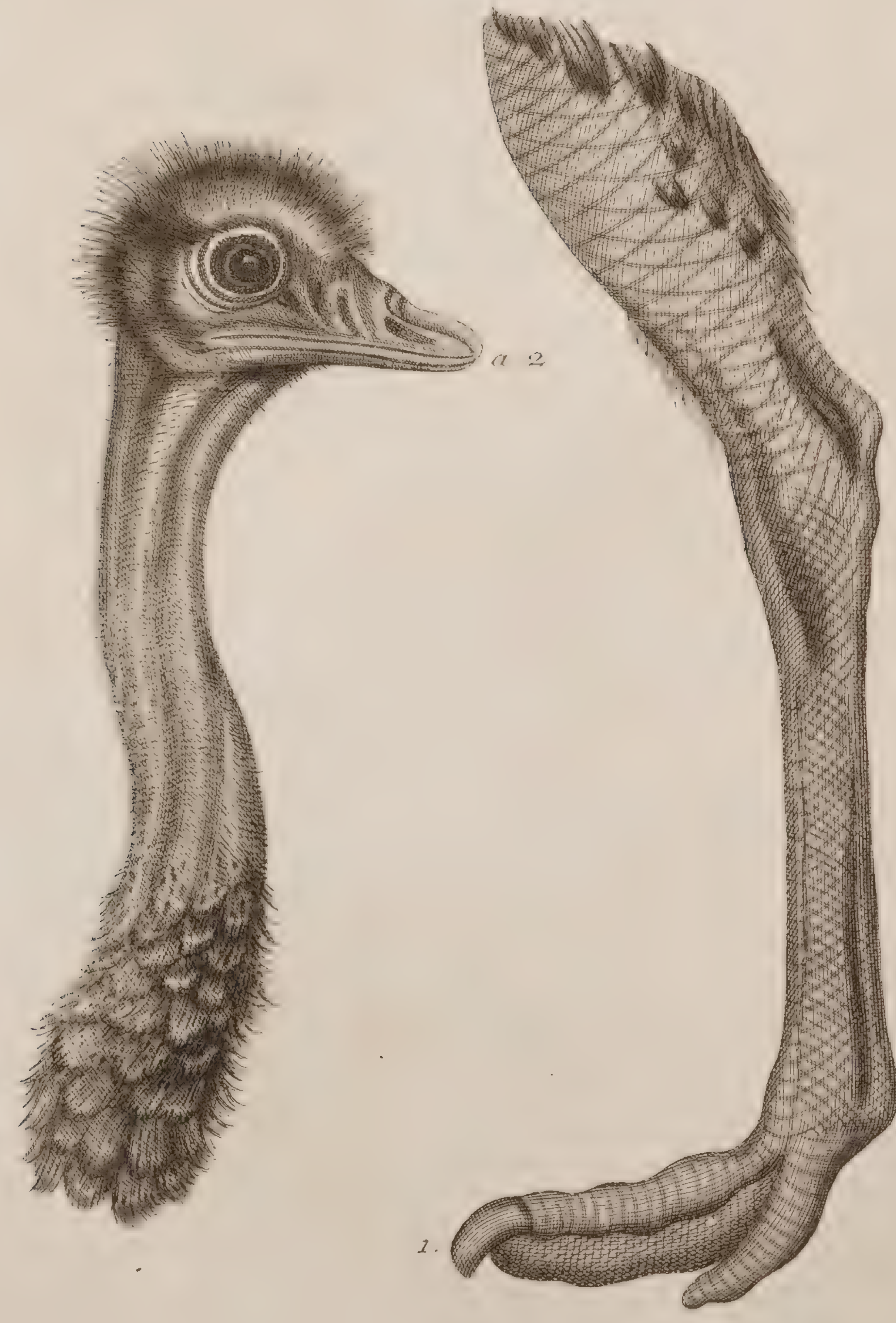
Tarda (otis) -- Drop.
Tinnunculus, *vide Falco.*
Torquilla, *vide Picus.*
Trochlodytes -- Stryzyk. Pokrzywna. Melowe Oczkokrol myſzy.
Trochylus, *vide Regulus.*
Turdus (muſicus) -- Drozd.
- - aureus -- wywielga. Wilga.
- - arundinarius -- Wrobel trzcinny. Trczczynich Potrzos.
- - criſtatus -- Jedwa Gniczka.
- - iliacus -- mnieuſzy.
- - niger (merula) -- Kos.
- - pilaris -- Kwiczol. Grzedni.
- - ſolitarius -- Wrobel oſabny.
- - maximus -- Naynaywiękſzy.
Trochilus, *vide Regulus.*

U. V.

Valeria, *vide Aquila.*
Vinago, *vide Columba.*
Ulula -- Lelek, *vide Bubo. Strix.*
Vultur -- Sep.
- - anſerum -- Sep popielaty.
- - capite albo -- zglowa biały.
Upupa -- Dudek.
Urogallus major -- Gluch. Gluſzec.
- - - minor -- Kurdzici. Citrzew.

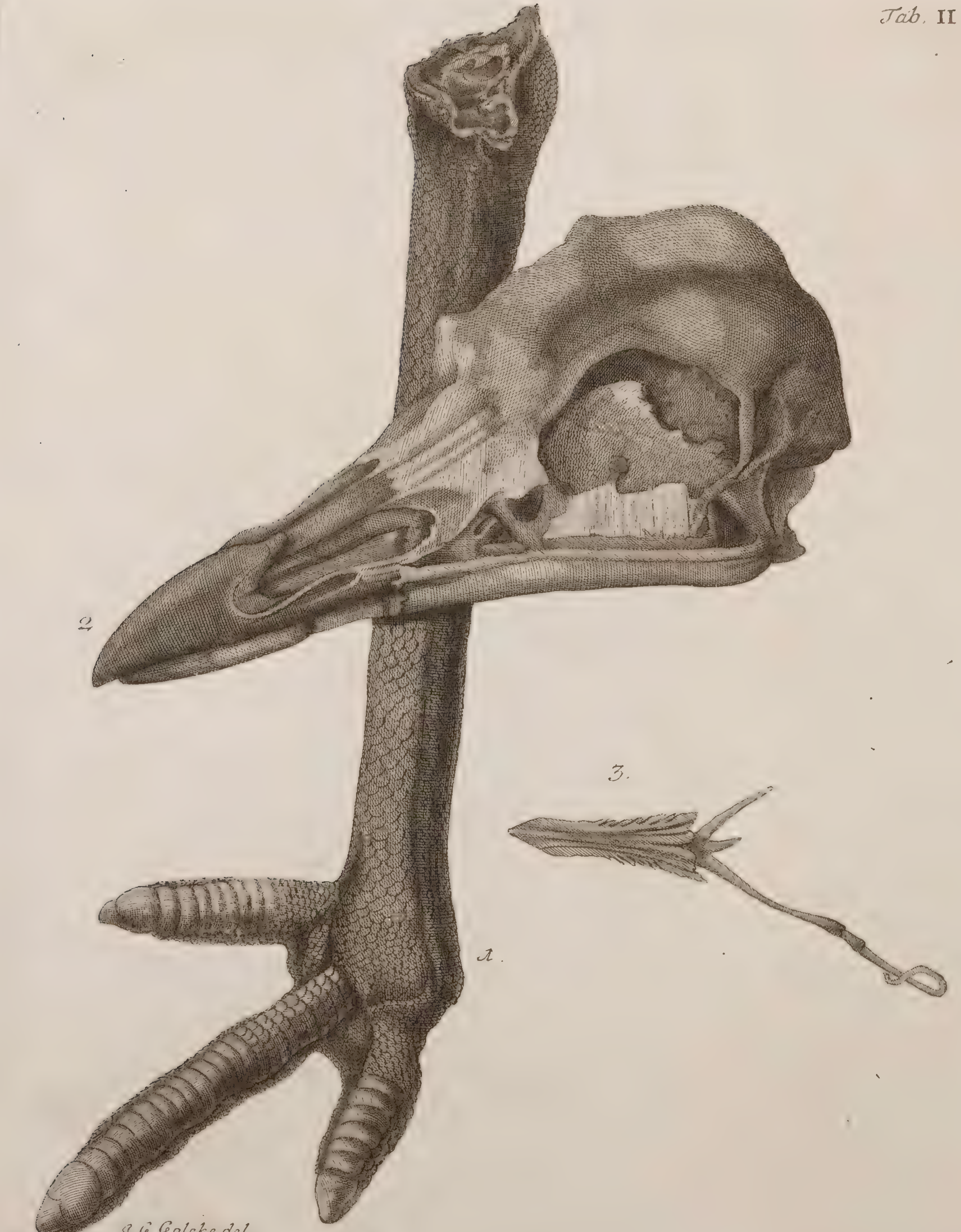
⁂

STRVTIO-CAMELVS. Tab I.



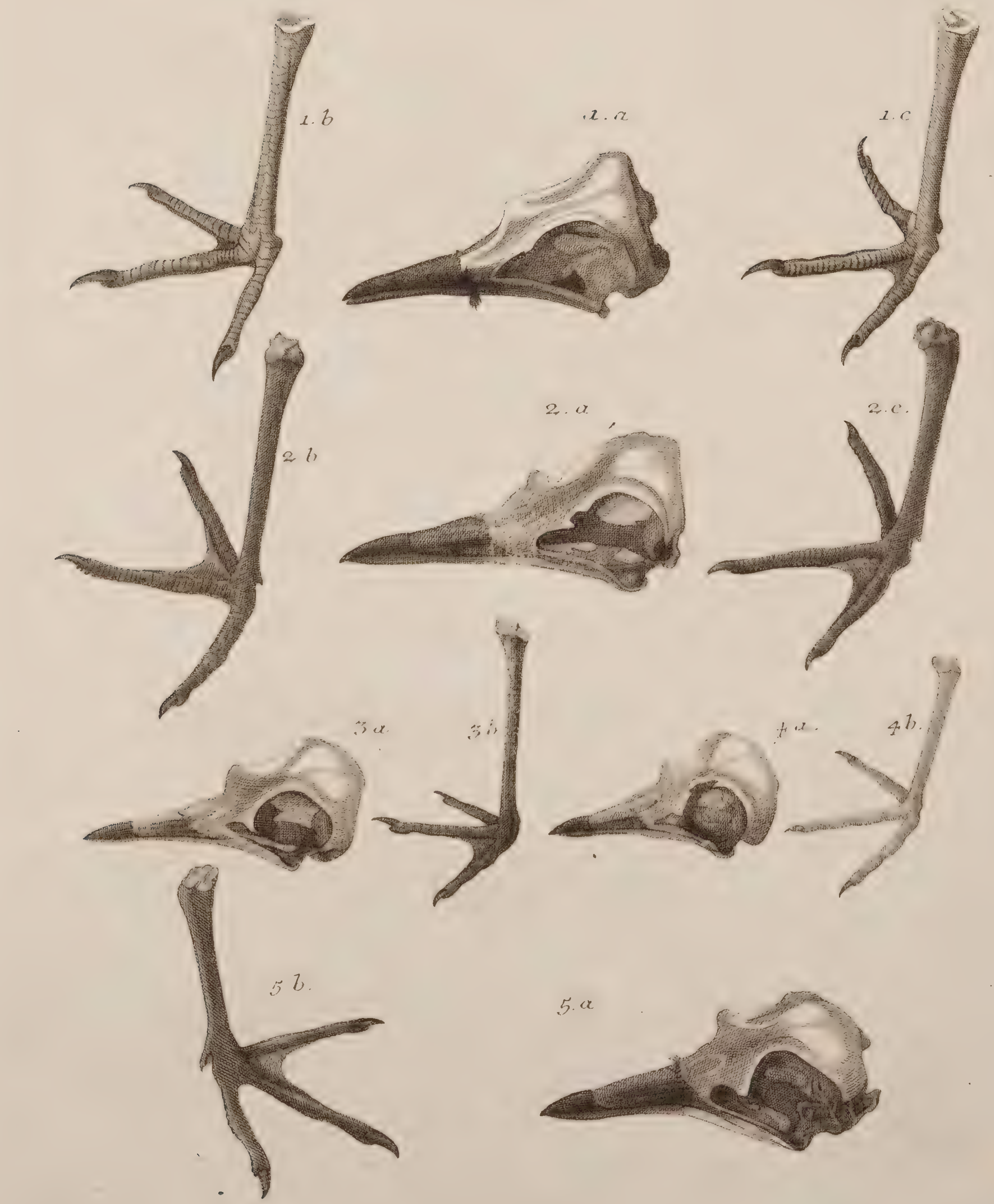
D. I. Gr. del.

Tab. II.

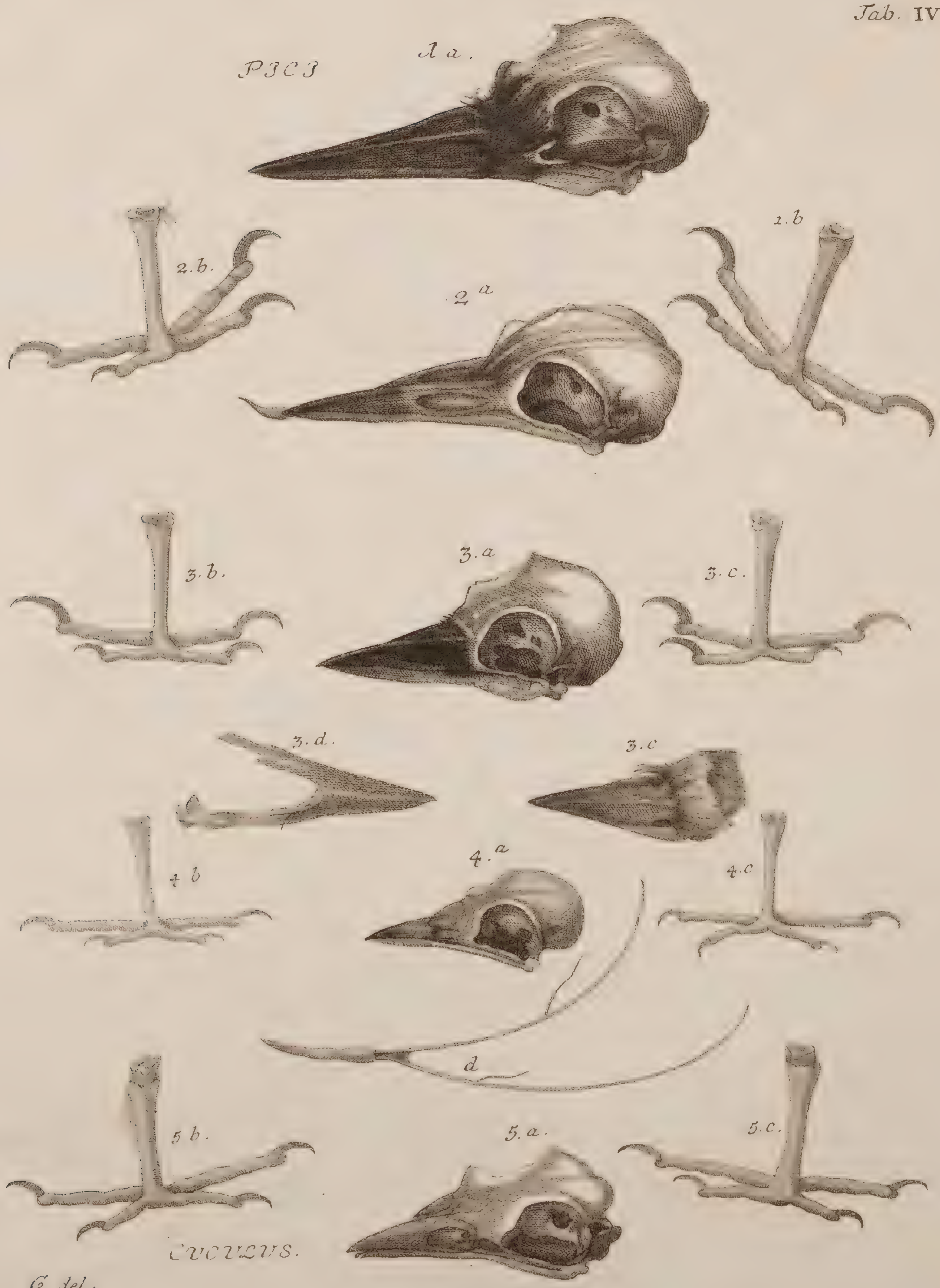


J. G. Golcke del.

GAVIAE Tab. III.

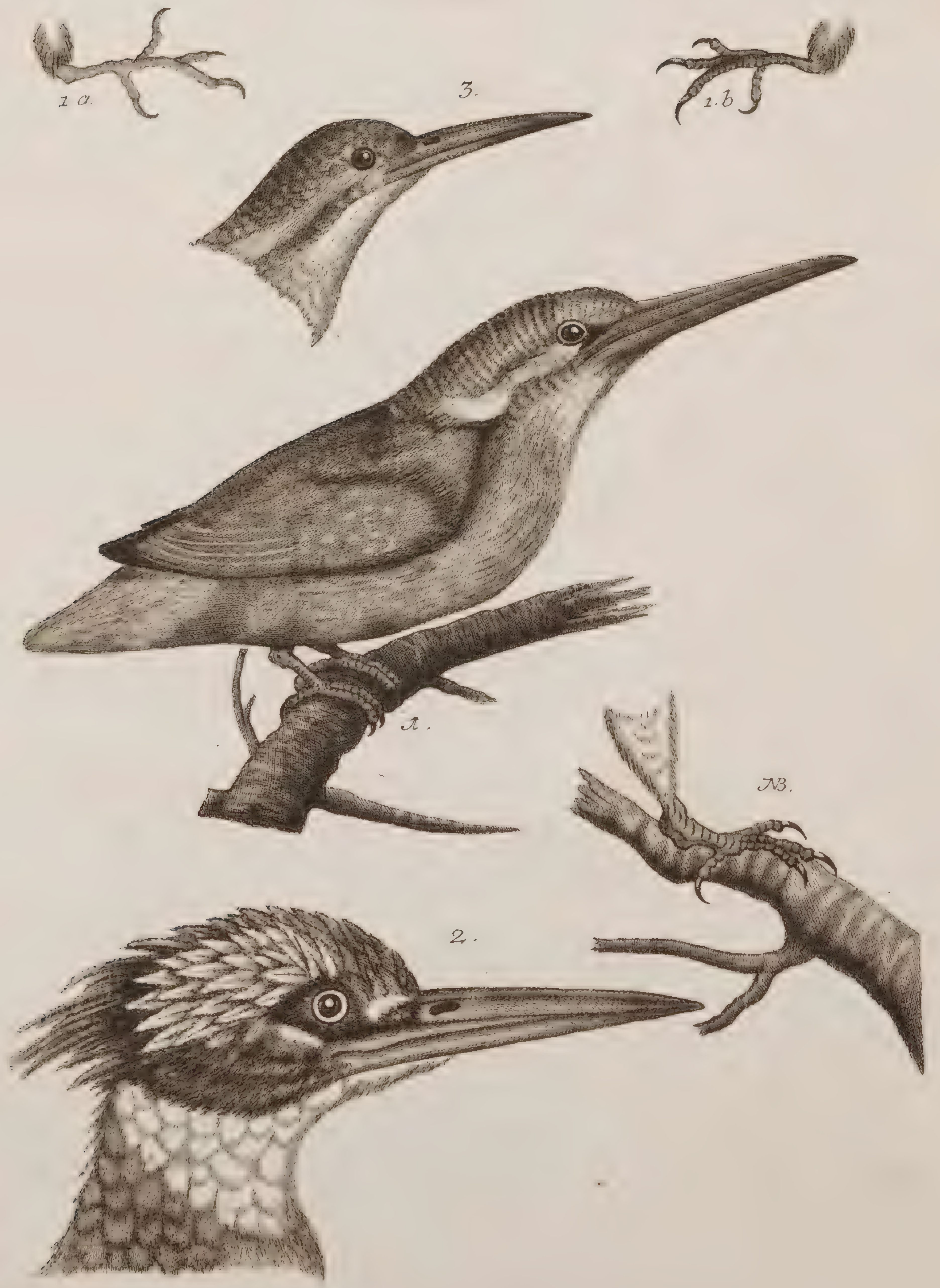

1. b
1. a
1. c
2. a
2 b
2. c.
3 a.
3 b
4 a.
4 b.
5 b.
5. a

Tab. IV.


PICI
1 a.
1.b
2.b.
2 a
3.b.
3.a
3.c.
3.d.
3.c
4 b
4.a
4 c
d
5 b.
5.a.
5.c.
CUCULUS.

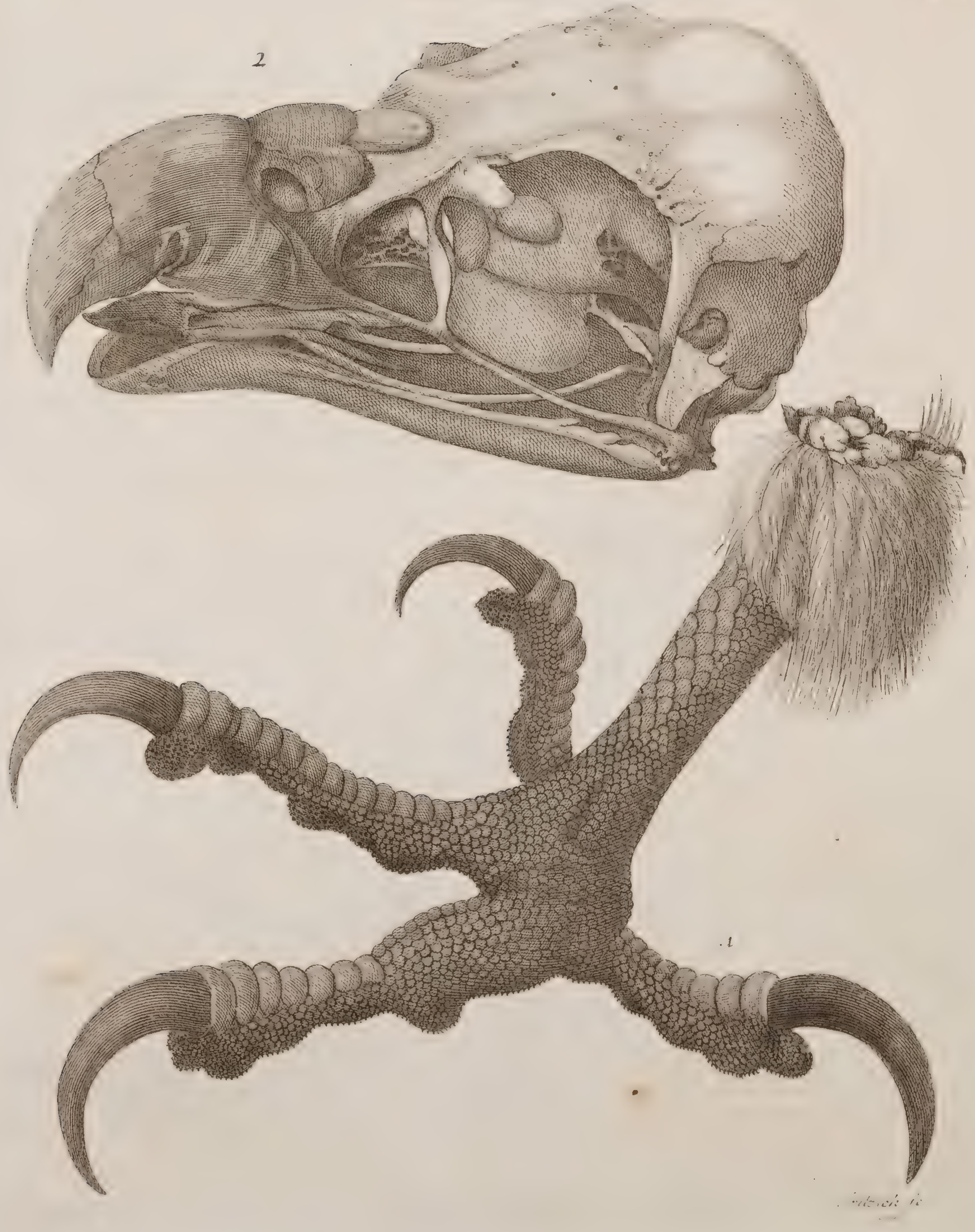
G del.

ISPIDA. Tab. V.



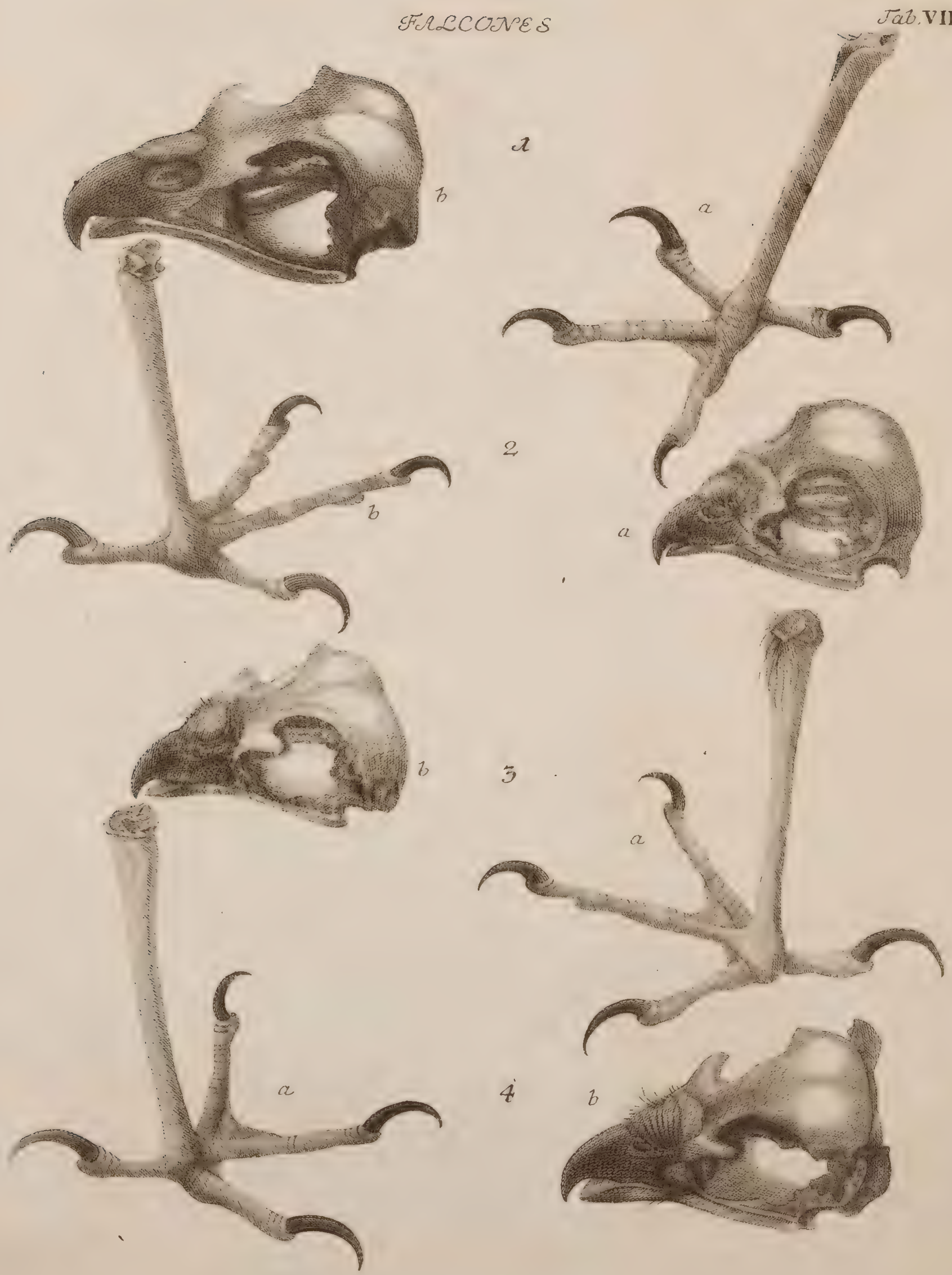
D. J. Gr. del.

AQUILA Tab.XI.



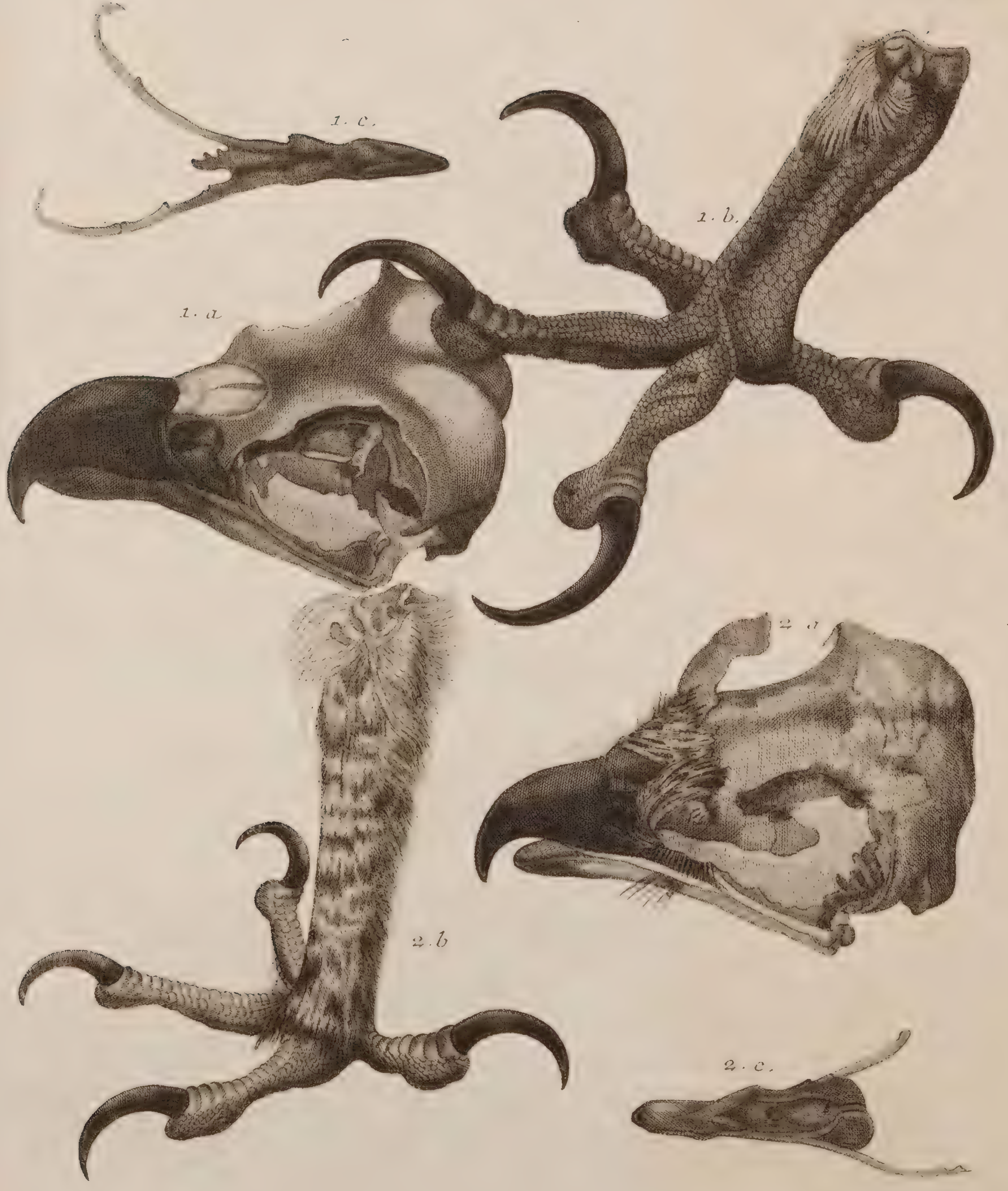
Sutorch fc.

FALCONES Tab. VII

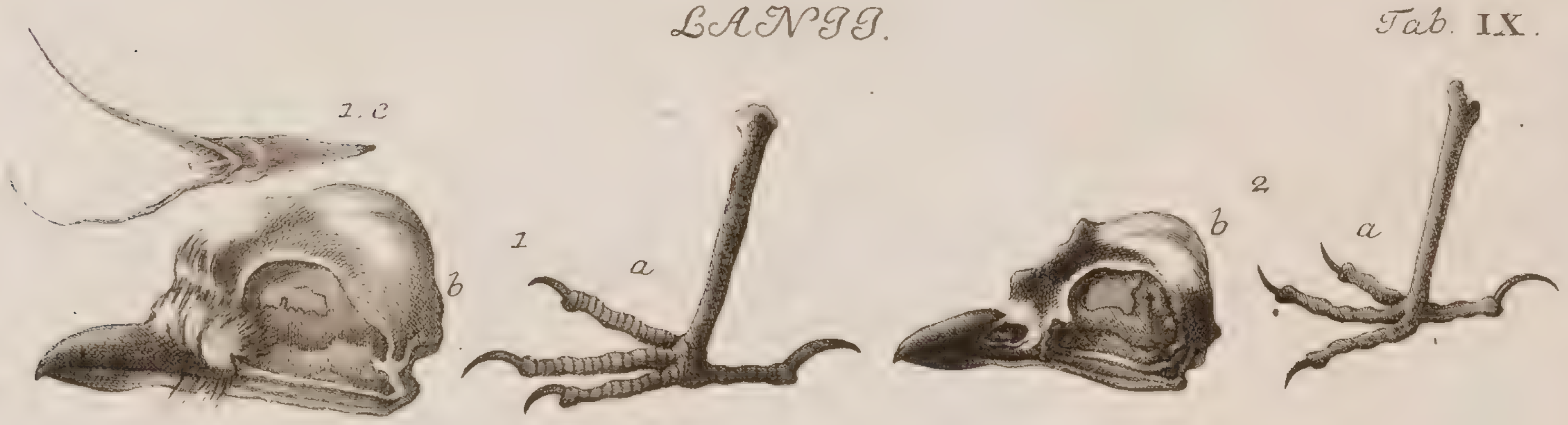


1
b
a
2
b
a
b
3
a
a
4
b

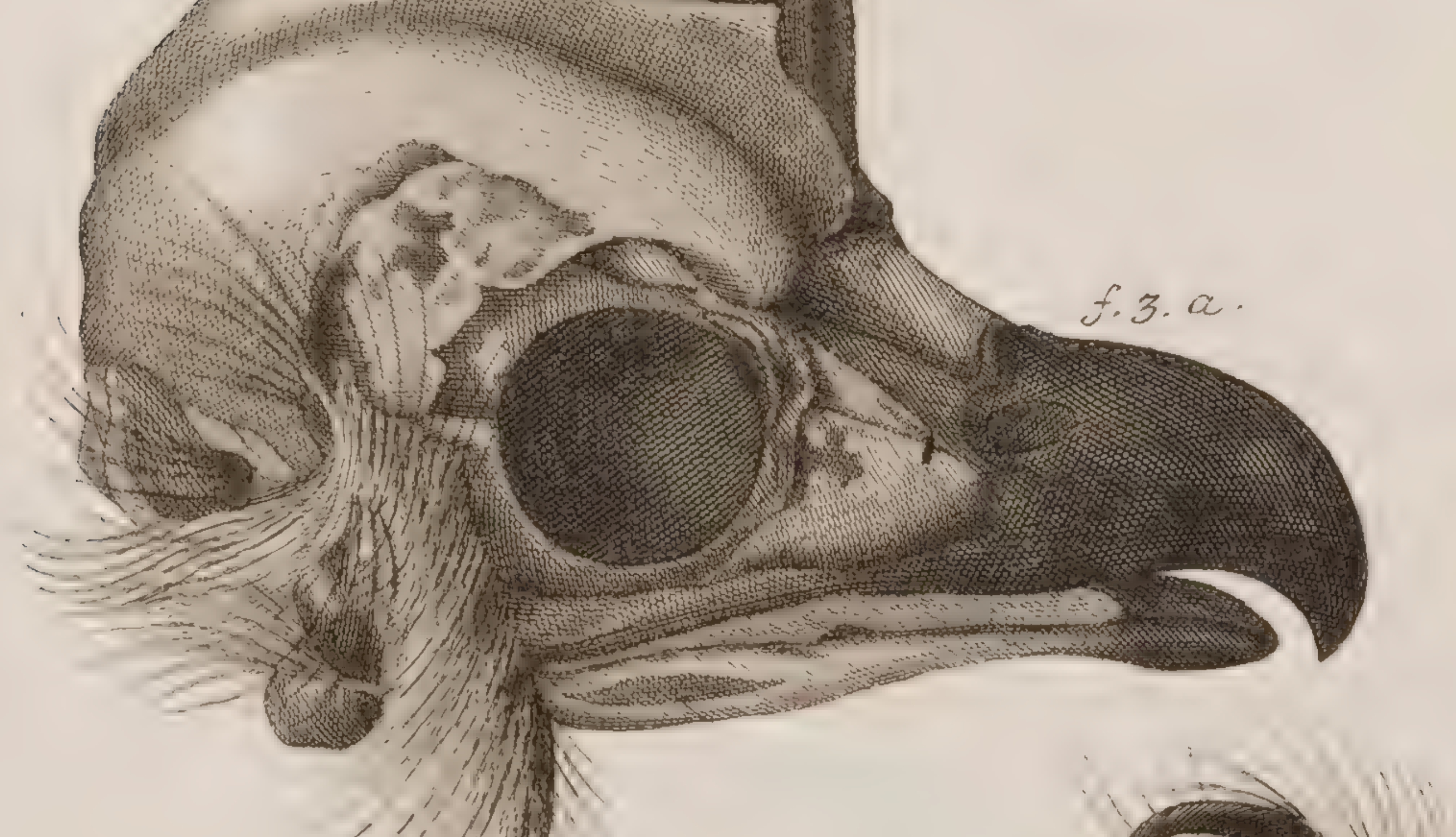
FALCONES Tab. VIII.

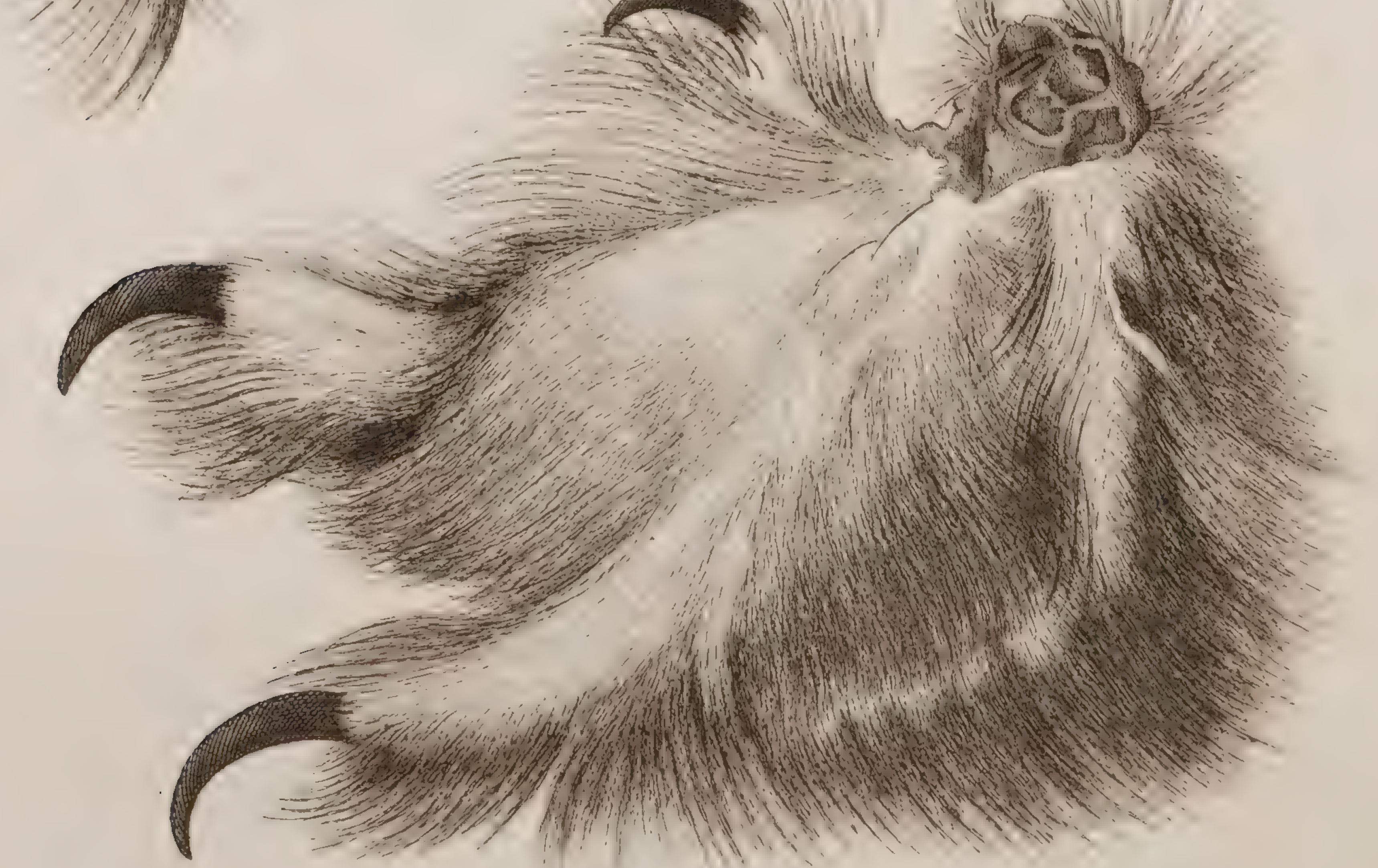

1. c.
1. b.
1. a.
2. a
2. b
2. c.

LANII.

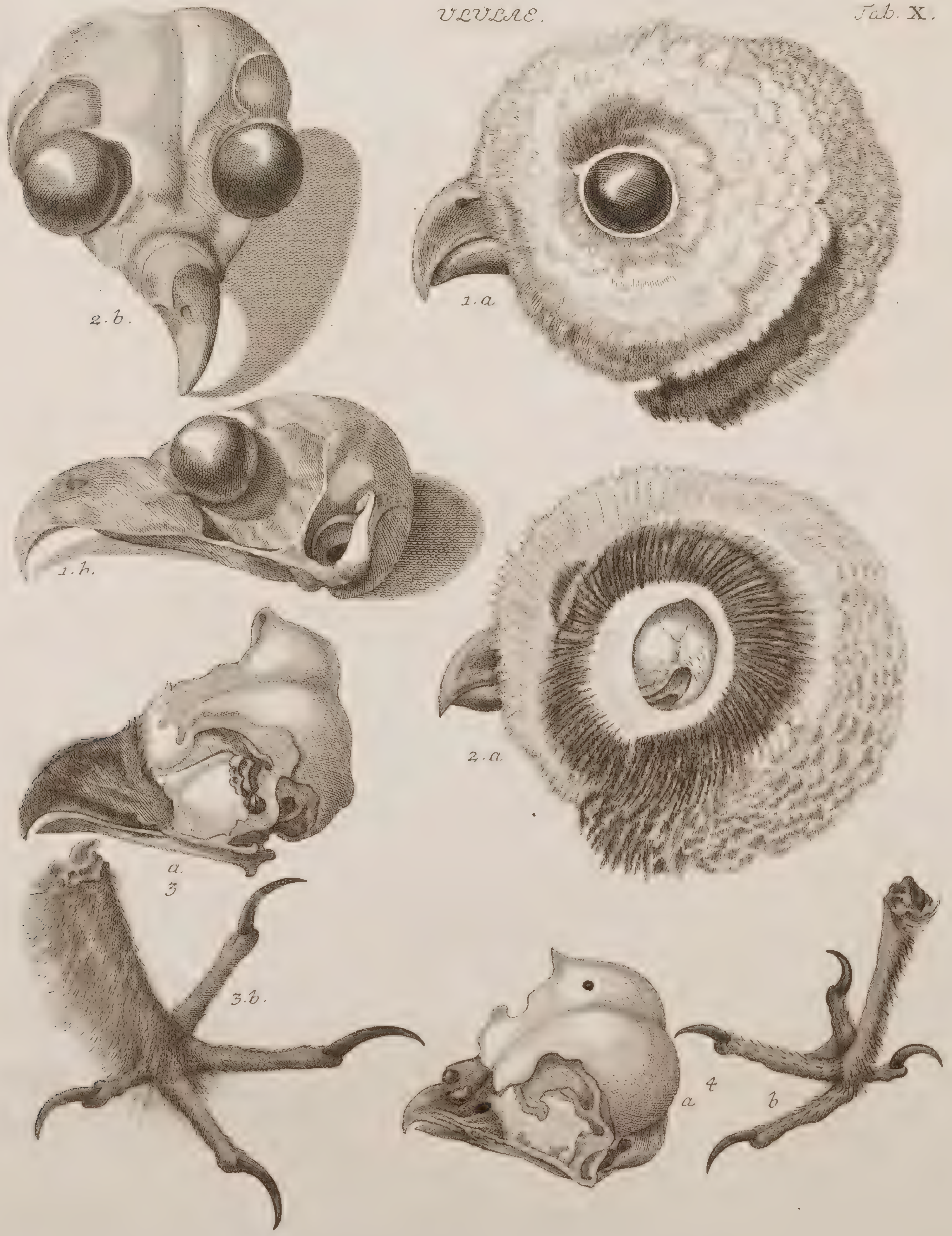


ULULA MAXIMA. islandica

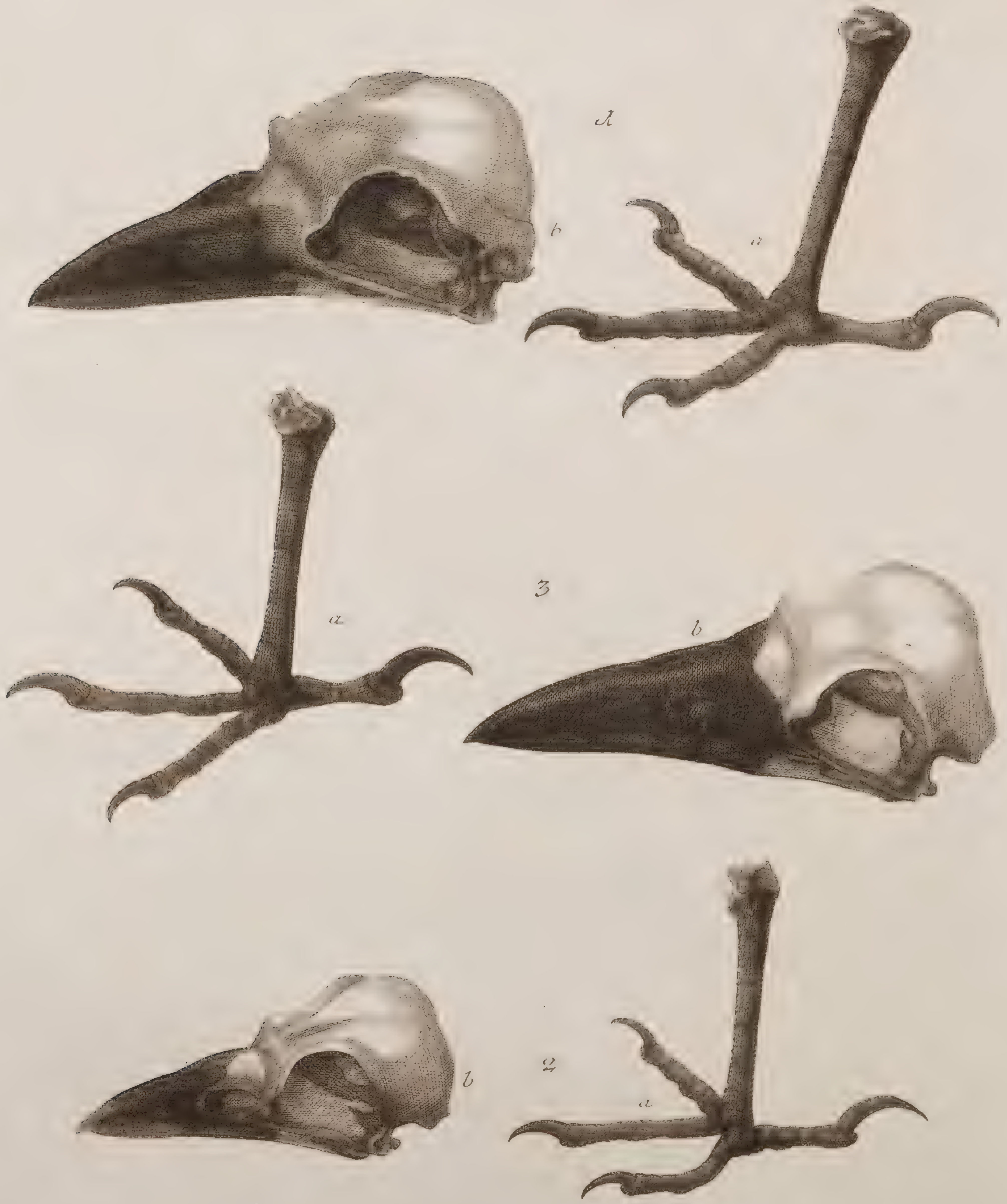

f.3.a.


f.3.b.

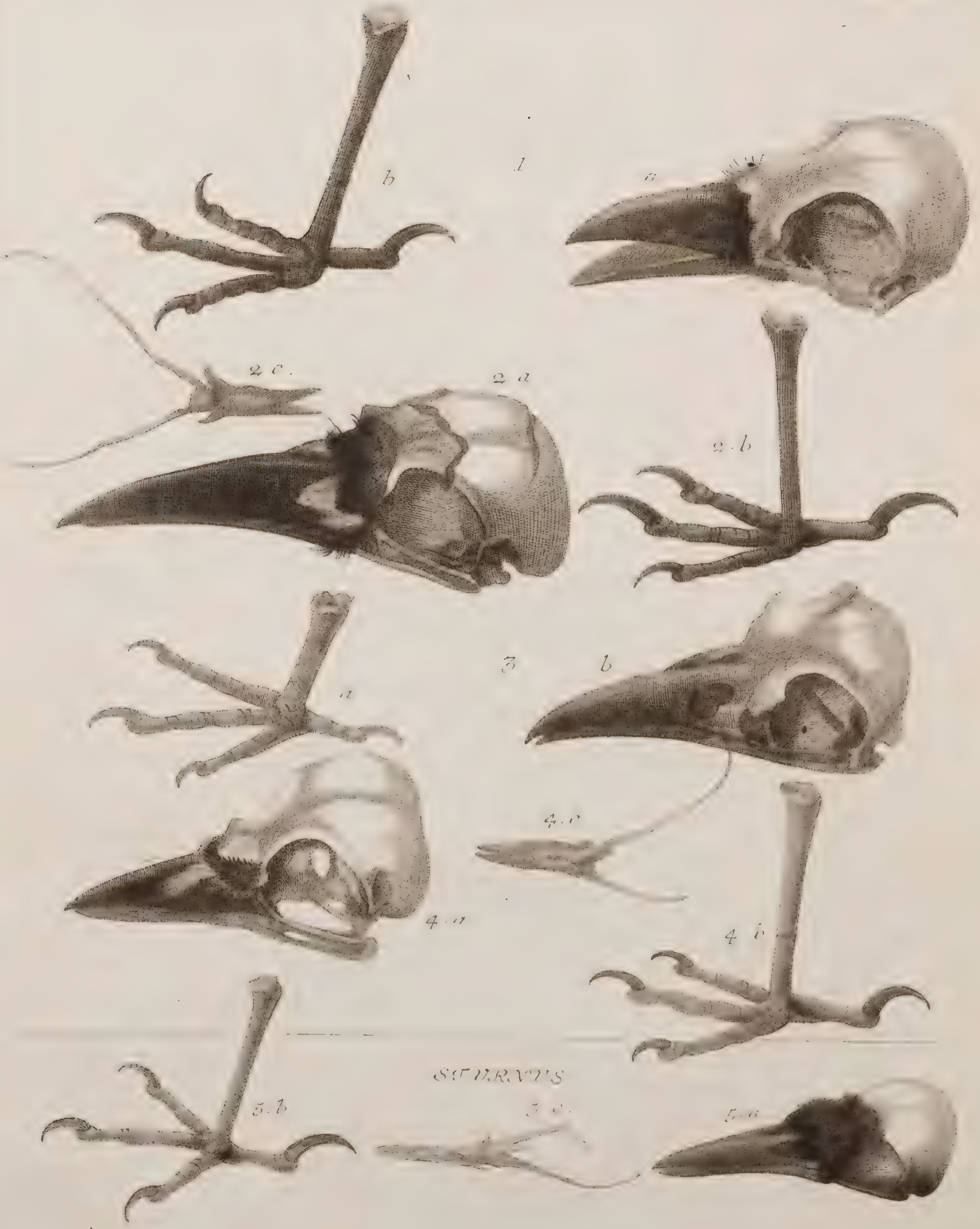
VLVLAE. Tab. X.


2.b.
1.a
1.b.
2.a.
a
3
3.b.
a 4
b

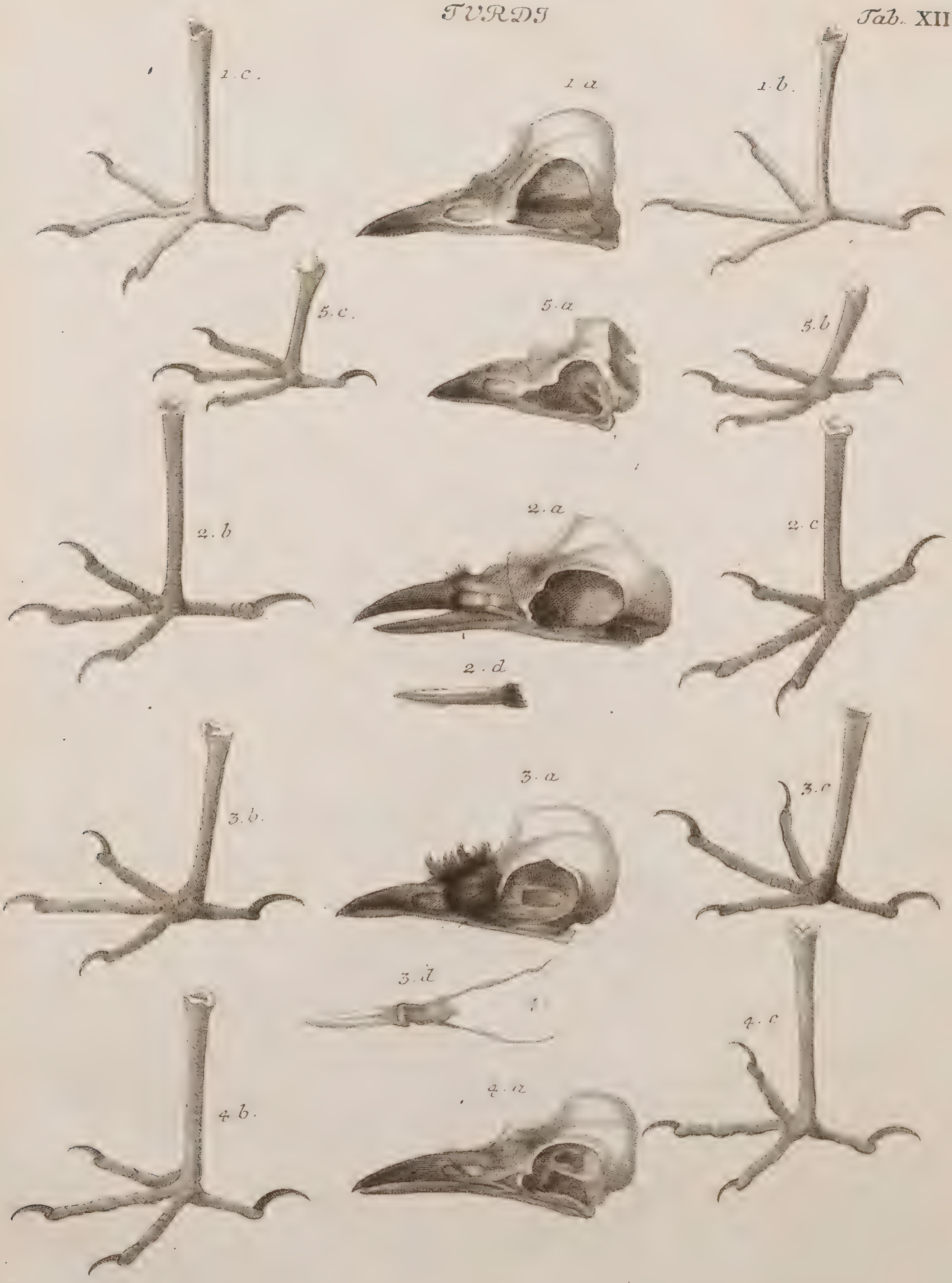
CORNICES Tab. XI.



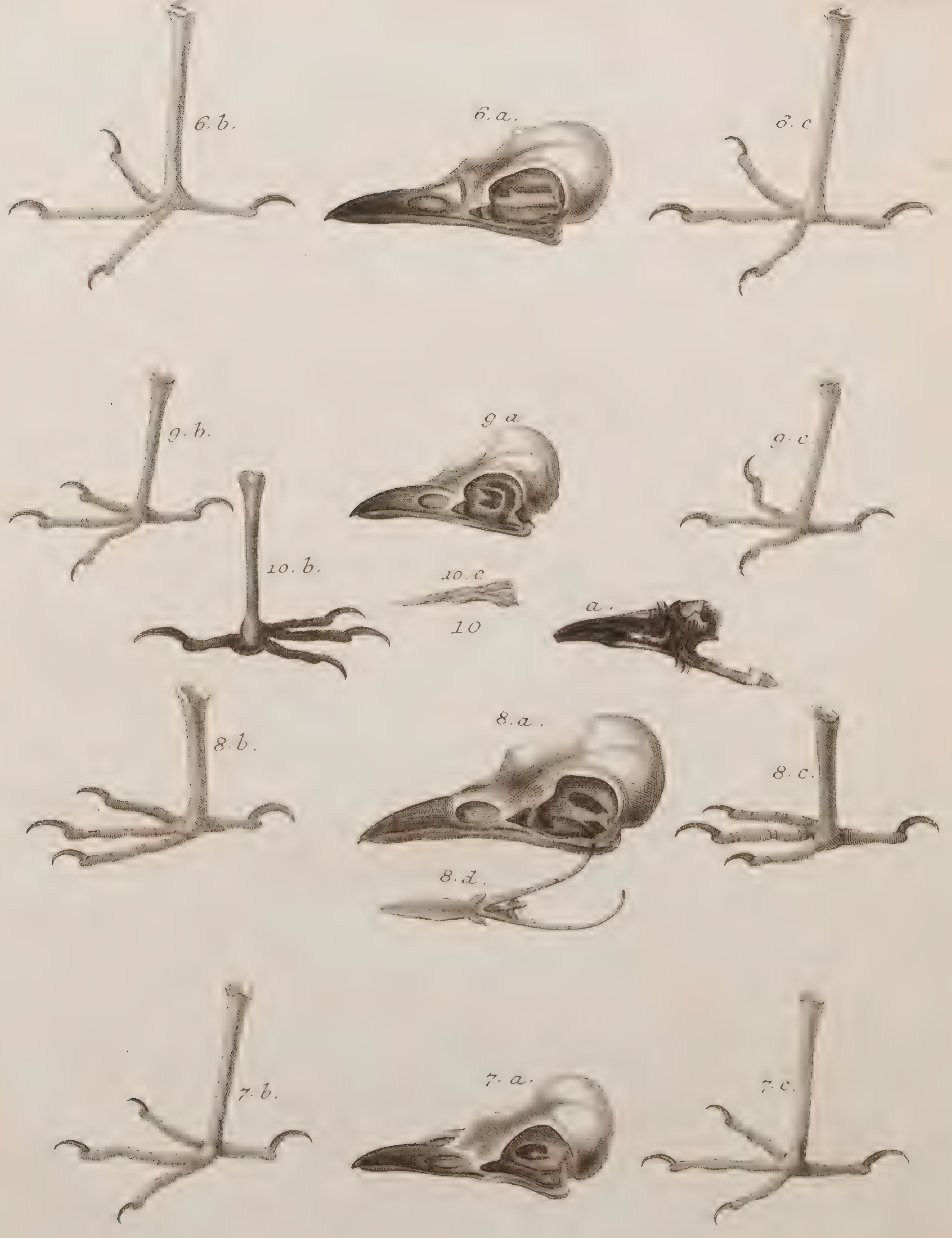
PICAE. Tab. XII.


b
1
a
2 c.
2 a
2 b
3
a
b
4 c
4 a
4 b
STURNUS
5 b
5 c
5 a

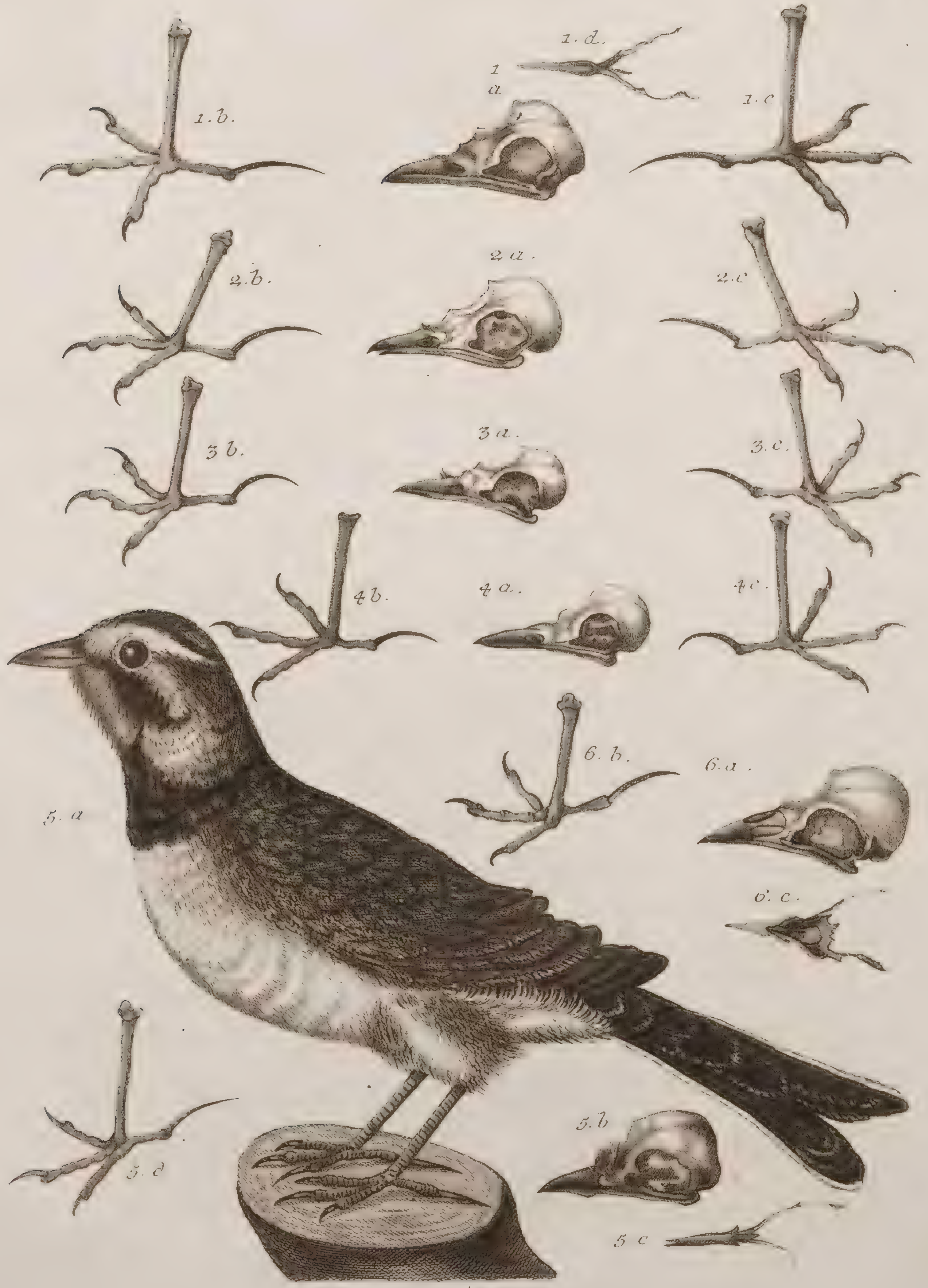
TVRDI Tab. XIII.


1.c.
1.a
1.b.
5.c.
5.a
5.b
2.b
2.a
2.c
2.d
3.a
3.b.
3.c
3.d
4.c
4.a
4.b.

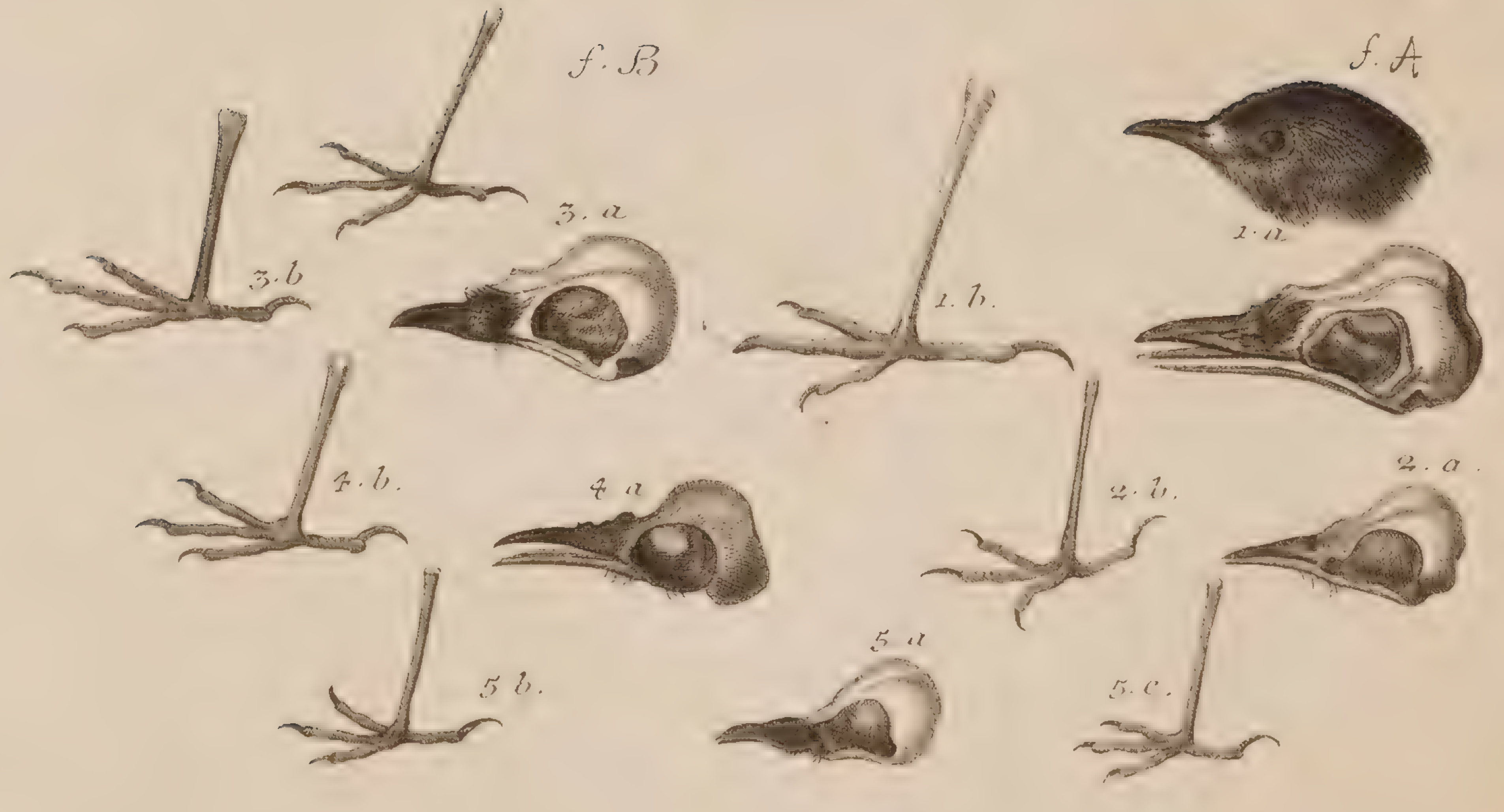
RELIQUI TURDI Tab. XIV.


6. b.
6. a.
6. c.
9. b.
9. a.
9. c.
10. b.
10. c
10
a.
8. b.
8. a.
8. c.
8. d.
7. b.
7. a.
7. c.

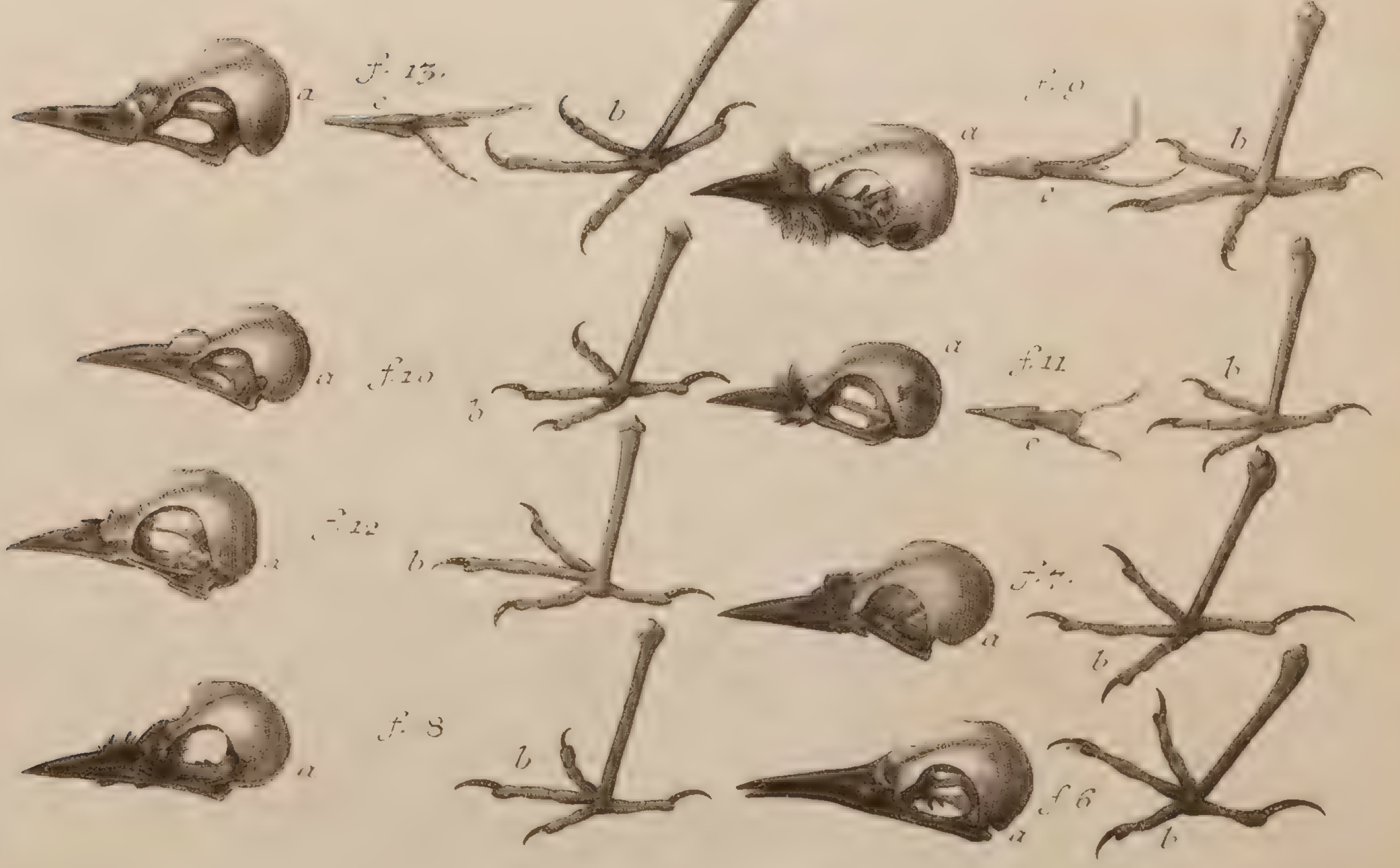
ALAUDAE Tab. XV.


1.b.
1.d.
1
a
1.c
2.b.
2 a.
2.c
3 b.
3 a.
3.c.
4 b.
4 a.
4 c.
6. b.
6.a.
6. c.
5. a
5. d
5. b
5. c

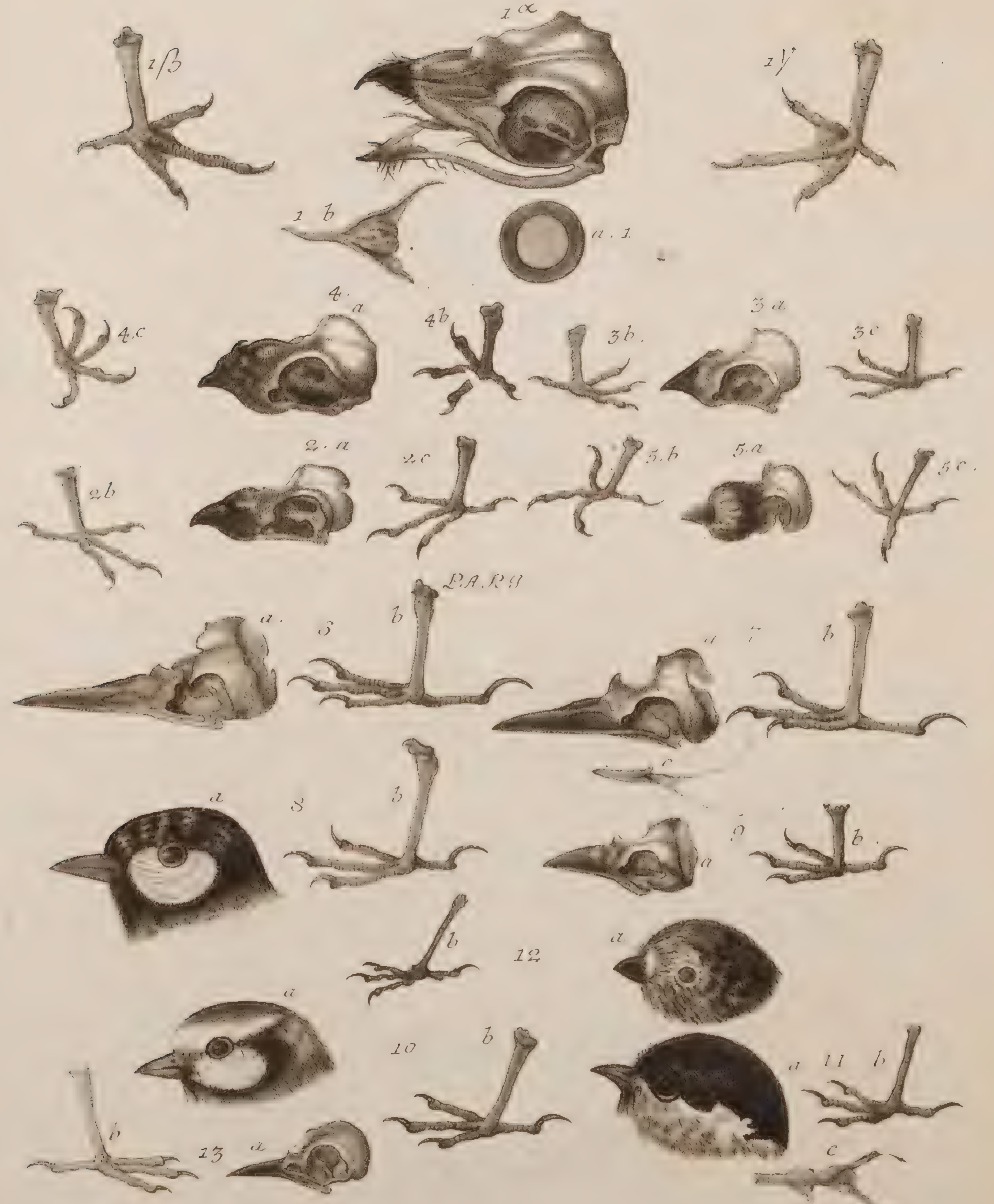
LUSCINIAE


f. B
f. A
3. a
1. a
3. b
1. b.
4. b.
4 a
2. b.
2. a.
5 b.
5. a
5. c.

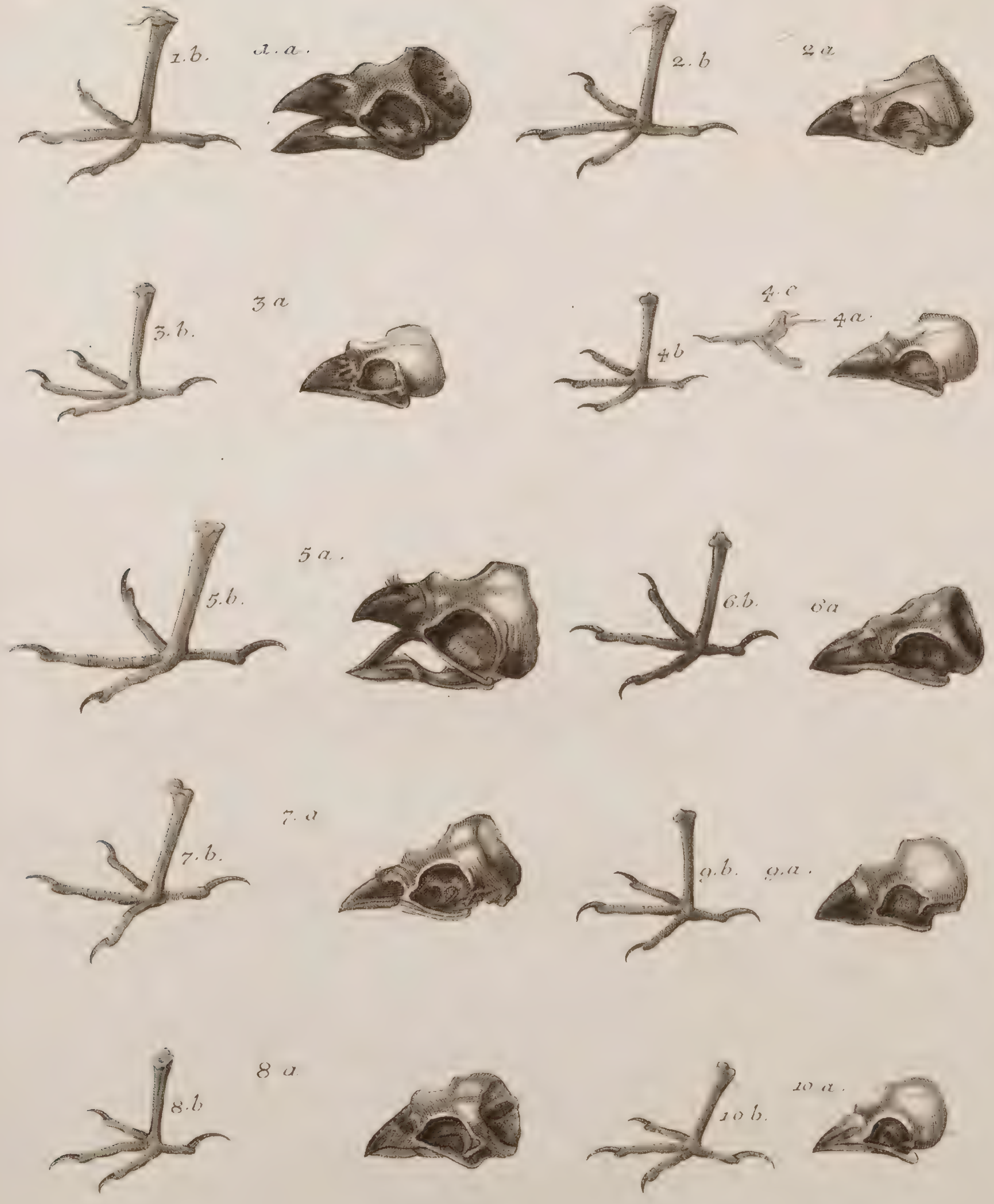
SYLVIAE


a
f. 13.
c
b
a
f. 9
c
b
a
f. 10
b
a
f. 11
c
b
f. 12
a
b
a
f. 7.
b
a
f. 8
b
a
f. 6
b

HIRUNDINES Tab. XVII.

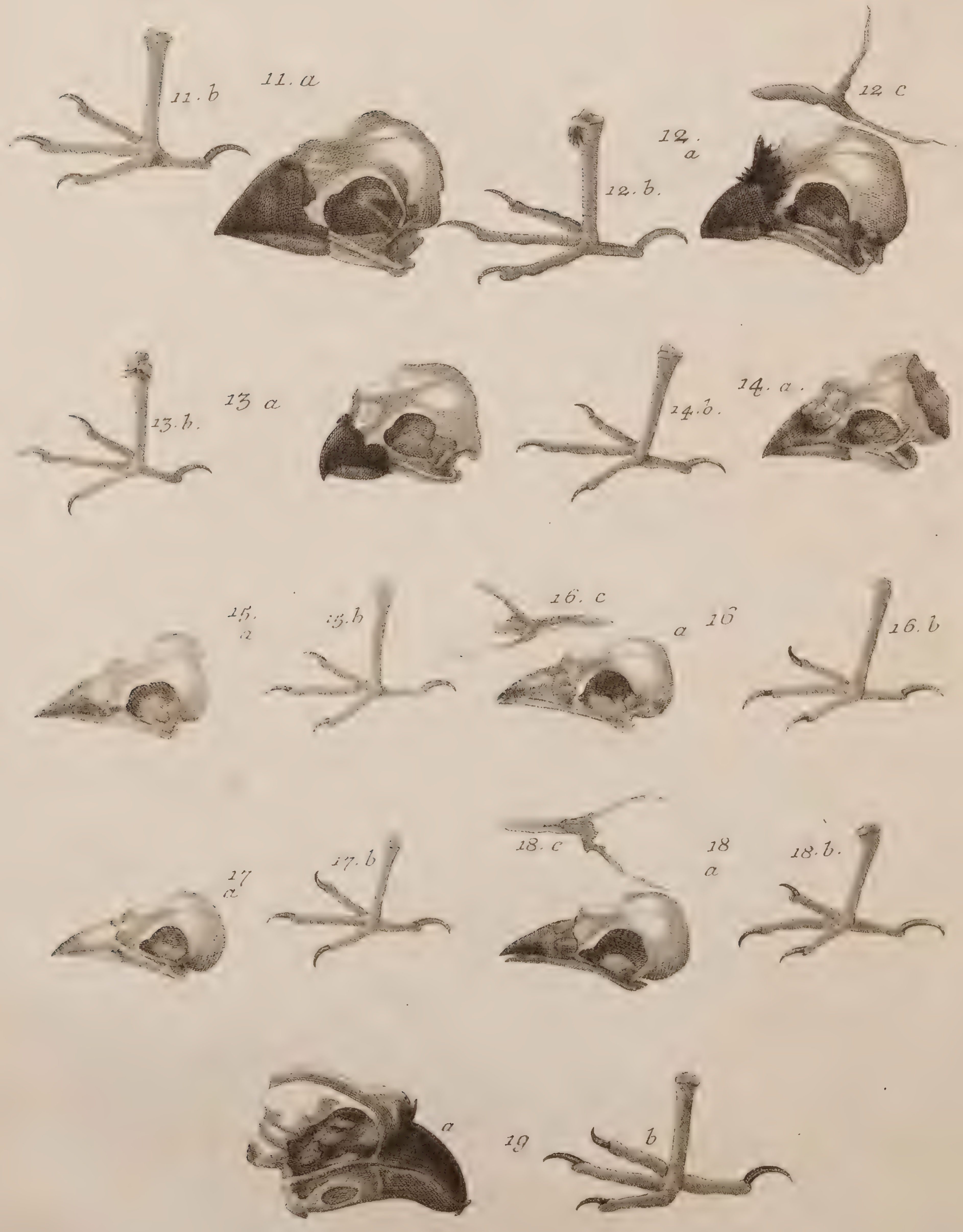

1α
1β
1γ
1 b
a. 1
4. a
4.c
4b
3b.
3 a
3c
2. a
2b
2c
5. b
5. a
5c.
PARI
a.
6
b
a
7
b
c
a
8
b
9
a
b.
b
12
a
a
10
b
a
11
b
c
b
13
a

PASSERES Tab. XVIII.

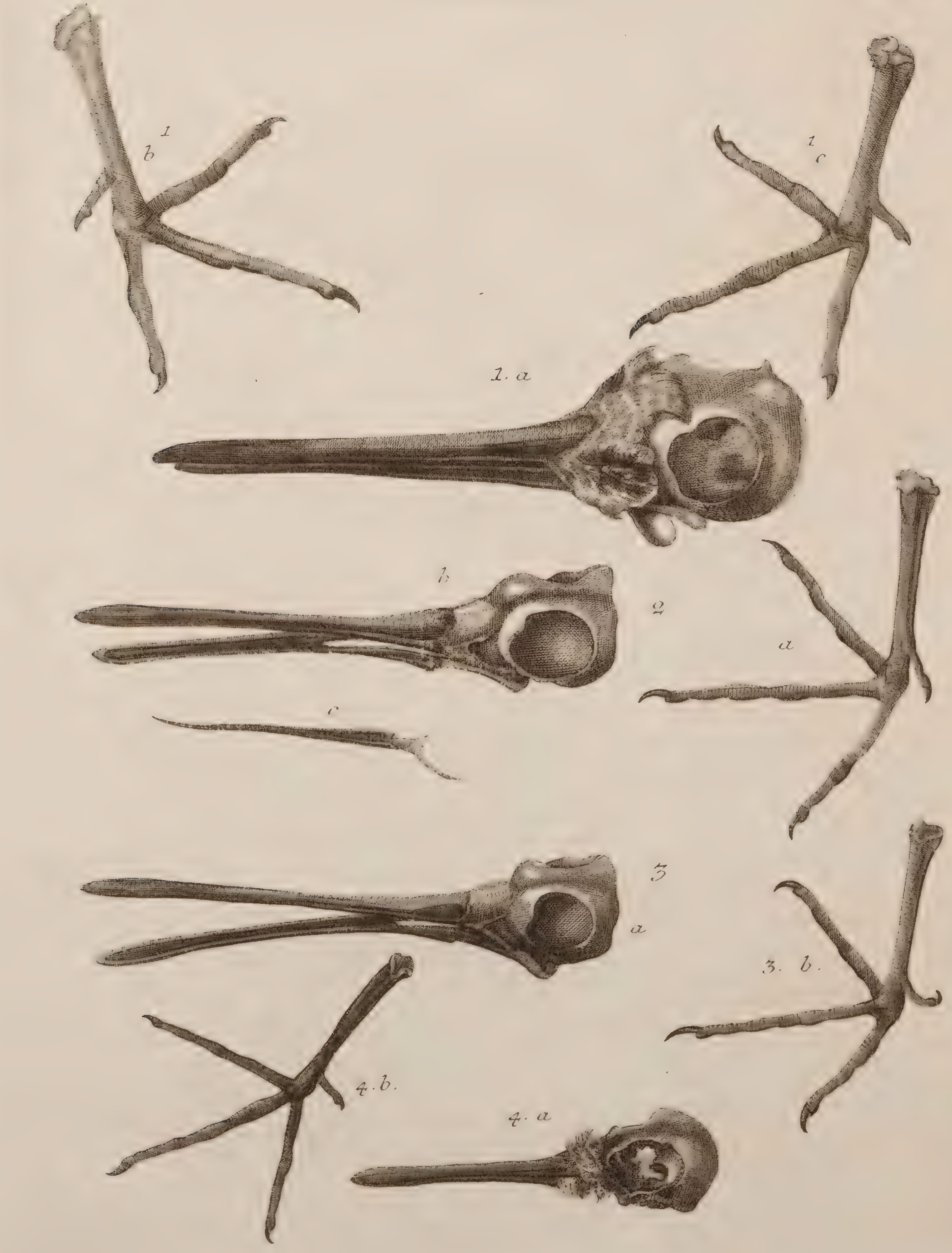


1.b.
1.a.
2.b
2a.
3.b.
3a
4b
4c
4a.
5.b.
5a.
6.b.
6a
7.b.
7.a
9.b.
9.a.
8.b
8a
10 b.
10 a.

PASSERES. Tab. XVIIII.


11. b
11. a
12. c
12. a
12. b.
13. b.
13 a
14. b.
14. a.
15. a
15. b
16. c
16 a
16. b
17 a
17. b
18. c
18 a
18. b.
19
a
b

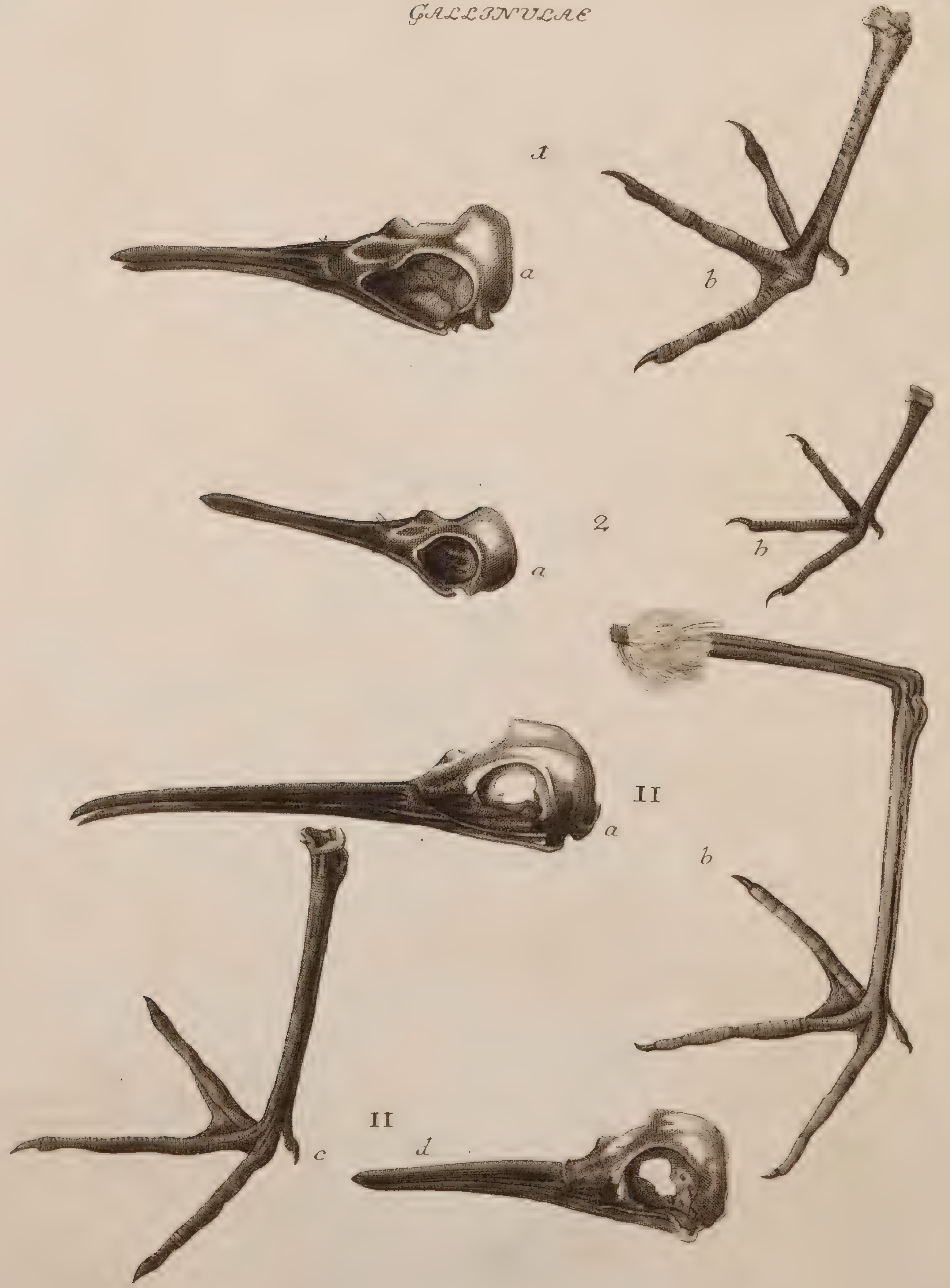
SCOLOPACES Tab. XX.



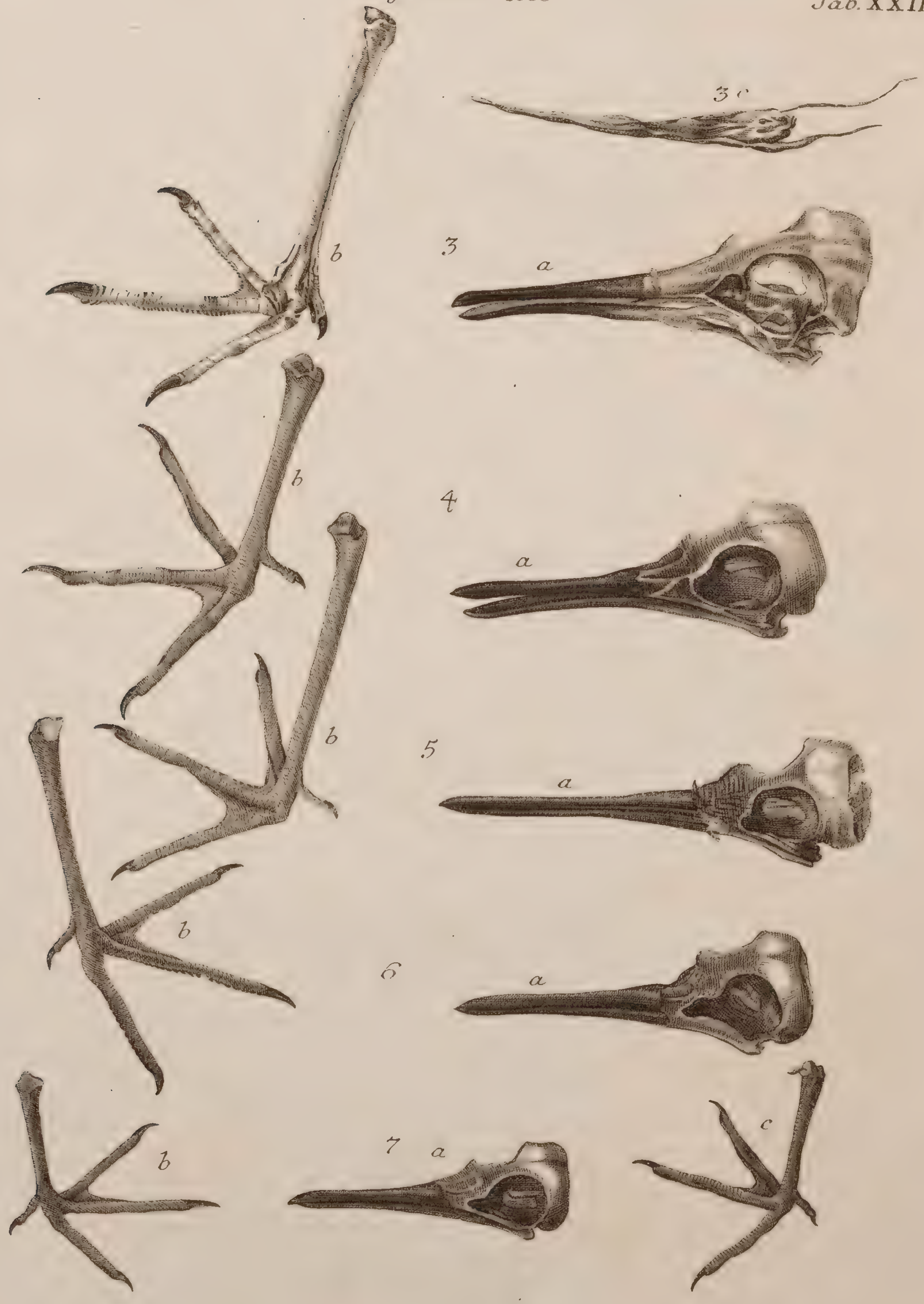
1 b
1 c
1. a
b
2
a
c
3
a
3. b.
4. b.
4. a

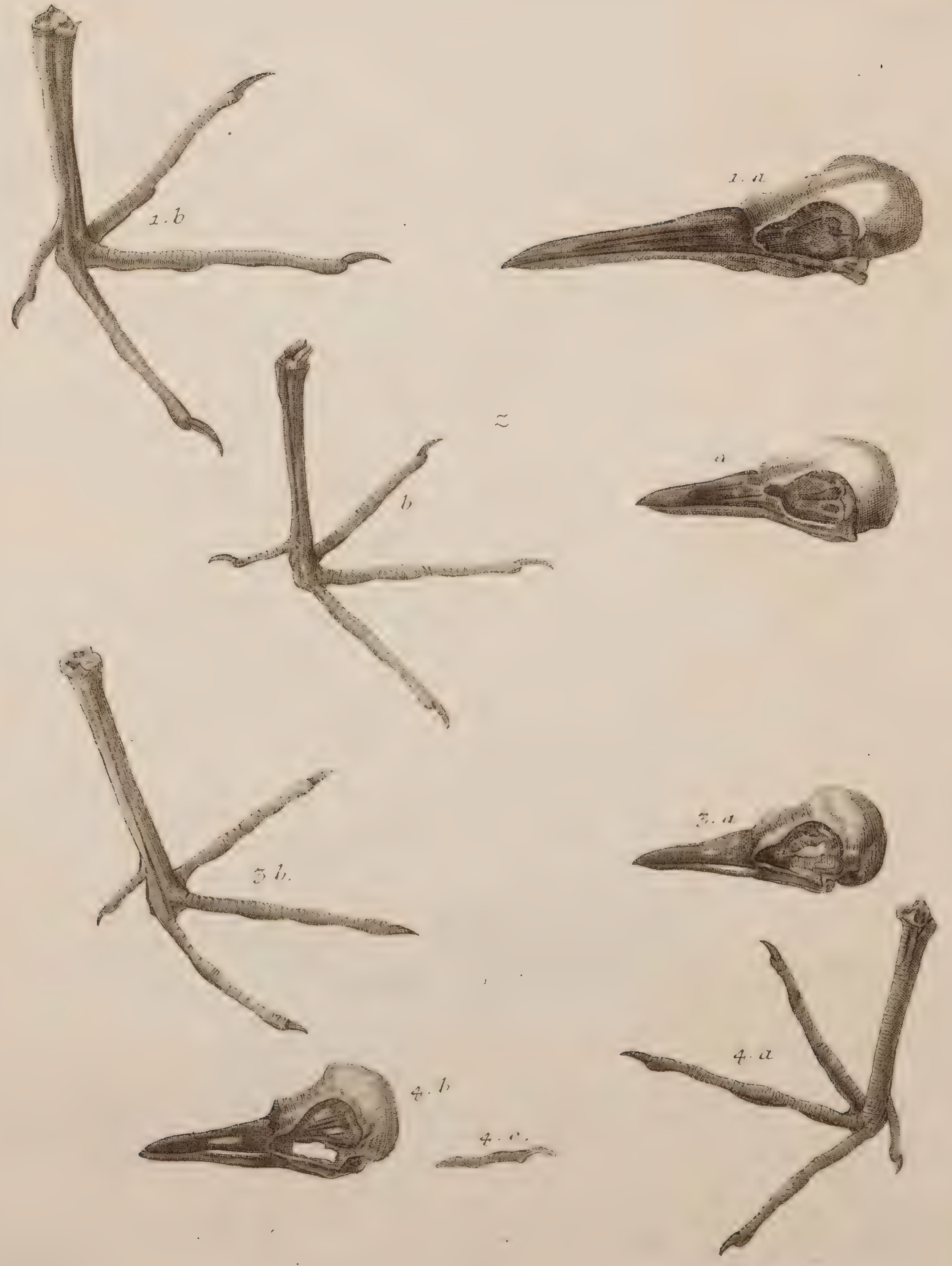
GLAREOLAE
s.
GALLINULAE

Tab. XXI.

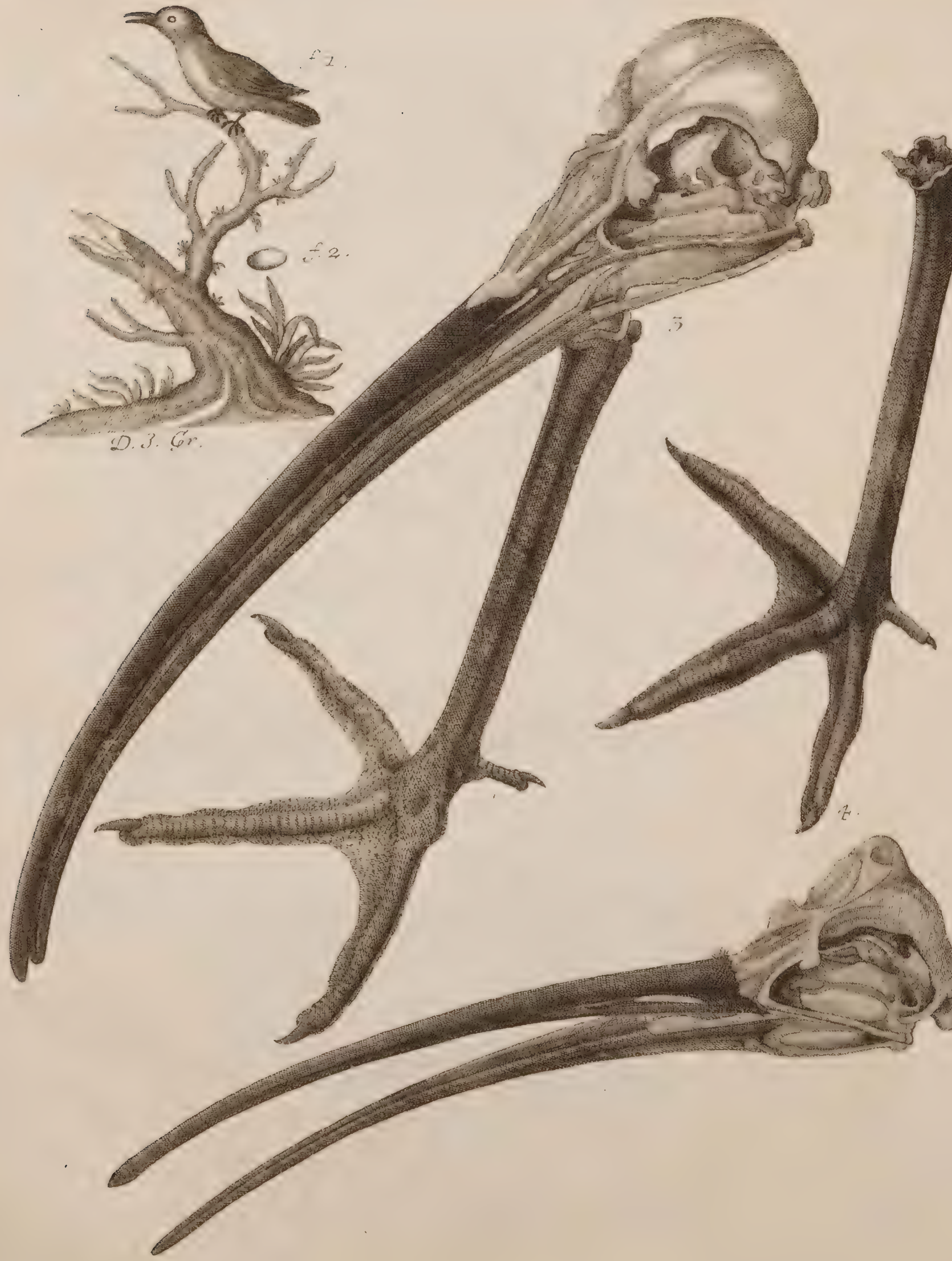

1
a
b
2
a
b
II
a
b
II
c
d

GLAREOLAE Tab. XXII.

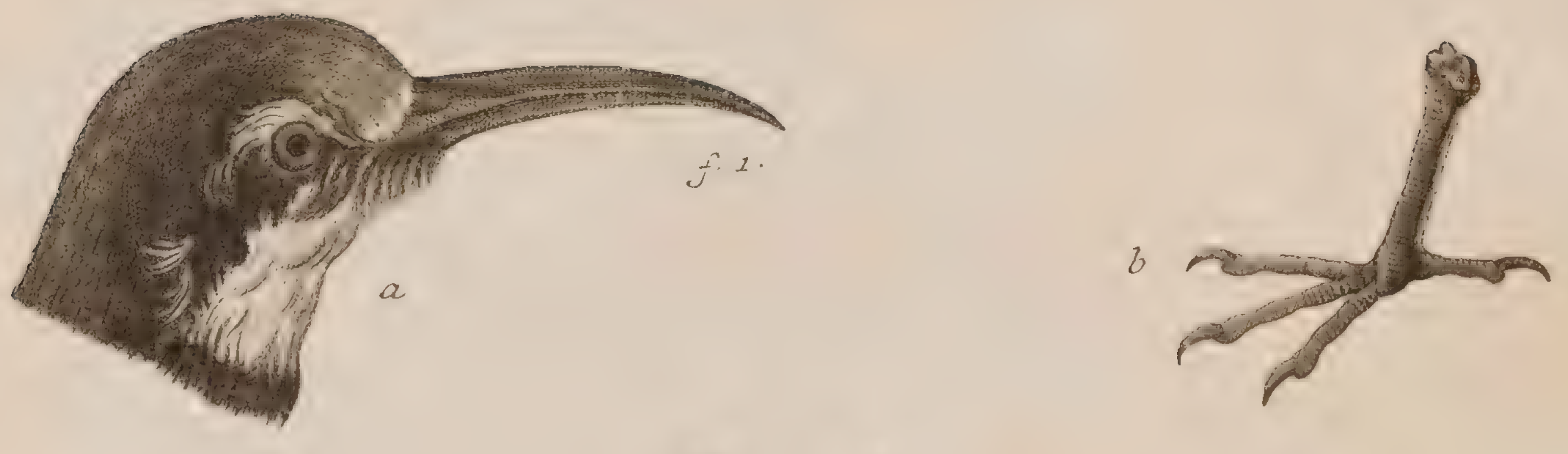

3 c
b
3
a
b
4
a
b
5
a
b
6
a
b
7
a
c

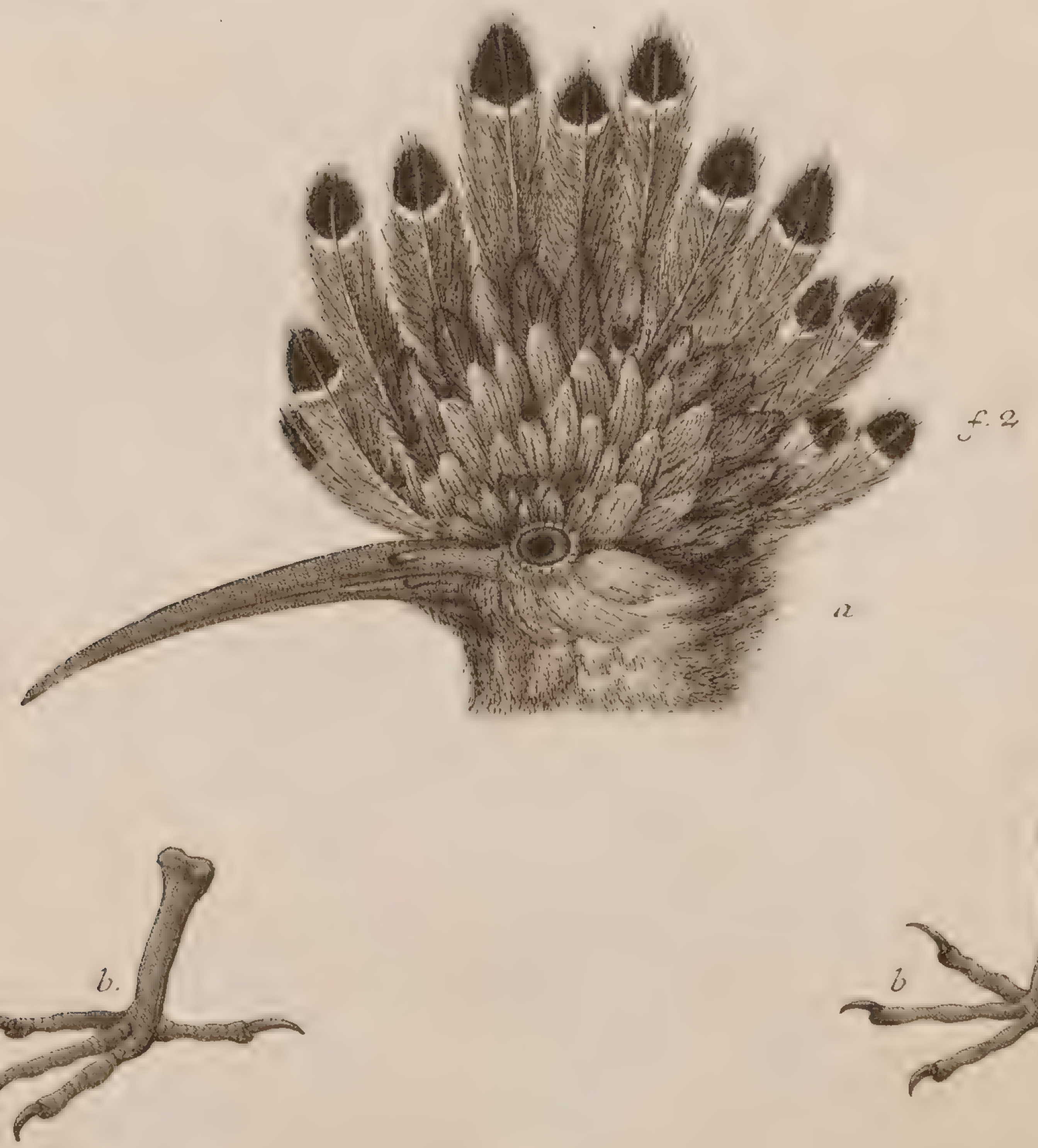

1. a
1. b
2
a
b
3. a
3 b.
4. a
4. b
4. c.

FALCATORES. Tab XXIIII.

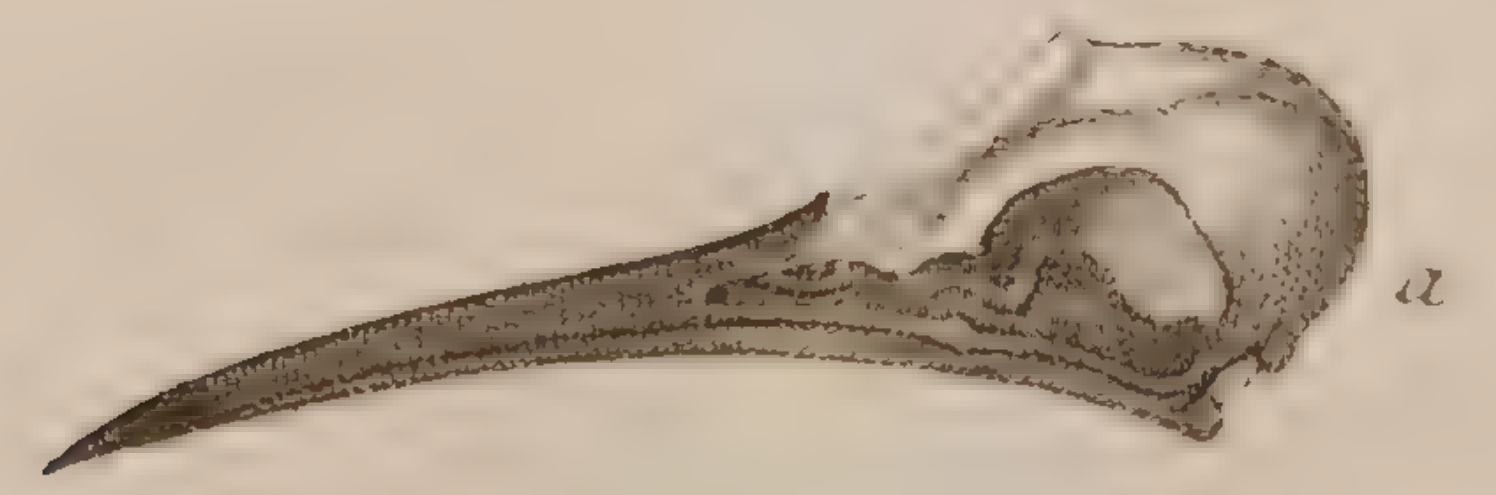


f.1.
f.2.
3
4.
D.J. Gr.

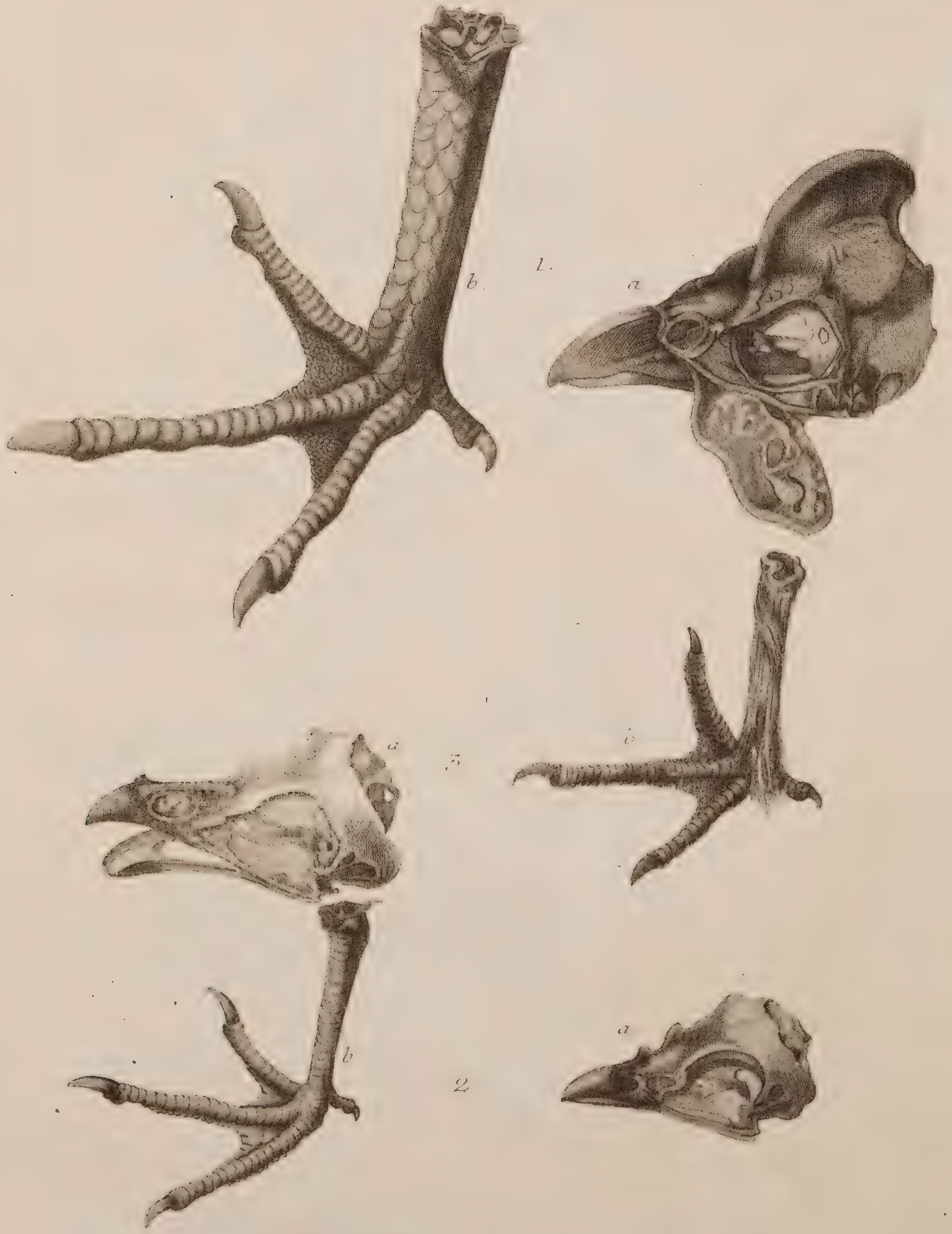




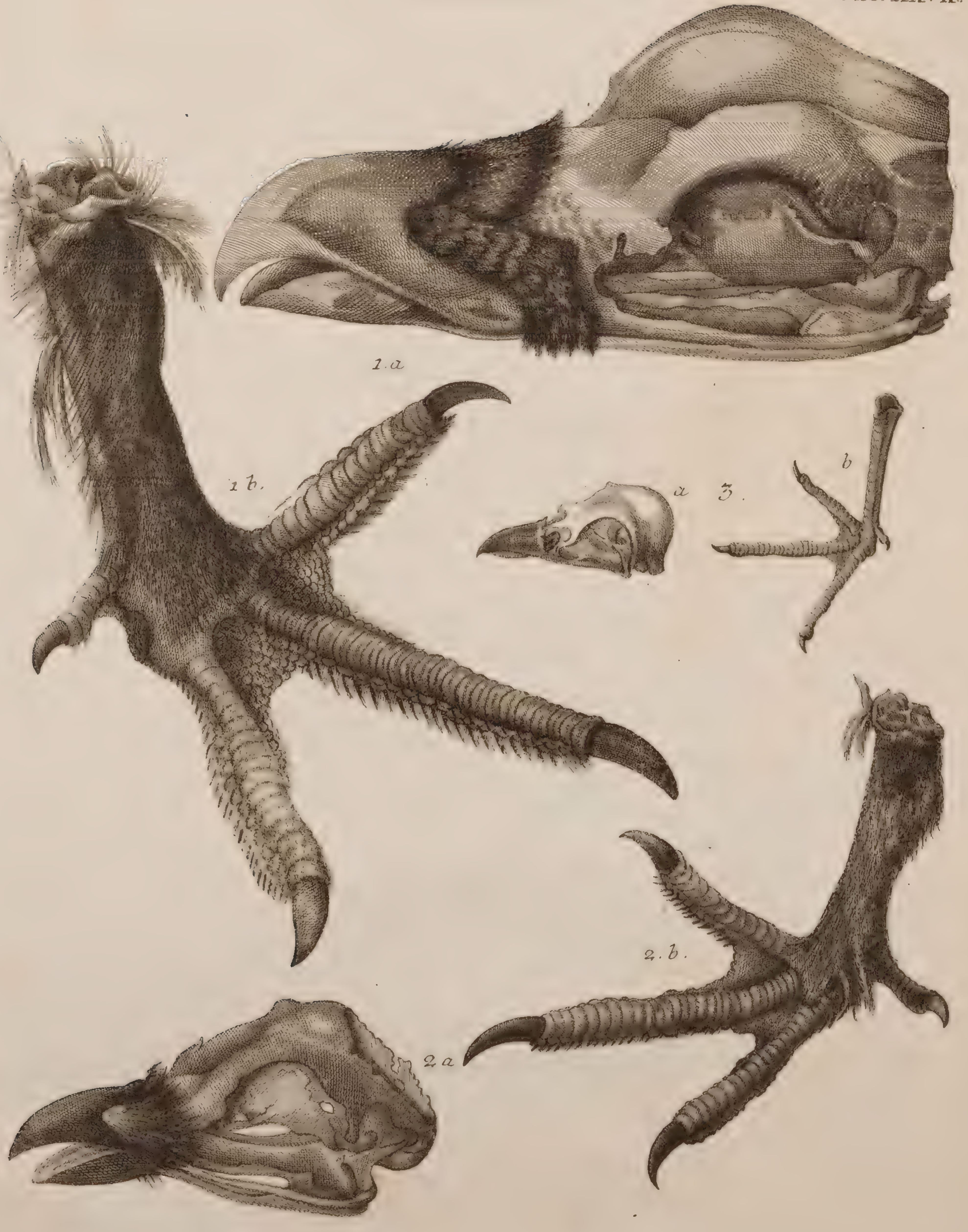
f. 3.



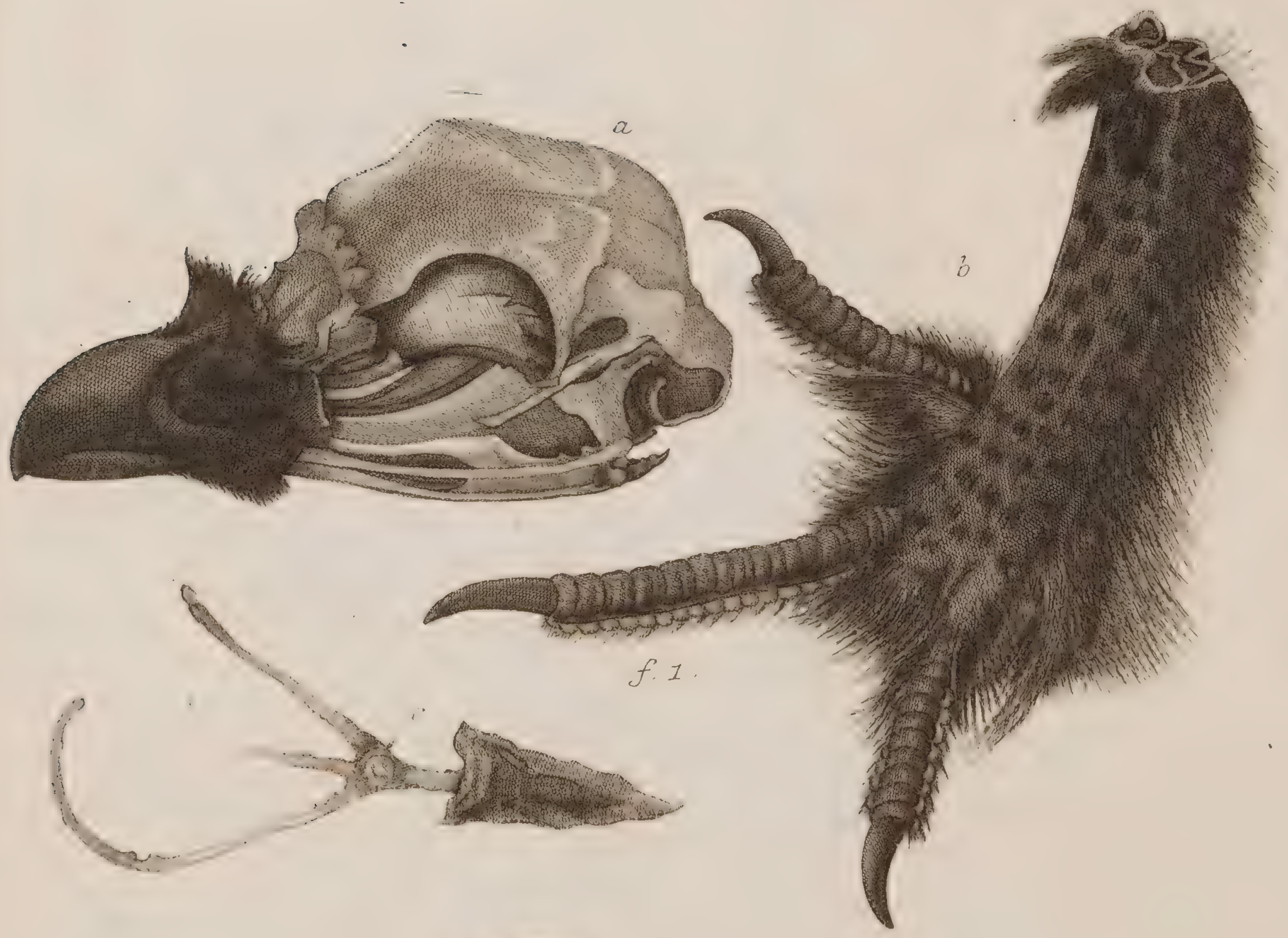
GALLINACEI Tab. XXVI.

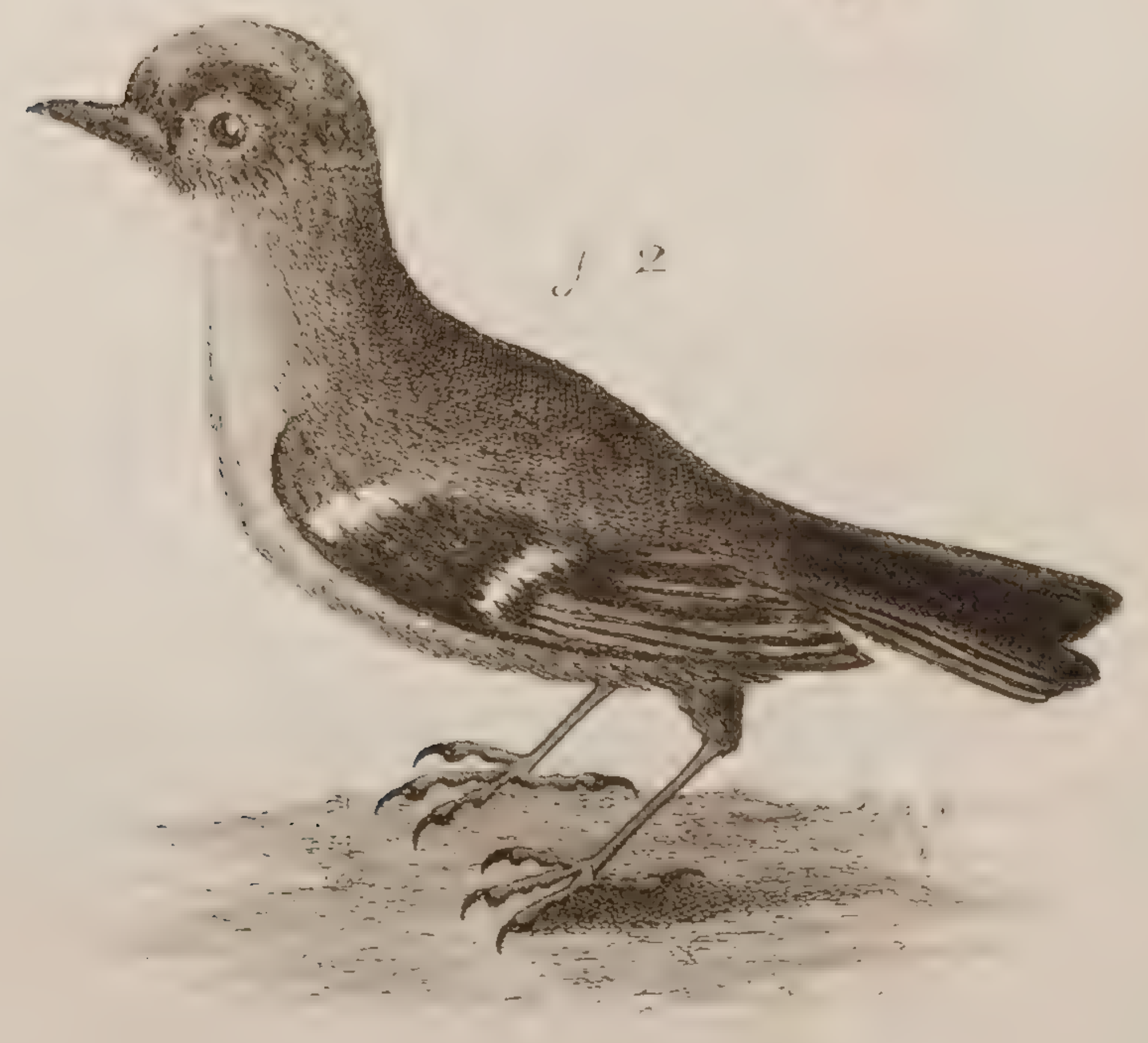


GALLINACEE. Tab. XXVII.


1 a
1 b.
a
3.
b
2. b.
2 a

VROGAL HYBRIDUS Tab. XXVIII.

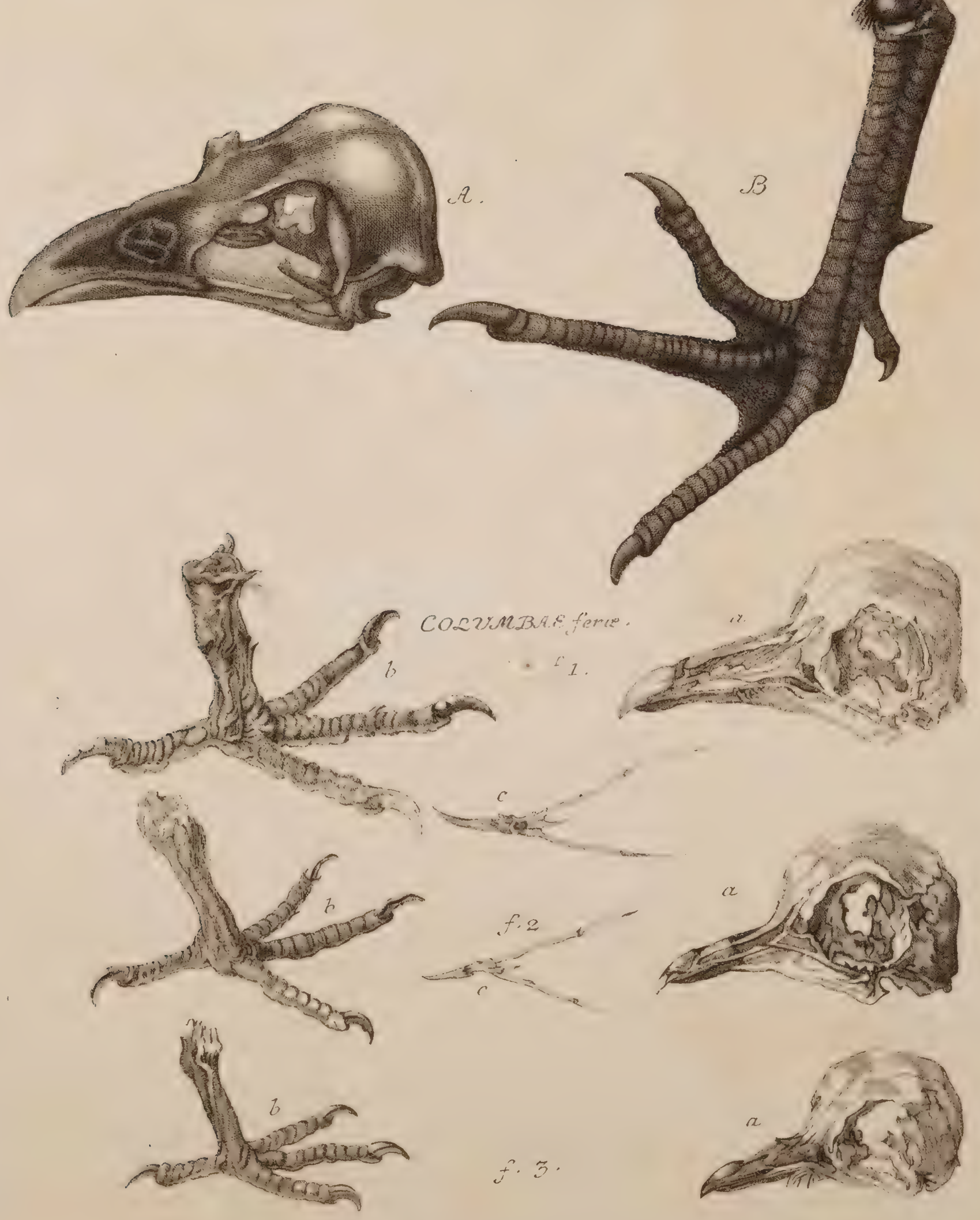


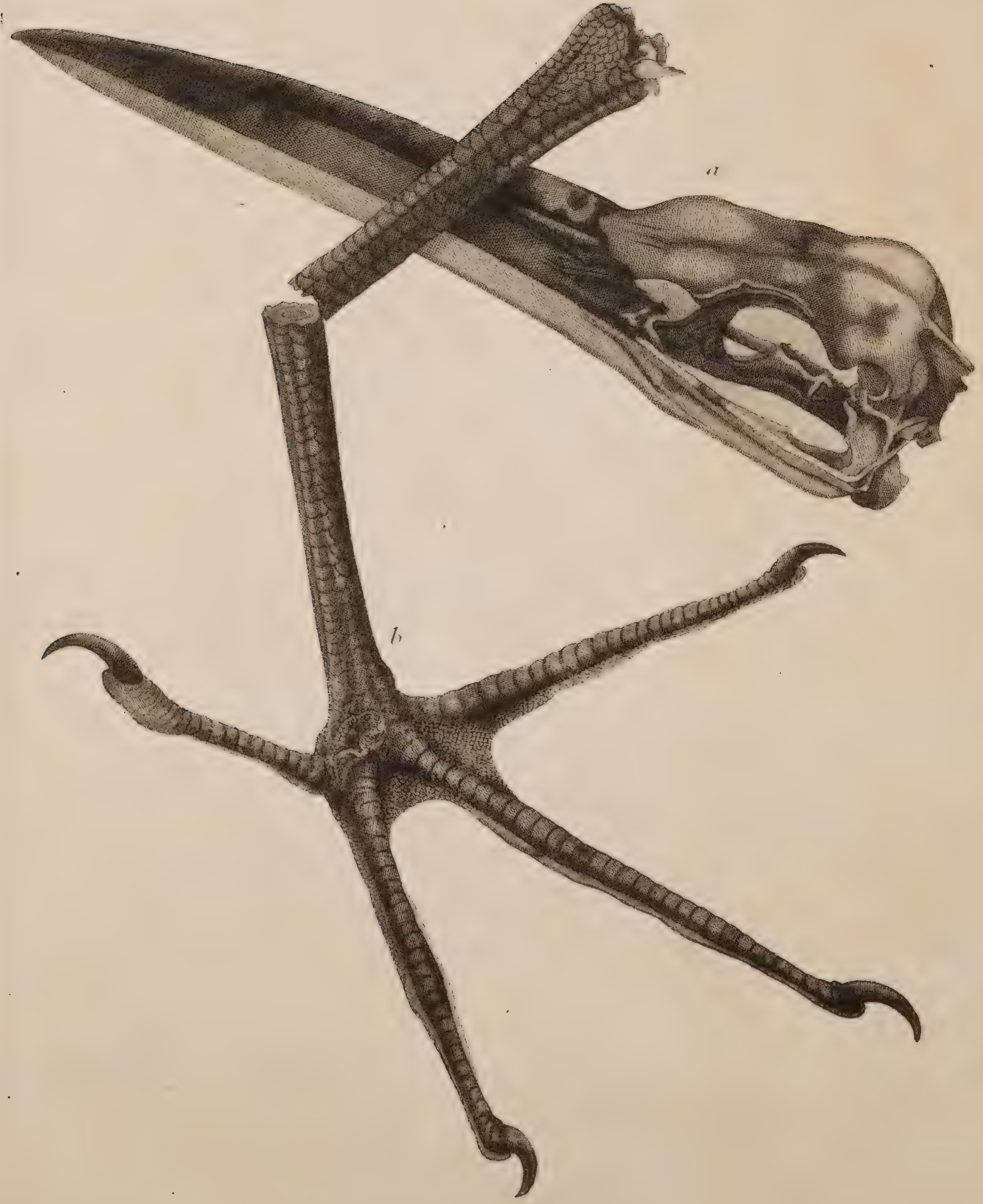


CALENDULA.

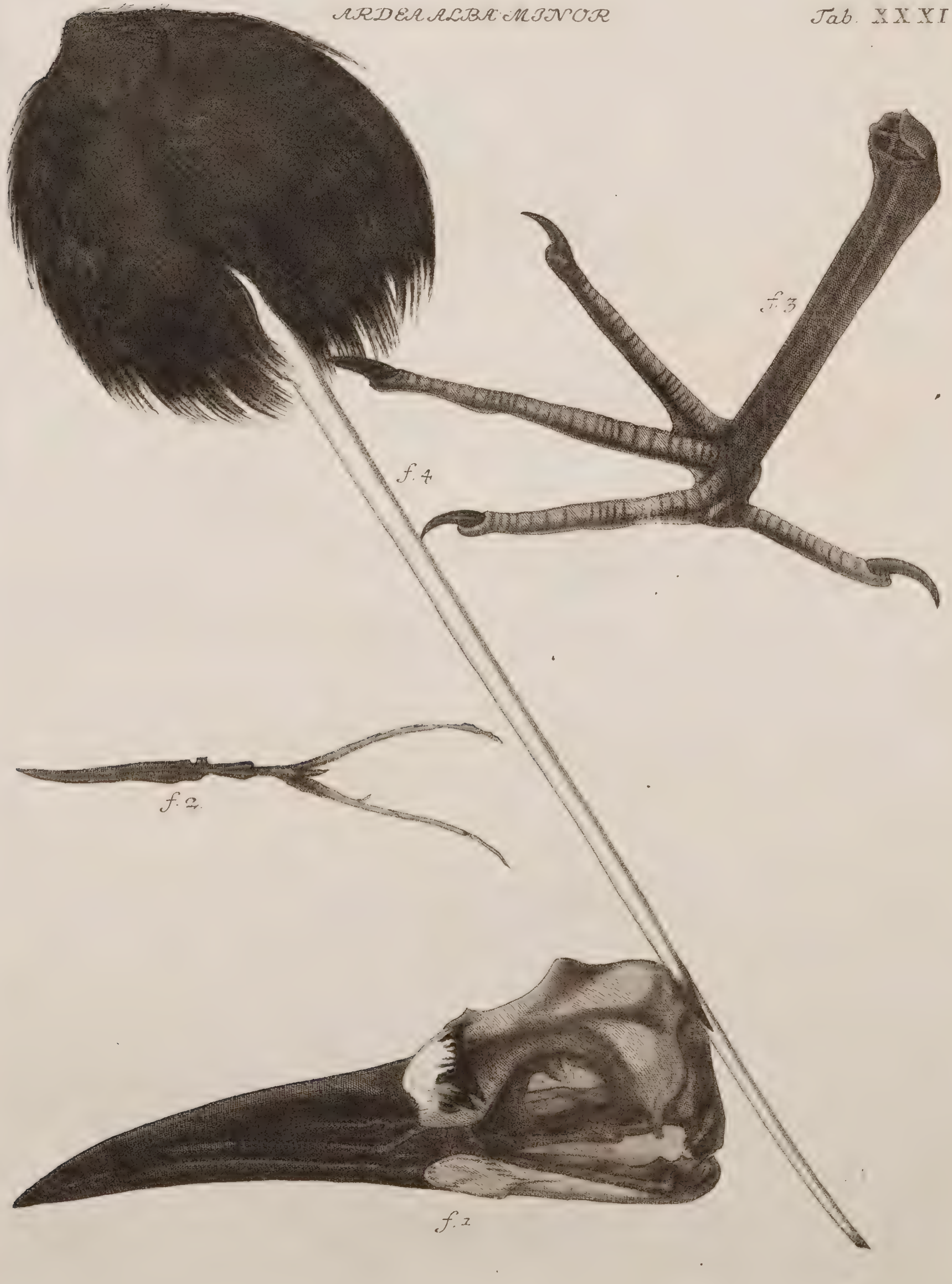
PHASIANUS mas

Tab. XXVIIII.

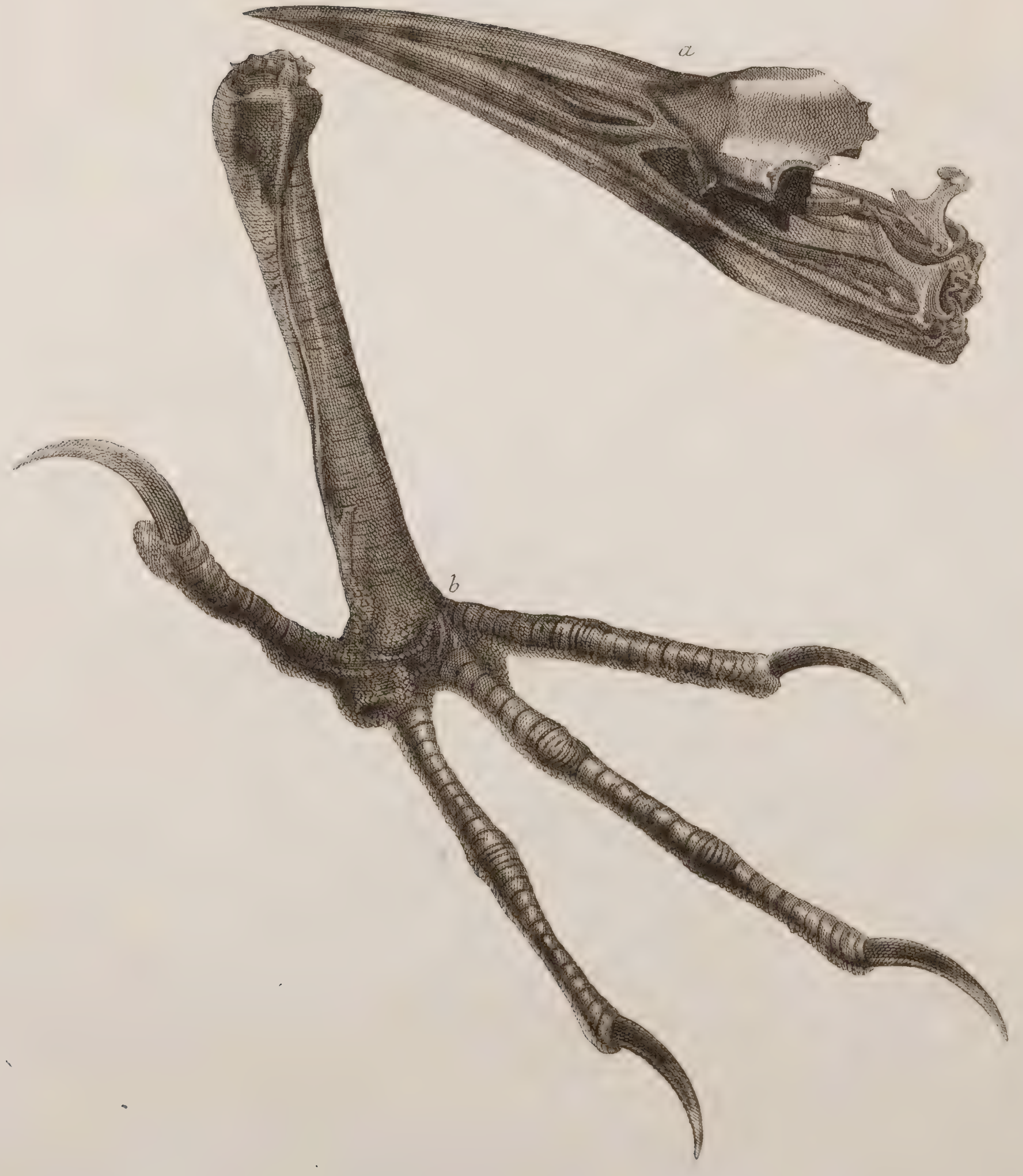

A.
B
COLUMBAE feræ.
f 1.
a
b
c
a
b
f. 2
c
a
b
f. 3.


a
b

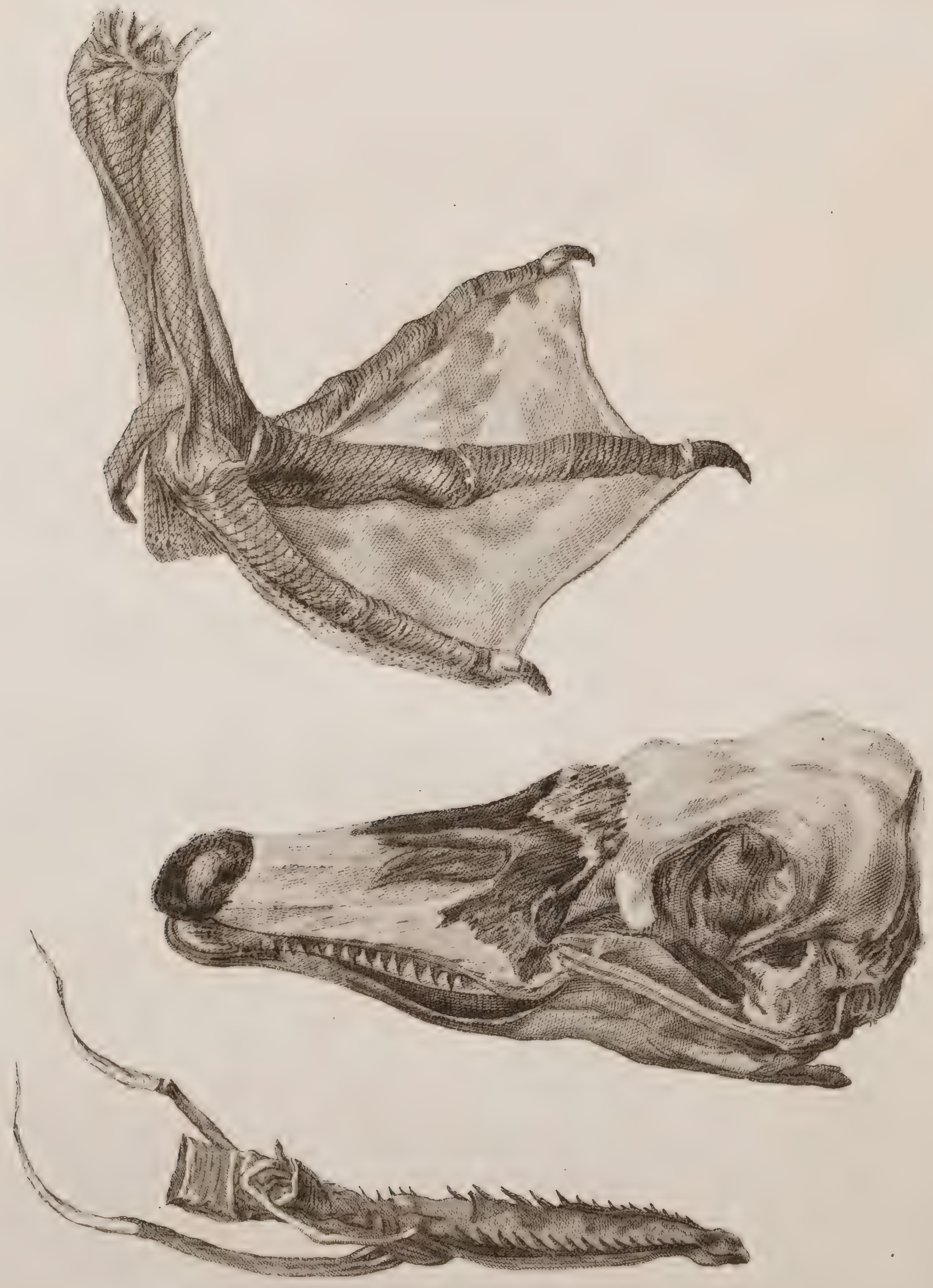
ARDEA ALBA MINOR



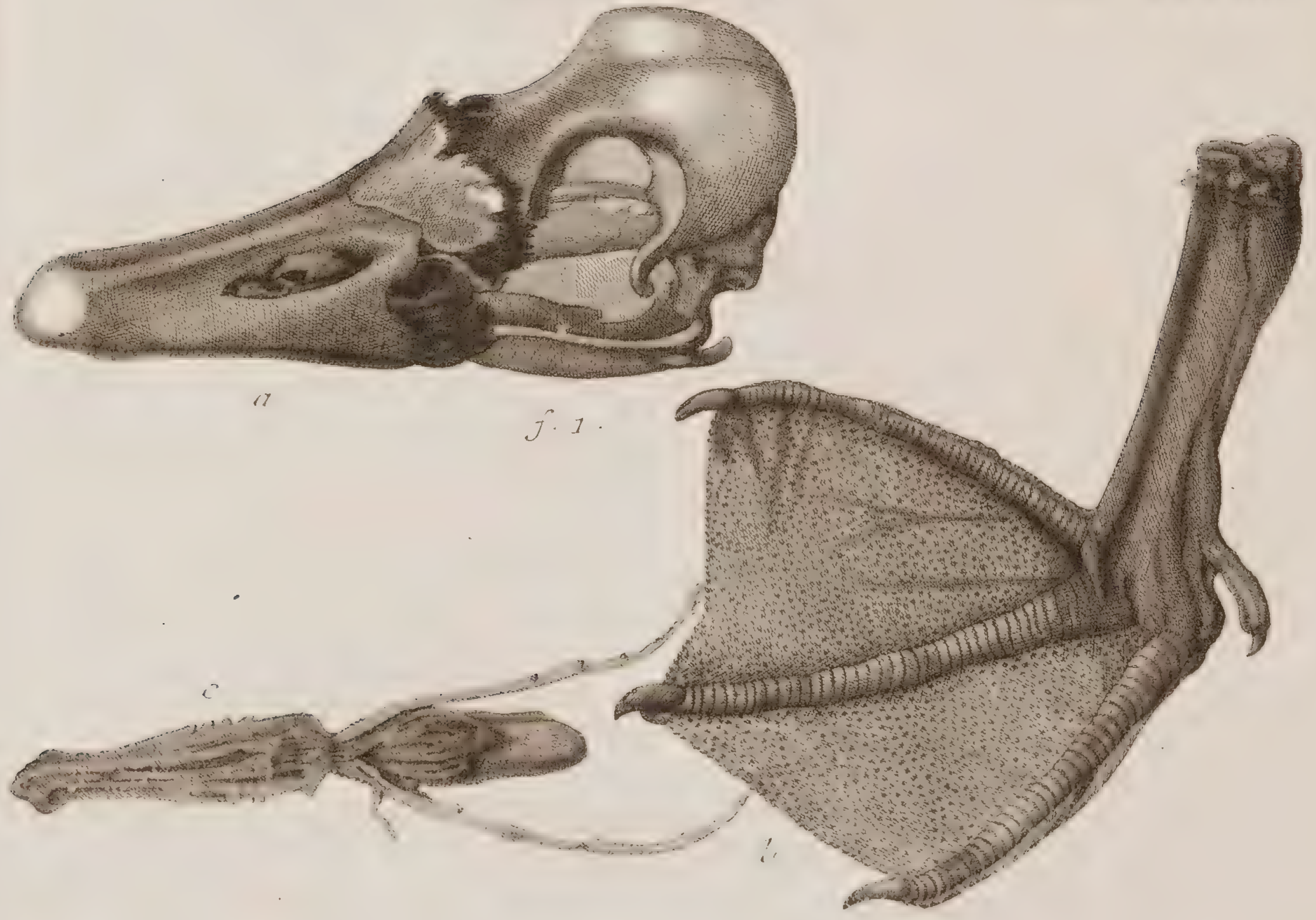
ARDEA STELLARIS Tab. XXXII.

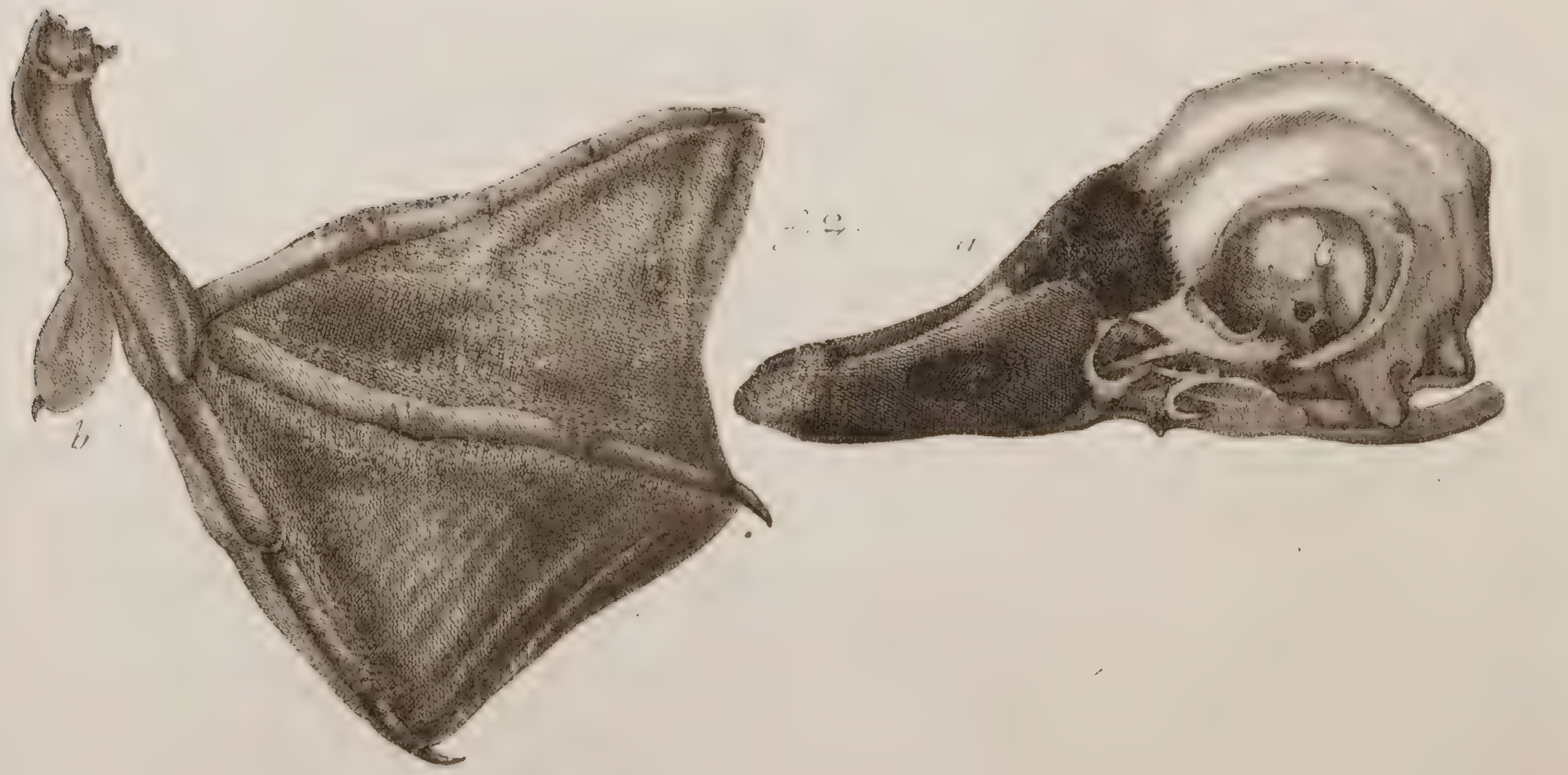


ANSER FERUS. *Tab. XXXIII.*



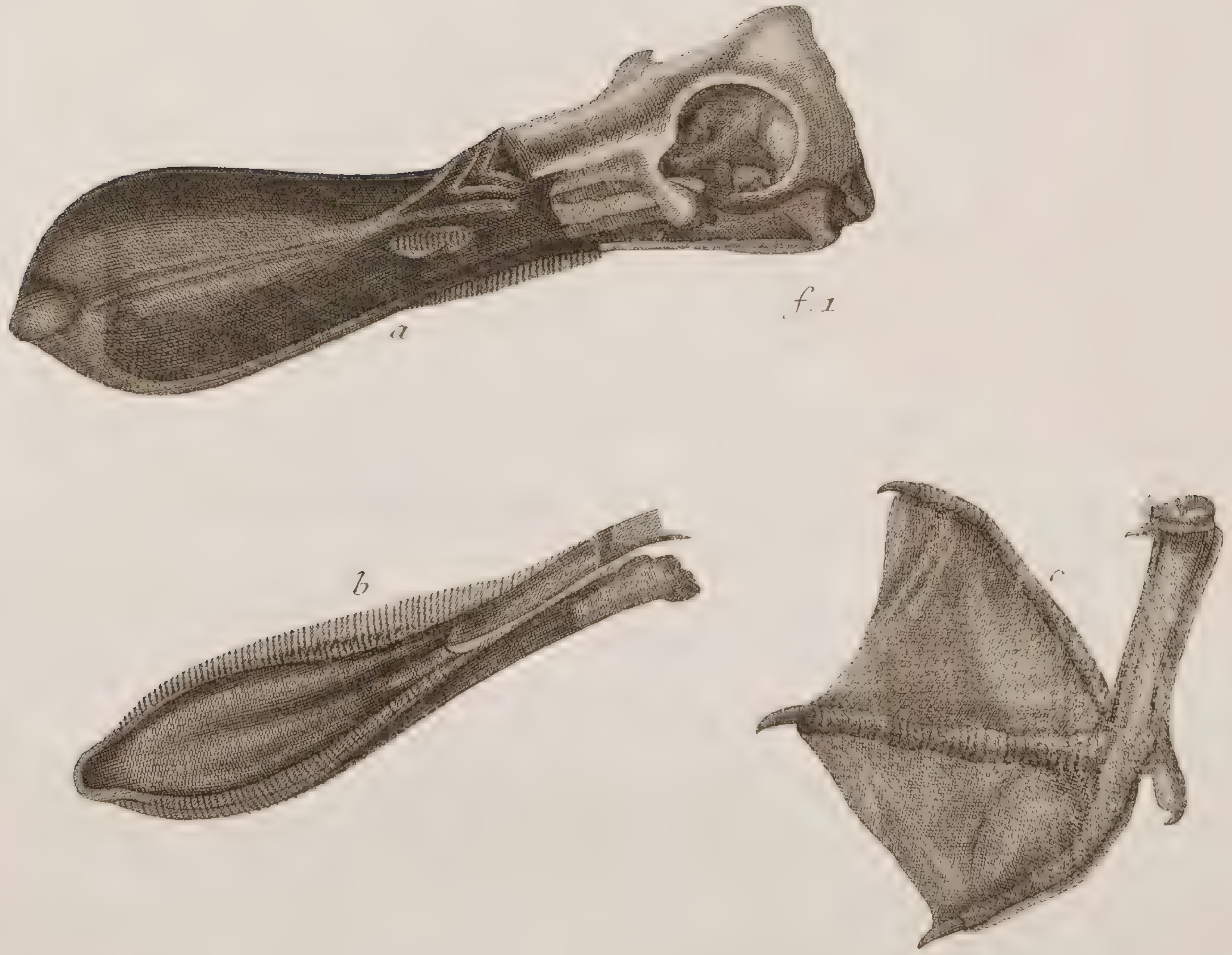
Deusch pinx.


f. 1.

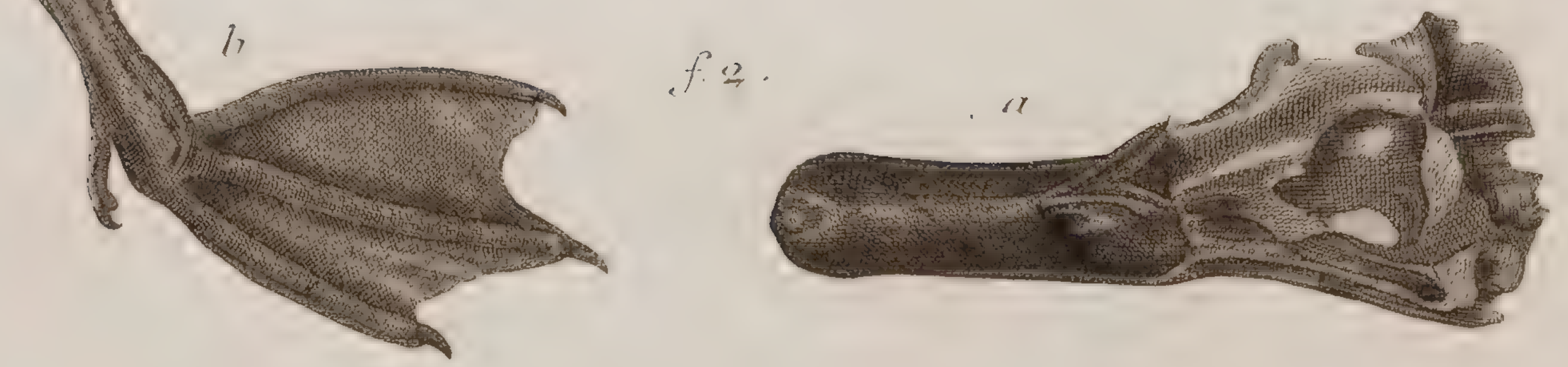

f. 2.

ANATES FERAE

Tab. XXXV.

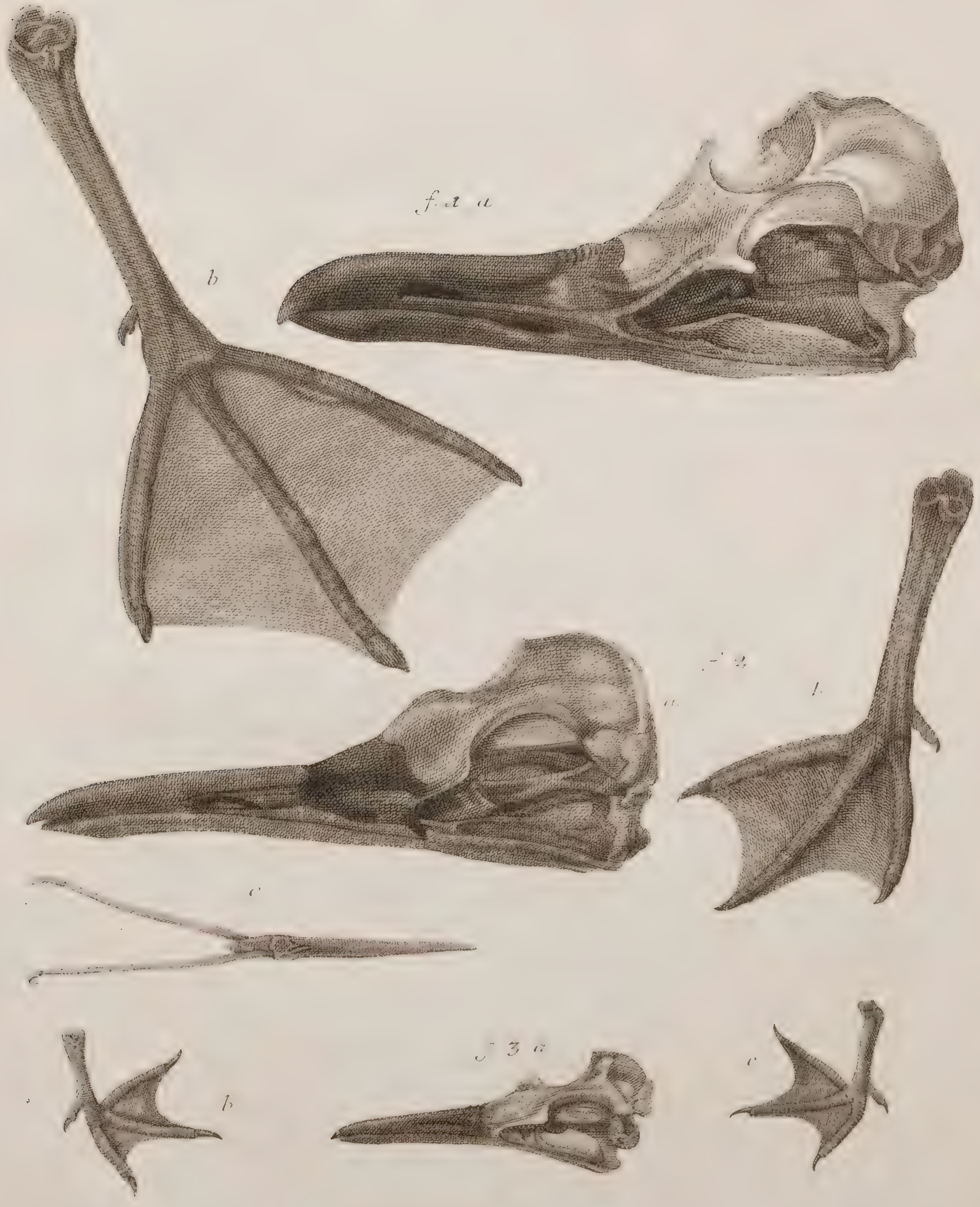


f. 1

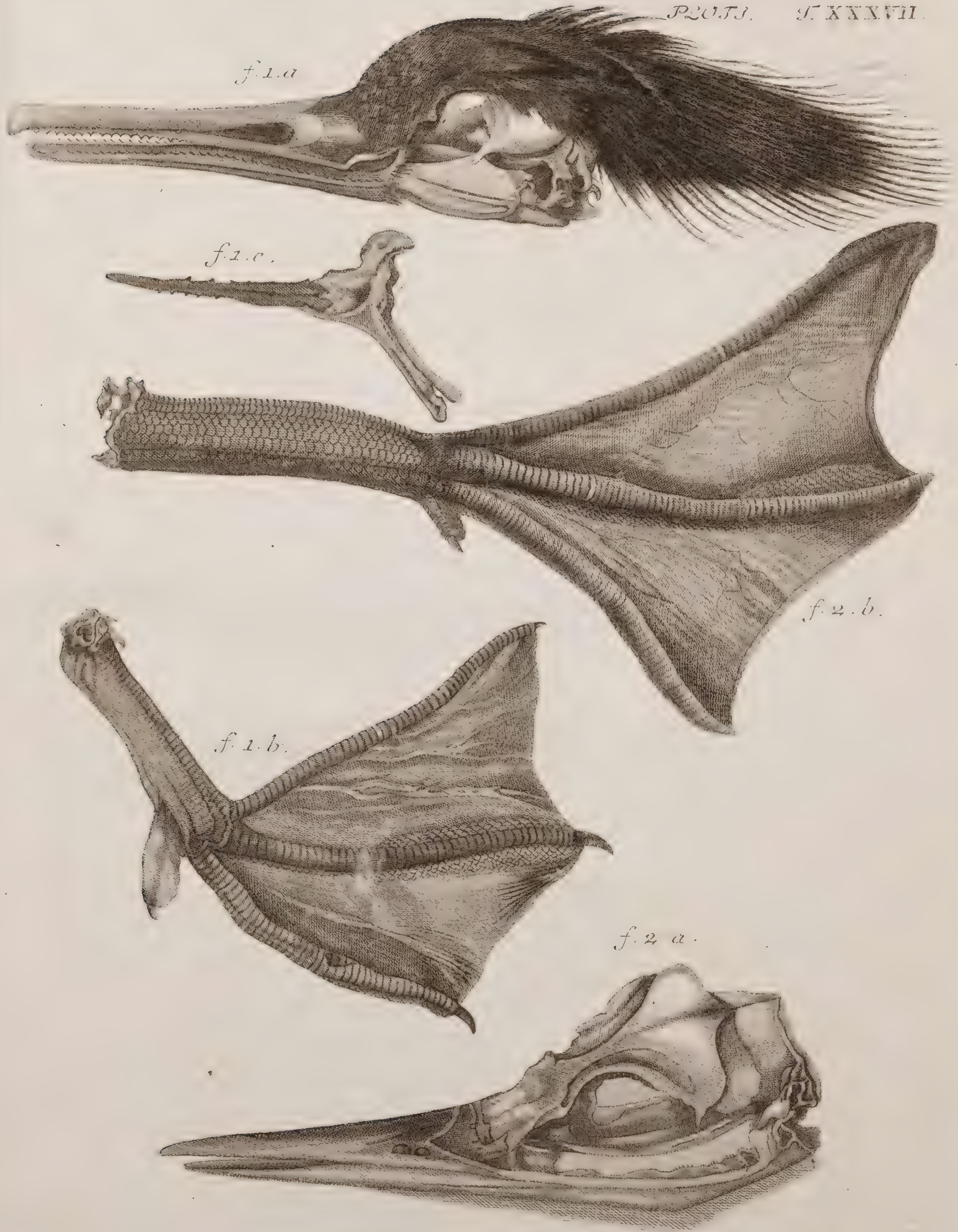


f. 2.

LARI. Tab. XXXVI.

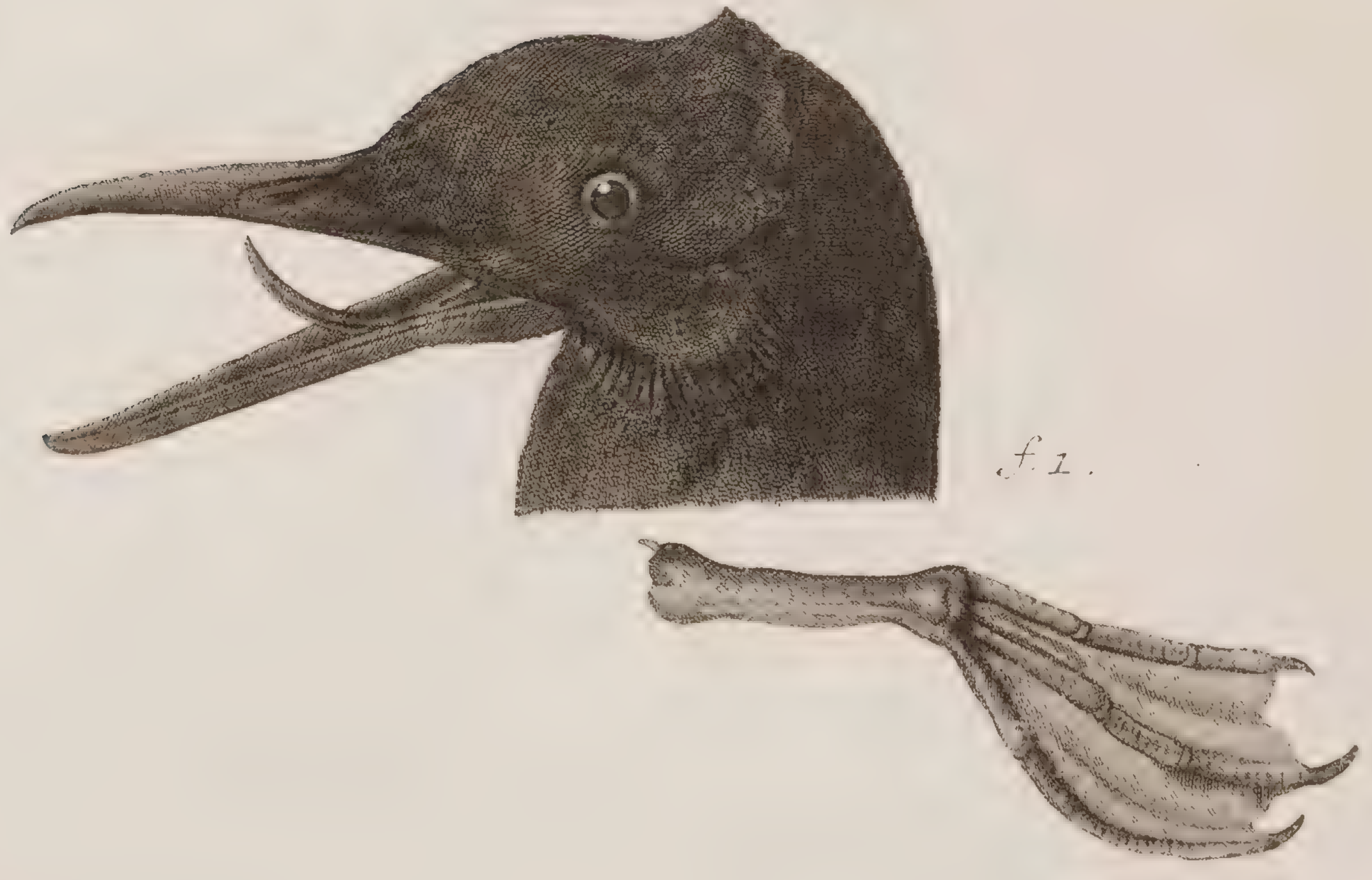

f.1 a
b
f.2
a
b
c
f.3 a
b
c

PLOTI. T. XXXVII.


f.1.a
f.1.c.
f.2.b.
f.1.b.
f.2.a.

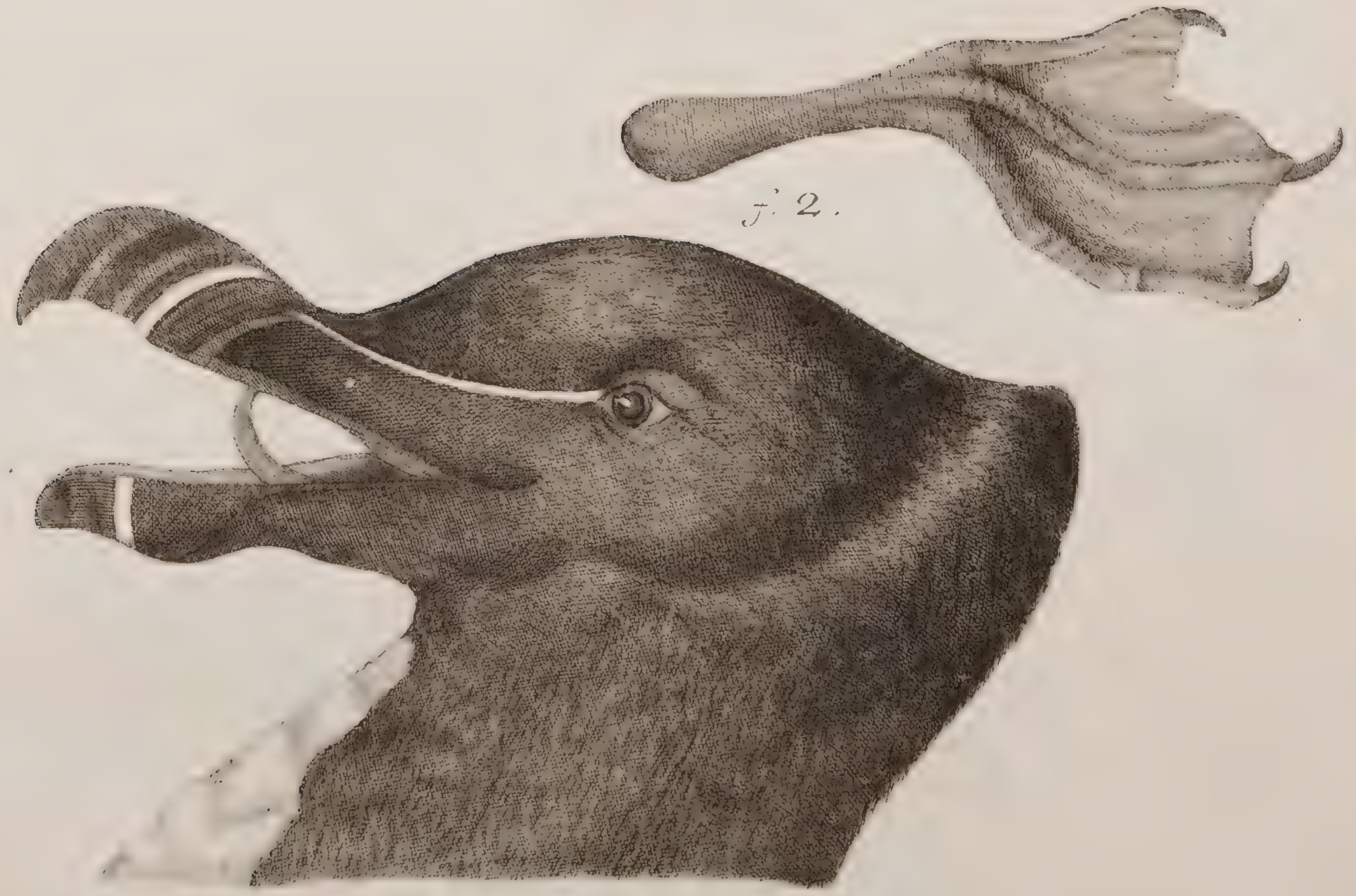
PLAUTI.

COLUMBA GROENL.



f. 1.

TONSOR.

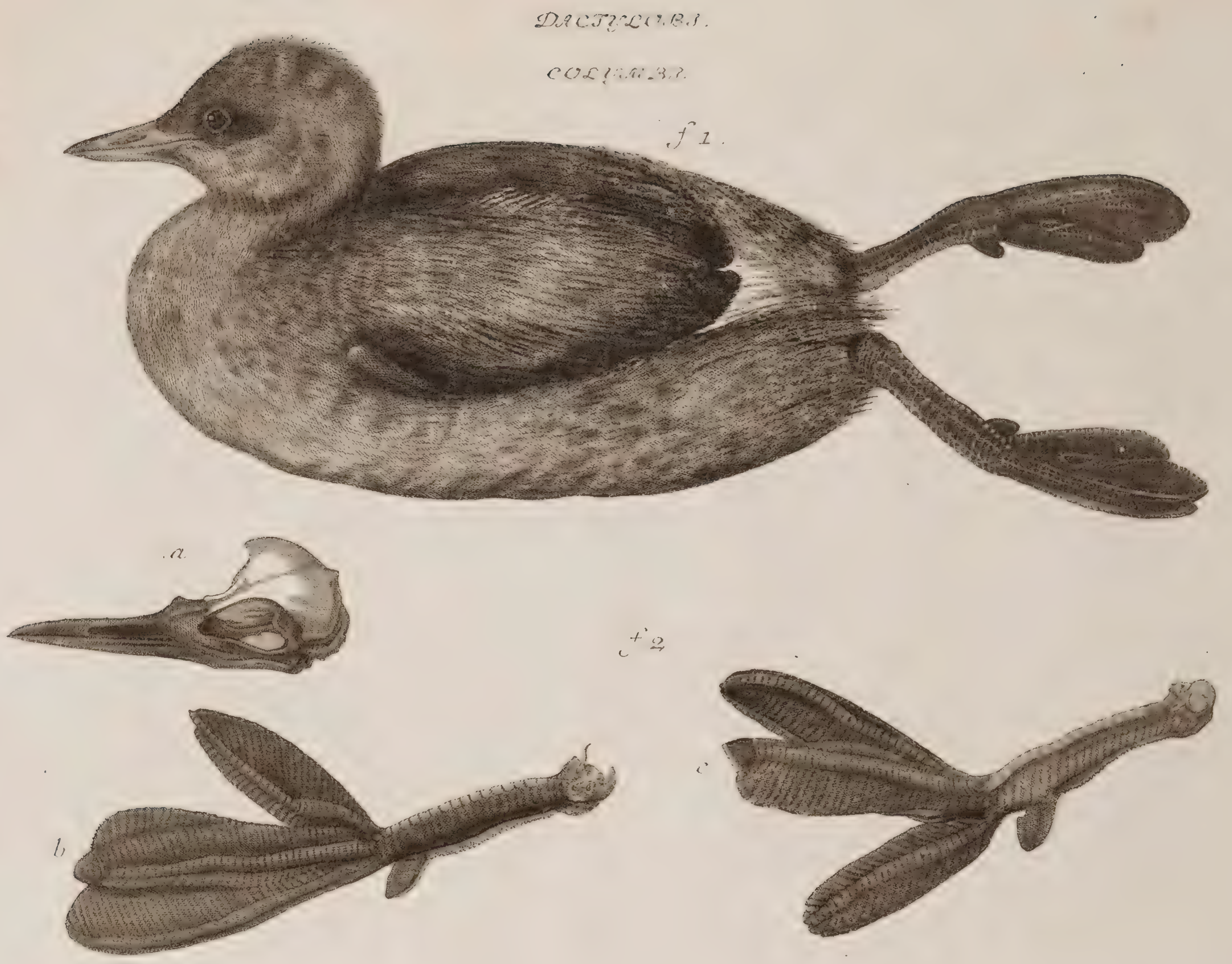


f. 2.

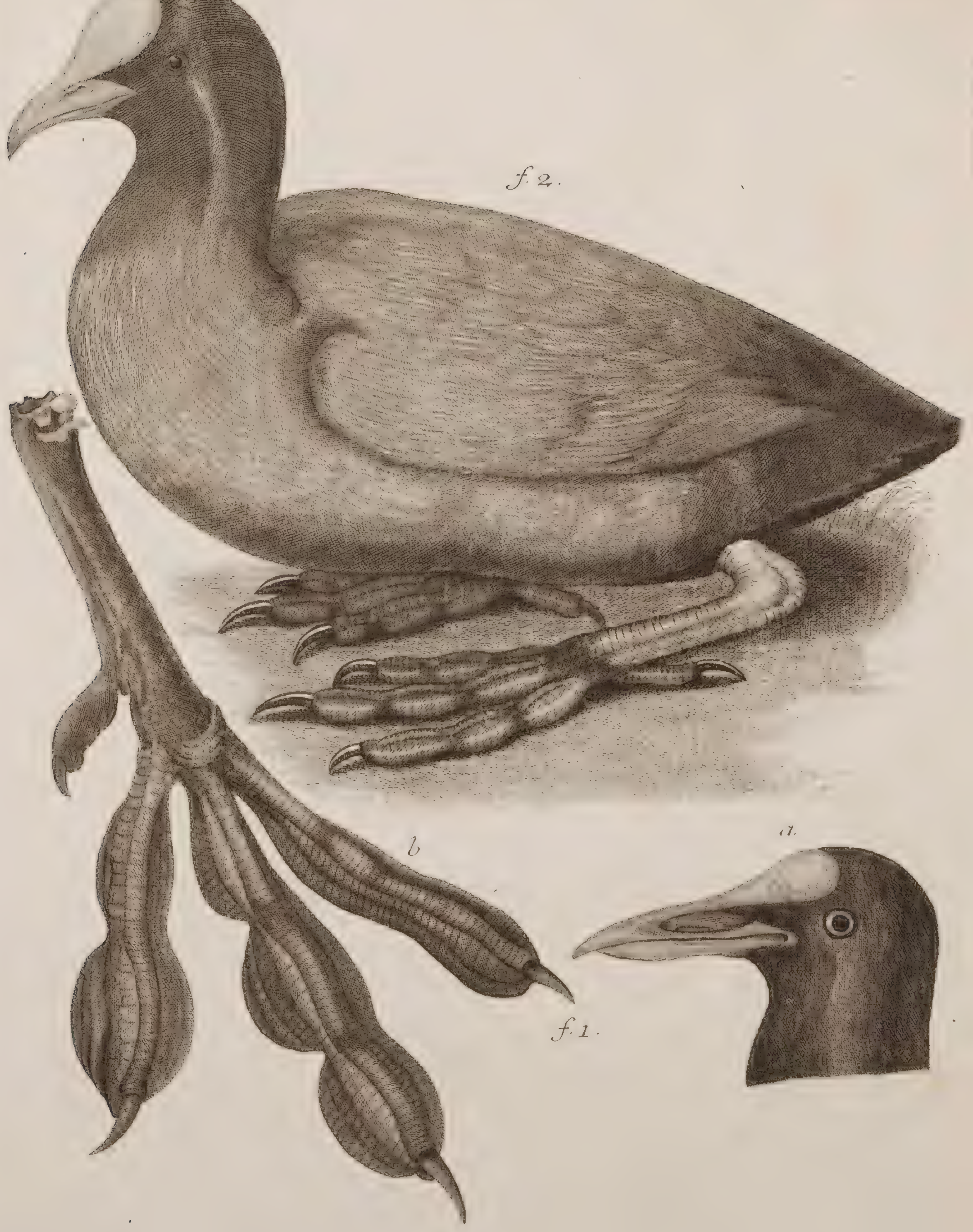
Tab. XXXVIIII.

DACTYLOBI.

COLYMBI.



FVLICAE. Tab. XL.



BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Klein, Jacob Theodor,

Iac. Theod. Klein ... stemmata avivm quadraginta tabulis aeneis ornata ;
accedunt nomenclatores: Polono-Latinus et Latino-Polonus =
Geschlechtstafeln der Vögel

Lipsiae 1759

Bamberg, Staatsbibliothek -- Zool.q.20
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11784973-2
VD18 14565242-ddd